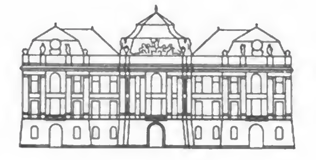


XXXI. Mm. 16.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT



K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

31. Mm. 16



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Der Handlungs-Correspondent

oder

zweckmäßig geordnete Sammlung französischer und deutscher Handlungsbriefe, für Jünglinge, welche sich dem Handlungsfache widmen.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Joh. Peter Silbert,

Professor der französischen Sprache an der mit dem k. k. polytechnischen Institute vereinigten k. k. Real-Akademie zu Wien.

Wien, 1817.

Im Verlage bey Anton Doll.

Gedruckt bey Anton Strauß.

Digitized by Google



Digitized by Google

Vorrede.

Der Zweck der gegenwärtigen Sammlung von Handlungsbriefen ist: Jünglinge, welche zum Handelsstande bestimmt sind, und in dieser Hinsicht die wesentlichsten Vorkenntnisse der französischen Grammatik sich eigen gemacht haben, ohne jedoch mit dem französischen commerciellen Briefstyle insbesondere bekannt zu seyn, dahin auszubilden, daß sie die französische Handlungscorrespondenz in kurzer Zeit zu führen vermögen.

Es sind zwar zu dieser Absicht bereits mehrere, zum Theil schätzbare Sammlungen von Handlungsbriefen erschienen; allein, theils ist der Preis der vorzüglichern im Auslande erschienenen Werke dieser Art für manche dürftigere Jünglinge zu hoch, theils sind auch diese Sammlungen selbst minder zweckmäßig eingerichtet, als sie es für das Bedürfniß angehender Correspondenten und Handlungslehrlinge eigentlich seyn sollten. Mozin, und nach ihm Sanguin fügten ihren vorgelegten Briefen die Übersetzung derselben selbst bey, damit der Schüler seine Arbeit mit derselben vergleichen und berichtigen könne. Andere hingegen, z. B.

Digitized by Google

der Reutlinger - Correspondent, legten dem Schüler bloß französische Briefe zum Muster vor. Dem Herausgeber schien hier ein Mittelweg der zweckmäßigste: da die bloße Ansicht französischer Briefe ohne deutsche Briefe zur Nachbildung nicht hinreichend ist, dem Anfänger Übung und Fertigkeit im Briefstyle zu verschaffen, und weil die Gewohnheit des Schülers, seine Arbeit mit der gedruckten Übersetzung der vorgelegten Briefe zu vergleichen, welche in den bessern Sammlungen ohnehin von den, zum Übersetzen, nothwendigen Noten begleitet sind, denselben so sehr an eine ängstliche, mechanische Übersetzung gewöhnt, daß er zuletzt, troz seiner anhaltenden Übung, kaum im Stande ist, einen Aufsatz frey ins Französische zu übersetzen.

Diese beyden Klippen zu vermeiden, und dem Werke überhaupt mehr Bestimmtheit und praktische Anwendbarkeit zu geben, hielt der Herausgeber es für das zweckmäßigste, das Ganze des kaufmännischen Geschäftes in seine einzelnen Zweige einzutheilen, und über jeden einzelnen Geschäftszweig so viele französische Briefe vorzulegen, daß der Schüler durch aufmerksames, wiederhohltes Lesen derselben, außer der, diesen Briefen eigenen Form, auch die darin gewöhnlichen Ausdrücke, Redensarten und Wendungen sich eigen mache. Hat der Schüler dieser, gewiß sehr einfachen Forderung Genüge geleistet, so wird er, wenn er anders die nothwendigen grammatikalischen Vorkenntnisse besitzt, sich mit Vertrauen an die Übersetzung der, den französischen Briefen unmittelbar folgenden, und mit den unentbehrlichsten Noten versehenen deutschen Briefe über denselben Ge-

Digitized by Google

schäftszweig machen, und durch die Bearbeitung einer mäßigen Anzahl derselben ohne Schwierigkeit dahin gelangen, ähnliche deutsche Briefe frey zu übersetzen; zu welchem Ende jeder einzelnen Gattung drey deutsche Briefe ohne Noten beygefügt sind; und damit der Schüler einen sichern Maßstab habe, das Gelingen dieser freyen Übersetzung zu beurtheilen, beschloß der Herausgeber das Werk mit der Übersetzung der, jeder einzelnen Gattung zur freyen Bearbeitung beygefügten Briefe.

Es ist außer Zweifel, daß der Schüler, wenn er auf diese Art in Briefen über jeden einzelnen Geschäftszweig sich geübt hat, jeden im wirklichen Geschäfte vorkommenden Brief ohne Mühe französisch wird bearbeiten können; und daß einzelne Modificationen in Geschäftsbriefen, oder Abänderungen, welche in den gewöhnlichen Briefstyl gehören, ihn in keine Verlegenheit bringen werden. Aus diesem Grunde hielt auch der Herausgeber es für überflüssig, gegenwärtiger Sammlung eine Einleitung vorauszusenden, welche sich ohnehin nur auf die einzige, in jeder Briefsammlung wiederhohlte Regel beschränkt: daß Handlungsbriefe so kurz, dabey so deutlich verfaßt, und so rein als möglich geschrieben seyn müssen. Er hielt sorgfältig gewählte Muster für zweckmäßiger, als lange Dissertationen, und bearbeitete überhaupt diese Sammlung für angehende Comptoiristen, das heißt, für Jünglinge, welche bereits im Stande sind, einen deutschen Brief zu schreiben; er legt eben darum auch nur solche Briefe vor, welche unmittelbar ein Handlungsgeschäft zum Gegenstande haben; und Briefe, welche zwar

in mancher Beziehung nützlich sind, aber nicht unmittelbar hieher gehören, z. B. über die Pflichten eines Lehrlings, über Rechnen, Schreiben, Beschäftigung in Erhohlungsstunden, Briefe der Ältern an Freunde, um sich über einzelne Handlungshäuser zu erkundigen, in der Absicht, ihre Söhne daselbst zu empfehlen; Briefe eines Kaufmanns, um sich für einen verunglückten Freund zu verwenden ꝛc., welche man in den meisten Sammlungen findet, würden, da solche in den allgemeinen Briefstyl gehören, und ein Correspondent sie auch wohl schwerlich in einem Briefsteller suchen dürfte, den Preis dieses Werkes nur zwecklos erhöhet haben.

Der Herausgeber, welchem seine frühern Verhältnisse und seine Anstellung in einer bedeutenden Handelsstadt Gelegenheit gaben, mannigfaltige Kenntnisse im Handlungsfache zu erwerben, verfaßte den größten Theil dieser Briefe selbst, und es würde ihm eben keine sonderliche Mühe gekostet haben, eine große Sammlung auf wirkliche Handlungsgeschäfte gegründeter Briefe zu verfassen. Um jedoch alles Einseitige nach Möglichkeit zu vermeiden, hob er aus den besten bisher erschienenen Sammlungen vorzüglich gute Briefe aus, bearbeitete und ordnete dieselben nach seinen Ansichten und Erfahrungen, und änderte hie und da ab, wo er abändern zu müssen glaubte. So befindet sich, um nur ein Beyspiel anzuführen, in der Sammlung des Herrn Abbe Mozin ein Brief (Sammlung Nr. 20 des Fr. Th.), welcher also lautet:

Digitized by Google

Francfort, le ...

M. Louis, à Hambourg.

Je vois par votre lettre du 6 de ce mois que le prix du poivre blanc hausse tous les jours, la Compagnie des Indes en ayant très-peu pour la vente prochaine; si cela continue sans apparence de baisser, je vous prie de m'en acheter au moins dix à douze balles, et de les charger incessamment pour Augsbourg à l'adresse de Mrs. Noll et Kalb, accordant pour la voiture au plus juste prix possible: vous prendrez votre remboursement sur moi à deux usances, en ménageant mes intérêts comme les vôtres.

Der Herausgeber glaubte diesen Brief auf folgende Art umbilden zu müssen:

Francfort, ce ...

M. Louis à Hambourg.

J'ai vu par votre éstimable lettre du 6 du Courant que la Compagnie des Indes n'ayant à offrir pour la vente prochaine qu'une provision modique de poivre blanc, le prix de cet article va tous les jours en haussant. Si cela continue ainsi sans éspoir de baisse, je vous prierai de m'en acheter au moins 10 à 12 balles et de les faire charger sans délai et aux moindres fraix de voiture possibles pour Augsbourg à l'adresse de Mess. Noll et Kalb. Vous prendrez votre remboursement sur moi à deux usances en ménageant mes interêts comme les vôtres.

Digitized by Google

Die Werke, aus welchen die hier eingeschalteten Briefe enthoben, übersetzt, oder hie und da abgeändert worden sind, sind die Briefsammlungen von Büsch, May, Mozin, der Reutlinger-Correspondent, und Sanguins Handlungsbriefe.

Die Absicht des Herausgebers ist erreicht, wenn Jünglinge, die sich dem Handelsstande widmen wollen, durch aufmerksames Lesen und Übersetzen der gegenwärtigen Sammlung ihrer Ausbildung im Correspondenzfache um ein Bedeutendes näher kommen.

Digitized by Google

Inhalt.

Nro. II.

Bestellungen.

Digitized by Google

Nro. III.

Commissions = und Speditionsbriefe.

Digitized by Google

Nro. IV.

Wechselgeschäfte.

Digitized by Google

Nro. V.

Geldangelegenheiten, Klagen.

Nro. VI.

Wechselbriefe, Anweisungen, Atteftate, Frachtbriefe.

Digitized by Google

Nro. VII.

Übersetzung derjenigen deutschen Briefe, welche nach jeder einzelnen Abtheilung, ohne französische Noten zum Übersetzen, vorgelegt wurden.

Digitized by Google

Nro. I.

Briefe

zur Einleitung einer Correspondenz.

Ankündigungen, Gesuche.

Digitized by Google

Nro. VII.

Überſetzung derjenigen deutſchen Briefe, welche nach jeder einzelnen Abtheilung, ohne franzöſiſche Noten zum Überſetzen, vorgelegt wurden.

Digitized by Google

Nro. I.

Briefe

zur Einleitung einer Correspondenz.

Ankündigungen, Gesuche.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 1.

Etablissement d'une nouvelle maison de commerce dans une ville maritime.

Messieurs Charles Le Franc et Comp. à Bordeaux.

Marseille, ce 23 Mai.

Des soins assidus *a*) et un travail constant de plusieurs années m'ont donné dans le commerce des connaissances, qui jointes *b*) à une expérience acquise *c*) dans diverses maisons considerables de plusieurs places distinguées, m'ont mis en état *d*) de former aujourd'hui sous mon nom un établissement *e*) dans cette ville.

Mes affaires consisteront en achats et ventes de marchandises, en expéditions et commissions; et j'ai prouvé à qui de droit *f*) que je suis nanti *g*) des fonds necessaires pour soutenir de pareilles entreprises.

J'ose donc Vous prier Messieurs de vouloir bien m'honorer de vos ordres *h*) et d'être persuadé que je ferai l'impossible *i*) pour meriter votre confiance en vous servant avec exactitude et en ménageant vos interêts comme les miens *k*).

Je finis par vous prier de vouloir prendre note de ma signature pour n'ajouter foi à aucune autre *l*).

a) anhaltende Bemühungen. b) jointes, Mittelwort von joindre, verbinden, fügen, hinzufügen. c) acquise, Mittelwort von acquerir, erlangen. d) in den Stand setzen. e) former un établissement heißt hier: eine Handlung errichten. f) gehörig, oder bey der Behörde beweisen. g) gedeckt, versehen seyn. h) mit Ihren Befehlen beehren. i) das Unmögliche möglich machen, alles Mögliche thun. k) Ihr Interesse wie das meinige besorgen. l) die Unterschrift bemerken, um keiner andern Glauben beyzumessen.

Réponse.

A Mons. J. L. à Marseille.

Bordeaux, ce 1 Juin.

Je désire toute sorte de prosperités *a*) au nouveau commerce que, par votre chère lettre du premier Courant, vous me marquez avoir entrepris. Ainsi que vous me le recommandez, j'ai pris note de votre signature pour lier correspondance avec vous *b*), et pour pouvoir profiter à l'occasion de vos offres obligeantes. Si je puis vous être de quelque utilité *c*) dans cette ville *d*) pour achats ou ventes de marchandises, vous n'avez qu'à m'employer librement *e*). Comptez sur toute mon exactitude à remplir vos ordres et sur toute mon attention à vous procurer tous les avantages possibles. En attendant je vous fais passer ci-inclus un prix courant *f*) des marchandises de notre place.

Daignez à votre tour *g*) prendre note de ma signature *h*), et donnez lieu au plus-tôt à une correspondance également utile à l'un et à l'autre.

a) allen erdenklichen Flor, Fortgang wünschen. b) einen Briefwechsel mit jemand anknüpfen. c) wenn ich Ihnen in irgend etwas dienen kann. d) hier, hiesigen Orts. e) verfügen Sie frey über mich. f) der Preis-Courant, das Preis-Verzeichniß, die Preis-Note. g) belieben Sie dagegen, gegenseitig.

Nro. 2.

Avis de l'établissement d'un commerce en gros.

Monsieur Le Bon à Altona.

Francfort ce 18 Mai.

J'ai l'honneur de vous informer qu'après avoir fait constater *a*) les fonds nécessaires pour l'entreprise d'un commerce en gros dans cette ville, j'ai obtenu à cet effet la permission réquise *b*). Sachant que vous y faites

Digitized by Google

beaucoup d'affaires *c*) je prends la liberté de vous offrir mes services.

Si la probité et l'exactitude dans tout ce qui regarde la commission, l'expedition et le change peuvent être pour vous un motif *d*) de m'accorder votre confiance, j'ose me flatter d'être bientot honoré de vos ordres. Veuillez Monsieur prendre note de ma signature et n'ajouter foi à aucune autre.

a) erweisen, ausweisen, nach hinlänglich erwiesenem Vermögen. b) requis, Mittelwort von requerir, nachsuchen, verlangen, erfordern. c) Handelsgeschäfte. d) ein Grund.

Nr. 3.

Lettre sur le même sujet.

Mons. L. à F.

Augsbourg ce

Après avoir servi plusieurs années dans différentes maisons distinguées *a*), je viens d'élever à mon propre compte une maison de commerce *b*). Permettez-moi de solliciter *c*) votre confiance, et de vous offrir mes services. Mes articles consistent *d*) en soie crue *e*) et en marchandises de soie de différentes sortes. Je prends la liberté de vous joindre *f*) ici les prix-courants *g*), dans le premier objet. Si vous daignez m'addresser *h*) vos commissions, vous pouvez compter *i*) que vous serez servi promptement, et avec la derniere exactitude *k*). J'accorderai en cas de besoin *l*), un délai *m*) de trois et même de six mois. En attendant vos ordres, je suis parfaitement.

a) ansehnlich. b) eine eigne Handlung, eine Handlung auf eigene Rechnung errichten. c) um etwas ersuchen. d) bestehen. e) roh. f) der gewöhnliche Preis, das Verzeichniß der laufenden Preise. g) beylegen. h) Aufträge ertheilen. i) darauf rechnen. k) auf's Pünctlichste. l) sollten Sie es verlangen. m) eine Zahlungsfrist geben.

Digitized by Google

Nro. 4.

Avis d'une association.

Monsieur,

Hambourg, ce 3 Avril.

Nous avons l'honneur de vous informer que des convenances particulières nous ont décidés à nous mettre en association *a*) avec M. André Salignac de cette ville et qu' ainsi notre commerce continuera désormais *b*) sous la raison de Carron frères et Salignac.

Veuillez Monsieur, prendre note de notre nouvelle signature et continuer à nous honorer de votre confiance comme vous avez fait jusqu' à présent. Nous vous demandons aussi votre amitié pour notre nouvel associé qui n'oubliera rien pour vous donner des preuves de son zèle à vous servir.

Vous trouverez ci-joint une nouvelle note des prix-courants de nos articles. *c*) Nous souhaitons qu'ils puissent vous engager à nous honorer bientôt de vos ordres.

Au reste soyez persuadé que nous sommes avec autant d'attachement pour vos interêts *d*), que d'estime pour vous même

Monsieur

Vos très-humbles serviteurs

J. et L. Carron, frères, et Salignac.

Nous signerons à l'avenir J. et L. Carron, frères, et Salignac.

A. Salignac signera de même J. et L. Carron, frères, et Salignac.

a) daß besondere Verhältnisse uns bewogen haben, in Handelsverbindung, oder in Gesellschaft zu treten. b) die Handlung wird künftig fortgeführt werden. c) die Preisliste meiner Waaren. d) die Sorgsamkeit für Ihr Interesse.

Digitized by Google

Réponse.

Messieurs,

Berlin, le 14 Avril.

Je viens de recevoir la lettre par laquelle vous me faites part *a*) de votre association avec Monsieur Salignac.

Je n'ai pas l'honneur de connaître votre nouvel associé, mais persuadé que vous n'accordez votre confiance qu'à la plus exacte probité et à d'autres qualités estimables *b*) je ne doute pas que le choix que vous avez fait ne tourne *c*) autant au profit de votre maison qu'à l'avantage de vos amis; je ne puis donc que vous en feliciter *d*) de tout mon coeur. Je prie Monsieur Salignac de m'accorder son amitié et sa confiance et d'être assuré de la mienne. On dit, Messieurs, qu'il y a encore dans votre ville des provisions considérables d'indigo *e*). Si cela était je pourrais m'en accommoder d'une partie *f*). Veuillez donc m'informer au plutôt s'il y en a réellement d'une bonne qualité et à quel prix on pourrait l'obtenir.

Vous m'obligeriez de m'en envoyer par la diligence quelques échantillons *g*) pour me mettre à portée *h*) d'en juger par moi-même.

Je suis, Messieurs, avec une parfaite consideration etc.

a) Nachricht ertheilen. b) à la plus exacte probité etc., statt à des personnes d'une exacte probité, Leute von strenger Rechtschaffenheit. c) tourner au profit de quelque chose, zum Nutzen gereichen, ausschlagen. d) Glück dazu wünschen. e) Indigo. f) eine Parthie davon brauchen. g) Muster, Proben.

Nro. 5.

Dissolution d'une société dont le commerce est cedé à un des Associés.

Le commerce dirigé *a*) jusqu'à présent sous la raison *b*) de Kaul, Rapp et Compagnie, est aujourd'hui dissous *c*) du consentement de tous les intéressés.

Digitized by Google

La liquidation *d*) a été laissée à M. George Rapp qui continuera le commerce sous son seul nom et obligation *e*). Nous vous prions de transporter à la nouvelle raison les soldes des comptes *f*) de l'ancienne, et de n'ajouter foi qu'à la signature de M. Rapp. Recevez nos plus vifs remercimens de la confiance que vous avez censervée si long temps à l'ancienne raison, et veuillez la continuer au Chef de la nouvelle. C'est un homme dont la probité est à toute épreuve *g*), et au sujet duquel *h*) nous ne pouvons vous donner que les temoignages les plus avantageux.

a) führen. b) unter der Firma. c) von dissoudre, auflösen. d) die Abrechnung mit den Handlungsfreunden. e) unter eigenem Nahmen und Verbindlichkeit. f) le solde de compte, der Saldo, d. h. die Differenz zwischen soll und haben. g) geprüft, erprobt. h) über welchen.

Nro. 6.

Demande d'un prix-courant.

G., 16 Juillet 1814.

Nous sommes redevables de votre adresse *a*) à Monsieur Olivet de Francfort. Tout ce qu'il nous a dit d'avantageux de vous, Messieurs, et de votre maison, nous engage *b*) à vous demander le prix-courant de vos articles *c*), et à vous prier de nous marquer en même temps ce qu'on paie pour la voiture *d*) depuis chez vous jusqu'à Augsbourg et quels sont les droits d'exportation *e*) pour ces sortes de marchandises.

Si, comme nous n'en doutons pas, nous trouvons notre compte *f*) à tirer ces articles de votre place, et que vous nous serviez à notre satisfaction, vous pouvez être persuadé que la correspondance qui va s'ouvrir *g*) entre nous, vous deviendra trés-avantageuse.

Notre maison doit vous être connue. En tout cas

Messieurs Noyon et Mabli de Nuremberg pourront vous donner tous les renseignemens *h*) que vous pourrez désirer.

Quant aux remises *i*) que nous aurons à vous faire, nous vous les assignerons *k*) sur ces mêmes maisons, avec lesquelles nous sommes en relation d'affaires *l*), ou bien vous pourrez tirer *m*) sur nous directement le montant de vos factures *n*).

Nous sommes avec considération etc.

a) être redevable de qqche. à qqn., jemand etwas verdanken. b) bewegen. c) die Waare. d) die Fracht. e) die Ausfuhrgebühren. f) seine Rechnung bey etwas finden. g) qui va s'ouvrir, welche sich eröffnet, eröffnen, Statt finden wird. h) Auskunft geben. i) die Rimessen, Zahlungen. k) anweisen. l) Geschäftsverbindung. m) den Betrag entnehmen, in Wechseln beziehen.

Réponse.

P., 24 Juillet 1814.

Très-flattés, Messieurs, de la confiance dont il vous plaît de nous honorer, nous avons le plaisir de vous faire passer ci-inclus *a*) les prix-courants que vous nous demandez de nos articles.

Jaloux de servir nos correspondans avec autant de probité que de zèle, nous sommes persuadés que la manière dont nous remplirons la première commission, que vous allez nous donner, nous attirera la continuation de vos ordres *b*). Nous verrons avec plaisir s'étendre nos affaires, et nous ne doutons pas qu'elles ne nous deviennent réciproquement avantageuses.

Au reste, Messieurs, une maison aussi ancienne et aussi solide que la vôtre inspire une confiance qui n'admet aucun doute *c*). Les informations que vous nous invitez à prendre à votre sujet, nous paroissent par conséquent superflues et nous vous expédierons avec plaisir sur votre seule demande tout ce que vous nous ordonnerez.

Digitized by Google

Veuillez, Messieurs, nous honorer bientôt de vos commissions, et croire que nous sommes avec une veritable éstime etc.

a) beygeschlossen, oder in der Anlage senden. b) fortgesetzte Aufträge zuziehen. c) keinen Zweifel gestatten, zulassen.

Nro. 7.

On donne avis de l'achat du commerce d'une veuve.

La présente est pour vous faire part *a*) de l'acquisition que j'ai faite *b*) du commerce appartenant ci-devant à Madame Amélie Wurm. Comme la liquidation m'a aussi été cédée *c*), vous aurez la bonté de passer à mon compte *d*), le solde de ceux de l'ancienne raison, et n'ajouterez foi qu'à ma présente signature.

Je me flatte qu'à l'aide *e*) de mes connaissances dans le commerce, et des fonds nécessaires avoués par le Fore compétent *f*), je pourrai prétendre au plaisir d'executer *g*) les ordres de mes amis à leur entière satisfaction n'ayant rien tant à coeur que *h*) de servir leurs interêts avec tous les soins dont je suis capable.

Honorez-moi s'il vous plaît de vos ordres et de votre confiance, et daignez croire que je suis dans les sentimens d'une considération parfaite.

a) mit Gegenwärtigem wollte ich Ihnen melden, anzeigen. b) faire l'acquisition d'un commerce, eine Handlung an sich bringen, kaufen. c) céder, abtreten, überlassen. d) auf meine Rechnung übertragen. e) durch Hülfe, vermittelst. f) die Behörde, les fonds nécessaires avoués par le Fore compétent, ein von der Behörde anerkanntes, nothwendiges Vermögen. g) Anspruch auf das Vergnügen machen, die Aufträge meiner Freunde ... auszuführen. h) indem mir nichts so angelegen ist, so sehr am Herzen liegt.

Digitized by Google

Réponse et Commission.

Si mes voeux sont exaucés *a*), le nouvel établissement dont vous me donnez avis *b*) par votre lettre du premier du courant, jouira bientôt du crédit des maisons les plus anciennes et les plus respectables. Puisse la fortune présider à toutes vos entreprises *c*). J'ai pris note de votre signature conformément au desir que vous m'en avez temoigné.

Je crois vous donner une marque de ma confiance particulière en vous commettant *d*) les diverses marchandises specifiées ci-dessous *e*). J'espére que vous n'omettrez *f*) rien pour me les procurer de la meilleure qualité. Vous les adresserez à Messieur Löw et Tyger de Magdebourg, avec ordre de les tenir à ma disposition *g*).

Vous vous prévaudrez *h*) sur moi, à deux mois de date, du montant de votre facture *i*), et tout honneur sera fait à votre traite *k*). Je ne vous mets aucunes limites *l*), parceque mon intention est d'avoir ce qu'il y aura de mieux *m*). Dorénavant le nombre de mes commissions sera toujours reglé *n*) sur le zéle que vous apporterez à mes interêts *o*).

a) exaucer, erhören. b) Nachricht ertheilen. c) Möge das Glück Ihre Unternehmungen begünstigen. d) commettre heißt hier: bey jemand bestellen. e) unten benannte Waaren. f) versäumen, vernachläßigen. g) zu meiner Disposition, oder für mich in Bereitschaft zu halten. h) se prévaloir sur qqn., sich auf jemand erhohlen, d. h. seine Bezahlung von jemand verlangen. i) der Betrag der Factur. k) faire honneur à une traite, eine Tratte, einen Wechsel verehren, annehmen. l) ich schreibe Ihnen keine Preise vor. m) Waaren von der besten Qualität. n) sich richten nach ... o) der Eifer, mit welchem man jemands Interesse wahrnimmt.

Digitized by Google

Nro. 8.

Avis d'une nouvelle société formée à Londres.

Mess. J. G. à Paris.

Londres, ce 17 Mars.

Nous avons l'honneur de vous informer par la présente *a)* de l'établissement d'une nouvelle maison de commerce sous la raison *b)* de Seyffert, Chalon et Compagnie, et sous l'obligation *c)* de tous les soussignés *d)*. La déclaration d'un capital suffisant approuvé par qui de droit *e)* nous rend capables d'entreprendre toute sorte d'affaires relatives *f)* à notre place. Nous sommes jaloux de votre confiance et des ordres dont vous voudrez bien l'accompagner.

Daignez prendre note de nos signatures pour n'ajouter foi qu'à elles seules.

a) Durch Gegenwärtiges haben wir die Ehre, Ihnen anzuzeigen. b) unter der Firma. c) unter der Verbindlichkeit. d) die Unterzeichneten, Unterfertigten. e) von der Behörde. f) die auf hiesigem Platze vorkommen.

Nro. 9.

Annonce et Commission.

Lyon. Mess. N. N.

Grénade, le 1 Mars.

Par la présente j'ai l'honneur de vous informer *a)* de la mort de M. François, marchand en soie, chargé de l'administration de ce magazin *b)*, et auquel j'ai succédé dans le même commerce. Nous trouvant *c)* avoir besoin d'un assortiment de quelques étoffes de soie, nous espérons que vous nous traiterez de la même manière que vous servez la maison de Mons. N. N. et Ccmp. et au-

Digitized by Google

tres, avec qui vous négociez ici: c'est pourquoi nous vous prions, Messieurs, de nous faire parvenir sans delai *d*), par le Courier prochain, des echantillons de plusieurs couleurs *e*), avec leur plus justes prix pour le terme ordinaire *f*) et pour le comptant *g*). S'ils nous conviennent, nous vous remettrons tout de suite un memoire *h*) de ce dont nous aurons besoin, assurés que vous nous traiterez bien. Si nous entrons une fois en commerce, je vous promets, Mess., une correspondance solide. En attendant j'ai l'honneur d'être très-parfaitement.

a) Nachricht ertheilen. b) die Administration, die Leitung besorgen. c) da wir uns in dem Falle befinden. d) ohne Zeitverlust. e) Muster von verschiedenen Farben. f) zur gewöhnlichen Frist. g) gegen bare Bezahlung. h) ein Verzeichniß.

Nro. 10.

Demande d'un crédit de change.

A P. à Hambourg.

Copenhague, ce 7 Janv.

Quoique nous n'ayons pas encore eu l'honneur d'être liés d'affaires avec Vous, nous osons cependant vous en faire l'offre *a*). Il y a deux ans que nous nous sommes établis dans cette ville, et nos affaires y ont été couronnées d'un succès *b*) qui nous encourage à les étendre *c*). Mais vous n'ignorez pas, Monsieur, combien tout commerçant actif de notre place dépend, dans ses opérations de change *d*), de liaisons solides avec la ville de Hambourg, surtout *e*) depuis que la banque de cette ville domine toutes les autres *f*) banques de son espèce.

Nous avons à la verité à Hambourg quelques correspondants avec lesquels nous sommes convenus d'un

Digitized by Google

crédit de change d'une somme limitée, que nous nous accordons réciproquement; mais ces maisons ne sont pas encore assez connues ici pour qu'on puisse négocier facilement les lettres de change que nous tirons sur elles, et il est de même possible que notre reputation ne soit pas encore suffisamment consolidée *g*) à Hambourg. Nous osons cependant concevoir les meilleures esperances là-dessus, Mess. St. et P. nous ayant honorés d'une confiance jusqu'à remettre entre nos mains les connaissements d'une riche cargaison *h*) qu'ils attendent des Indes orientales, et qu'ils nous ont consignée.

Si vous vouliez avoir la bonté de prendre chez les dits Messieurs des informations sur nous, nous avons lieu d'espérer que vous ne ferez pas difficulté de nous accorder sur votre maison un crédit de change de 20,000 marcs.

Nous avons plus d'un moyen de vous rembourser avec exactitude, surtout si vous daignez nous honorer de commissions sur des marchandises que la voie du commerce *i*) dans la guerre actuelle conduit des deux Indes sur notre place. Car nous-mêmes n'aimons pas une manie de change *k*) qui n'aboutit à rien, et nous tâchons toujours de mettre ces sortes d'affaires en connexion avec des affaires d'un commerce solide de marchandises, ou de commissions que nous aimons de préférence. Cependant si vous vouliez bien permettre à nos amis de tirer une petite somme sur vous, nous serions aussi à même de vous faire des remises dans le temps qu'il faut, moyennant les commissions de commerce que nous avons tant dans le royaume de Danemarc que dans différentes places de commerce hors de notre pays.

Nous ne manquerons pas de vous nommer les amis mentionnés aussitôt que nous aurons reçu de votre part une réponse favorable à la présente. Nous avons tout lieu d'espérer qu'en prenant des renseignemens sur chacun d'iceux *l*) vous apprendrez qu'ils sont tous gens solides; et si malgré cela il vous restoit des doutes

Digitized by Google

sur l'un ou sur l'autre, vous serez parfaitement libre de l'exclure de cette circulation de change.

a) einen Antrag machen. b) einen solchen Fortgang unserer Geschäfte. c) erweitern. d) Wechselgeschäften. e) zumahl. f) den Vorrang vor allen übrigen haben. g) hinlänglich gegründet. h) eine reiche Ladung. i) der Gang der Handlung. k) Wechselreuterey. l) über jeden derselben.

Réponse et Commission.

A Mess. M. et S. à Copenhague.

Hambourg, ce 13 Janvier.

Quoique je n'aie nullement sujet de douter de la solidité de votre maison je suis cependant empêché par bien des raisons d'accepter les offres que vous me faites d'une circulation de change. Il est vrai que mes affaires de commerce sont considérables et qu'il en résulte comme de raison *a*) des affaires de change, mais celles-ci sont entièrement fondées sur celles-là et de toutes les lettres de change, qui parviennent à mon comptoir, il n'y en a pas une seule qui ne se rapportât directement *b*) à quelque affaire de commerce.

Je n'accepte jamais en blanc *c*), et si parfois je suis obligé d'accorder un crédit de change à quelqu'un de mes correspondants il faut que je sache d'avance le temps, et l'endroit d'où doit me parvenir la remise; à l'arrivée de laquelle cette affaire particulière est terminée; que si la remise n'arrive pas au terme fixé *d*) il n'est plus question *e*) de renouveller le crédit.

Il seroit bon que tous les négociants en agissent de même, le commerce en général ne pourroit qu'y gagner et les jeunes gens ne trouveroient pas moyen de faire de l'argent d'autrui un grand bruit en apparence *f*), et ils seraient forcés de prendre leurs mésures d'après leurs moyens *g*), et de s'élever petit à petit jusqu'à pouvoir entreprendre de grandes affaires. C'est là la voie par où

Digitized by Google

maint négociant a réussi *h*), et il est incontestable que ce sera toujours la voie la plut sûre.

Cependant pour vous donner une marque de la bonne volonté que j'ai, à vous prêter une main secourable pour des affaires solides, je veux bien faire avec vous un essai *i*) par une commission considérable.

Veuillez donc vous informer des prix et des sortes du café qui se trouve sur votre place. Je sais d'avance qu'on peut encore spéculer avec avantage sur les prix auxquels il se vend.

Mais si vos connaissances en fait de marchandises *k*) ne sont pas meilleures qu'elles étoient il y a 18 ans, où vous manquiez de courtiers instruits *l*), il faut que je mette la condition, qu'au retour du courier, ou quand la mer sera navigable *m*), vous m'envoyiez par le paquebot des échantillons *n*) de tout, après quoi je vous ferai savoir ma résolution.

a) und daraus entstehen, wie natürlich. b) der nicht gerade zu Beziehung hätte. c) ich nehme nie in Blanko an. d) kömmt sie aber nicht zur bestimmten Zeit. e) ist nicht mehr daran zu gedenken. f) mit fremdem Gelde ein scheinbares Gewühl zu machen. g) sich nach der Decke zu strecken. h) auf diesem Wege ist so mancher Kaufmann in die Höhe gekommen. i) einen Versuch. k) aber wenn es in Ansehung der Waarenkenntniß. l) an kundigen Mäklern fehlte. m) wenn das Meer schiffbar ist. n) Proben oder Muster.

Seconde lettre aux mêmes.

A Mess. M. et S. à Copenhague.

Hambourg, ce 31 Janvier.

Il étoit sans doute bien avisé *a*) de notre part de vous avoir demandé des échantillons de café, car presque toutes les sortes se trouvent autrement nommées que nous ne les nommons chez nous. Malgré cela je me suis décidé à vous donner deux commissions, l'une sur l'échantillon *A* que je reconnais être de bon café Bour-

Digitized by Google

bon, l'autre sur l'échantillon *C* que je ne puis prendre que pour du café de Surinam.

La marchandise *A* me convient à 32 fl. *b*), celle marquée *C* à 28 fl. argent de Danemarc *c*). Que si vous avez la possibilité de l'acheter à ces prix, vous m'enverrez par le premier vaisseau qui ſera voile *d*) pour Lübek à peu près 6000 livres de chaque sorte. Cela fait vous tirerez *e*) directement sur moi à 15 jours ou à 2 mois de date; je vous recommande expressément de ne point tirer à vue *f*), ou à quelque tems indéterminé. Car je n'aime absolument pas les lettres à vue, quoique je ne coure aucun risque dans les traites tirées sur moi-même *g*).

a) es war freylich ſehr gut. b) die Waare A iſt mir zu 32 fl. genehm. c) däniſch. d) mit dem erſten ſegelfertigen Schiffe. e) traſſiren Sie dann. f) nur nicht auf Sicht. g) wenn gleich ich als Bezogener dabey keine Gefahr leide.

Réponse.

Mons. P. à Hambourg.

Copenhague, ce 14 Fevrier.

Par la présente nous avons le plaisir de vous prévenir que nous avons exécuté avec promptitude et exactitude l'ordre que vous nous avez donné; et nous croyons être sûrs que, nonobstant l'erreur qui a eu lieu dans la dénomination des échantillons *a*), vous aurez sans faute les sortes de café que vous avez demandées.

Nous vous avons débité de 3912 Risdl. ce qui fait au cours de 124 marcs 9465, à quelle somme s'élèvent, suivant la facture ci-incluse, le montant et les frais accessoires *b*).

Vous voudrez bien nous excuser de ce que, pour faire une somme ronde, nous avons pris la liberté de mettre *c*) nos traites à 12000 M. de bque, en trois lettres égales à deux mois de date. La différence va bientôt

Digitized by Google

être levée *d*), si vous daignez nous honorer de nouveaux ordres.

a) daß ungeachtet des in der Benennung der Proben begangenen Irrthums. b) mit allen Unkosten. c) zu stellen. d) Der Unterschied wird sich leicht ausgleichen lassen.

R é p l i q u e.

A Mess. M. et S. à Copenhague.

Hambourg, ce 21 Fevrier.

Vos traîtes m'ont été présentées *a*) le 18 du Cnt. Je les ai acceptées pour tout leur montant, quoique j'aye eu bonne envie de n'accepter une d'icelles *b*) qu'à 1465 et d'en faire protester le reste de 2535 M., puisque vous avez outre passé *c*) la somme que je vous dois.

Vous avez donc effectivement osé vous prévaloir *d*) d'un crédit que je n'ai nullement envie de vous accorder. C'est pour cette raison que j'ai tiré par contre sur vous ce jourd'hui aux ordres de *B* et *L*, y compris les intérêts *e*) d'un tiers par mois, la somme de m. 695 fl. 10 à deux mois de date avec les intérêts de $\frac{3}{4}$ p. °/$_o$ (160 m. 10 fl.) ce qui fait au cours de $124\frac{1}{2}$, 1116 Risdl. 4 sl. argent de Danemarc. Vous ne manquerez pas d'honorer cette traite, il n'y a que le payement ponctuel que vous en ferez qui puisse m'encourager à vous continuer mes ordres, si toute fois la marchandise que j'attends de votre part répond *f*) tout à fait à mon attente, ce que je verrai reception faite. Mais je vous exhorte à en agir autrement dans les commissions que je pourrois vous donner dans la suite, et de tenir toujours un compte net pour le montant de mon dû *g*).

a) vorgezeigt oder präsentirt. b) eine derselben. c) überschritten. d) anmaßen. e) mit Einschluß der Zinsen. f) entsprechen, ausfallen. g) und immer reine Rechnung für den Belauf meines Debits zu halten.

Digitized by Google

Nro. 11.

Lettre d'un Commis à un négociant distingué chez lequel il désire être placé.

Monsieur,

L..., ce 20 Mars.

J'apprends *a*) qu'il y a une place vacante *b*) dans votre comptoir, et je ne perds pas un moment pour vous la demander *c*).

Agé de près de trente ans et entré dès l'age de quatorze ans dans la carriére du négoce *d*), j'ai travaillé successivement dans plusieurs maisons distinguées où j'ai eu occasion d'étendre mes connaissances en tout genre *e*) et d'acquérir une expérience des affaires qui me donne un avantage marqué sur tant de jeunes novices *f*). J'ai d'ailleurs rapporté de toutes ces maisons des certificats qui ne peuvent que me faire honneur et dont je crois vous devoir soumettre une copie légalisée *g*).

Si cependant vous jugiez nécessaire de prendre des renseignemens plus particuliers *h*), je suis sûr qu'on ne pourra rien vous marquer qui ne soit à mon avantage. La chûte *i*) aussi malheureuse qu'imprévue de la maison de M. Dumoulin où j'étois employé dans les derniers temps, m'a obligé de retourner chez mon père, le professeur Tanner à Jena, où j'attendrai votre réponse avec toute l'impatience que doit inspirer naturellement le désir de continuer ma carrière sous la conduite d'un homme aussi respectable qu'éclairé et versé dans les affaires.

Veuillez, Monsieur, accueillir favorablement ma demande *k*), et être bien persuadé des sentimens d'estime avec lesquels je serai toute ma vie

Monsieur

Votre très-humble et
très-obéissant serviteur
Charles Tanner.

a) hören, erfahren, vernehmen. b) daß eine Stelle erledigt ist. c) verlangen, um etwas bitten. d) die kaufmännische Laufbahn. e) Kenntnisse aller Art. f) ein junger Anfänger. g) eine vidimirte Abschrift. h) nähere Erkundigung einziehen. i) der Fall. k) eine Bitte gütig aufnehmen.

Nro. 12.

Lettre d'un jeune homme qui désire d'entrer dans une maison de Commerce.

Monsieur,

ce 20 Mars.

J'ai appris avec un plaisir infini que vous êtes disposé à m'accorder l'avantage de faire mon apprentissage sous vos auspices *a*). Croyez, Monsieur, que je n'omettrai rien pour me rendre digne de cette faveur et pour justifier la confiance que vous daignerez m'accorder.

Il ne m'appartient pas *b*), Monsieur, de vous vanter mes petits talens, je crois cependant pouvoir vous assurer que j'ai fait des progrès assez passables dans l'arithmétique, la géographie et le françois. Je sais aussi un peu l'italien et l'anglois. La lettre que j'ai l'honneur de vous écrire vous fera juger de mon écriture *c*).

J'espère, Monsieur, me perfectionner dans tout cela sous votre surveillance *d*); et si le zèle peut en quelque manière suppléer *e*) aux talens, je puis me flatter que je ne serai pas un jour regardé come le plus indigne des jeunes gens qui se sont formés sous vos yeux.

Rien, Monsieur, n'égale l'impatience avec laquelle j'attends votre agrément *f*) pour aller vous assurer de vive voix du respect avec lequel je me propose d'être toute ma vie

Monsieur

Votre très-humble et très-obéissant serviteur

Louis Dumonceau.

a) unter Ihrer Leitung. b) es steht mir nicht zu. c) wird Sie in den Stand setzen, meine Schrift zu beurtheilen. d) die Aufsicht. e) einiger Maßen ersetzen. f) die Genehmigung.

Nr. 13.

Hochgeehrtester Herr!

Lübeck, den 17. April.

Alterschwachheit *a*) und üble Gesundheit nöthigen mich, die Geschäfte aufzugeben *b*) und meine Handlung an meinen Sohn abzutreten *c*).

Wenn ich meine Blicke auf meine zurückgelegte Laufbahn werfe *d*), so kann ich mich nicht ohne Vergnügen der standhaften Freundschaft erinnern, womit Sie mich eine so lange Reihe *e*) von Jahren hindurch beehrt, und wovon Sie mir so vielfältige Beweise gegeben haben. Empfangen Sie den Ausdruck meines Dankes für alle wohlwollenden Gesinnungen *f*), die Sie gegen mich bewiesen haben, und seyn Sie versichert, daß ich mich Ihrer bis zu dem letzten Augenblicke meines Lebens erinnern werde.

Belieben Sie, mein Herr, künftig die nähmliche Freundschaft meinem Sohne zu schenken, welcher die Ehre haben wird, Ihnen besonders zu schreiben, um Sie darum zu bitten. Er wird alle seine Kräfte aufbiethen *g*), um Ihr Vertrauen zu verdienen *h*) und Sie keine Veränderung in dem Gange seiner Geschäfte wahrnehmen zu lassen.

Ich schließe mit der Bemerkung *i*), daß mein Sohn mit der Übernahme meiner Handlung auch die Schuldenliquidation übernommen hat, wofür er künftig allein zu sorgen haben wird *k*).

Ich bin, mein Herr, ohne Rückhalt *l*) mit allen Gesinnungen, die ich Ihnen ausgedrückt habe,

Ihr ganz gehorsamer Diener
Philipp Malplaquet.

a) les infirmités de l'âge. *b*) renoncer à qqche. *c*) céder qqche à qqn. *d*) quand je porte mes regards sur la carrière que j'ai parcourue. *e*) une longue suite d'années. *f*) le sentiment de bienveillance. *g*) faire ses efforts. *h*) mériter la confiance. *i*) en vous observant. *k*) qui ne régardera que lui seul à l'avenir.

Digitized by Google

Antwort.

D. den 30. April 1814.

Ich habe mit großem Bedauern *a*) aus dem Schreiben ersehen, womit Sie mich unter dem 17. April beehrt haben, daß Ihre üble Gesundheit Sie bewogen hat, den Geschäften zu entsagen *b*).

Ich verliere an Ihnen einen treuen und redlichen Freund, dessen Andenken *c*) mir ewig theuer seyn wird. Nur die Hoffnung, daß Ihr Herr Sohn in die Fußstapfen seines würdigen Herrn Vaters treten werde *d*), kann diesen Verlust in etwas mildern *e*). Empfangen Sie, mein Herr, meinen innigen Dank für alle Freundschaft, die Sie mir unausgesetzt erwiesen haben, so lange wir in Geschäftsverbindung gestanden sind, und seyn Sie versichert *f*), daß meine Freundschaft für Sie *g*) nur mit meinem Leben aufhören wird.

Es wird mir zu ganz besonderem Vergnügen gereichen *h*), meine Geschäfte mit Ihrem Herrn Sohne fortzusetzen, und ich zweifle nicht, daß ich in ihm dieselbe Redlichkeit finden werde, wie in seinem achtungswürdigen Vater.

Ich hoffe übrigens, daß der Entschluß *i*), den Sie gefaßt haben, Ihre Gesinnungen gegen mich in nichts ändern wird, und daß es mir erlaubt seyn werde, mich lebenslänglich zu nennen

Ihren ergebensten Freund und Diener
Heinrich Roussel.

a) avec beaucoup de regret. *b*) se retirer des affaires. *c*) le souvenir, la mémoire. *d*) marcher sur les traces de qqn. *e*) qui puisse un peu adoucir. *f*) être sûr. *g*) l'amitié, oder bloß: celle que j'ai eue pour vous. *h*) je me ferai un plaisir sensible de. *i*) le parti que qqn. a pris.

Hochgeehrtester Herr!

Lübeck, den 17. April 1814.

Sie werden aus dem Schreiben meines liebevollen Vaters ersehen haben, daß die immer zunehmende *a*) Altersschwachheit und seine üblen Gesundheitsumstände ihn bewogen haben *b*), den

Digitized by Google

Geschäften zu entsagen und mir seine Handlung zu überlassen *c*), die ich in eben derselben Art unter der Firma Joseph Malplaquet fortsetzen werde.

Mein Vater, der voll Achtung für Sie ist, gedenkt nie gegen mich *d*) ohne Dankbarkeit der häufigen Beweise *e*), die Sie ihm von Ihrer Freundschaft die ganze Zeit hindurch gegeben haben, da er das Glück hatte, in Geschäftsverbindung mit Ihnen zu stehen. Belieben Sie, mein Herr, künftig *f*) auf den Sohn das Vertrauen und die Freundschaft überzutragen *g*), die Sie für den Vater gehabt haben, und seyn Sie überzeugt, daß er alles anwenden wird, dieselbe zu verdienen, und Sie zu überzeugen, daß er nicht unwerth ist, der Sohn eines so achtungswürdigen Vaters zu seyn.

Ich ergreife diese Gelegenheit, mein Herr, um Ihnen anzuzeigen *h*), daß ich ein neues Sortiment Seidenzeuge, Shawls, Schnupftücher &c. erhalten habe, wovon Sie unten das Verzeichniß und die Preise finden werden. Wenn Sie einige dieser Artikel, die alle sehr geschmackvoll und von bester Güte sind, nöthig hätten, so dürften Sie nur befehlen.

Ich bin in Erwartung Ihrer Ordre mit allen Gesinnungen, die meinen Vater an Sie knüpften,

Ihr ganz gehorsamer Diener
Joseph Malplaquet.

a) les infirmités toujours croissantes de l'âge. *b*) déterminer. *c*) abandonner qqche à qqn. *d*) ne me parle jamais. *e*) sans reconnaissance des preuves multipliées de .... *f*) désormais. *g*) transmettre qqche. à qqn. *h*) prévenir.

Antwort.

Hochgeehrter Herr!

D. den 17. April 1814.

Ich habe so eben das Schreiben erhalten, in welchem Sie mir Nachricht von der Abtretung der Handlung Ihres Herrn Vaters an Sie ertheilen *a*).

Digitized by Google

Ich hoffe, mein Herr, daß die nähmlichen Grundsätze der Redlichkeit und Rechtschaffenheit, welche Ihren Herrn Vater auf seiner langen Laufbahn leiteten *b*), auch Ihnen zu Führern auf der Ihrigen dienen werden *c*).

Ich zweifle demnach *d*) nicht, daß Ihre Handlung allen guten Fortgang haben werde, den ich Ihnen von Grund des Herzens wünsche. Ich werde meines Theils so viel dazu beytragen, als mir nur möglich seyn wird, und mit Vergnügen in dem Sohne die alte Verbindung *e*) wieder aufleben sehen, die ich mit dem Vater so lange unterhalten habe *f*).

Zum ersten Unterpfande meines Zutrauens *g*) bitte ich Sie, mir die verschiedenen Artikel von Seidenwaaren zuzusenden, die Sie in der nachstehenden Note verzeichnet finden. Überzeugt, daß Sie solche zu meiner völligen Zufriedenheit auswählen werden, verlasse ich mich ganz *h*) auf Ihren guten Geschmack. Sie würden mich verbinden, wenn Sie auch Muster von Ihren andern Zeugen beylegten *i*). Wenn ich solche nach meinem Sinne finde *k*), so werde ich Ihnen bald neue Aufträge ertheilen können.

Da diese Sachen keinen großen Ballen ausmachen werden, so können Sie mir dieselben mit dem Postwagen *l*), in Ermangelung einer anderen Gelegenheit, zusenden, denn es liegt mir daran *m*), sie vor der Messe zu erhalten.

Ich bin, m. H., unter der Bitte um Ihre Freundschaft und unter der Versicherung der meinigen mit allen Gesinnungen, die ich noch gegen Ihren Herrn Vater hege,

Ihr rc. rc.

a) faire part. *b*) diriger dans la longue carrière. *c*) serviront de guides *d*) je ne doute point d'après cela. *e*) les anciennes liaisons. *f*) entretenir. *g*) le gage de la confiance. *h*) s'en remettre à qqn. de qqche. *i*) d'y ajouter. *k*) à mon gré. *l*) la diligence. *m*) il m'importe.

Digitized by Google

Nr. 14.

Errichtung einer Speditions-Handlung.

Herrn N. N. in B.

den 18. März 1814.

Da durch gegenwärtigen Seekrieg *a*) alle Häfen gesperrt sind *b*), und die Güter aus der Levante über Land *c*) in unsere Staaten, und von diesen zu ihrer ferneren Bestimmung gelangen *d*), so haben wir zur Erweiterung unserer Geschäfte beschlossen *e*), ein Etablissement für Commissions- und Speditionsgeschäfte zu N. in der Person unseres Vetters N. zu errichten *f*), welcher die Ehre hat, Ihnen persönlich bekannt zu seyn *g*), und Ihnen gegenwärtiges Schreiben überbringen wird. Unser vieljähriger, gegenseitig nützlicher Handelsverkehr *h*) hat Sie in mehr als einer Hinsicht *i*) von der Redlichkeit, Pünctlichkeit und der Solidität unseres Hauses überzeugen können. Dürften wir daher im Vertrauen auf Ihre Freundschaft Sie mit der Bitte beschweren *k*), unserm Vetter, Herrn M., im Falle unvorhergesehene Umstände es nöthig machen sollten *l*), eine Rimesse von 1000 Duc. auf kurzen Termin vorzuschießen *m*)? — Sie können sich versichert halten *n*), daß wir Ihnen diese Summe jederzeit in der möglichst kürzesten Frist *o*) mit den üblichen Interessen und dem herzlichsten Danke, entweder in barem Gelde *p*), oder in soliden Papieren auf Ihren Platz remittiren würden, so wie wir es uns auch würden angelegen seyn lassen *q*), jede Gelegenheit zu ergreifen, Ihnen durch die That zu beweisen, daß wir mit der vollkommensten Hochachtung sind ꝛc. ꝛc.

a) la guerre navale. *b*) être fermé. *c*) sur la terre ferme. *d*) pour en être expédiées à leur déstination ultérieure. *e*) résoudre. *f*) faire établissement d'un commerce de .... *g*) être connu personnellement. *h*) liés pendant bien des années par un commerce mutuellement avantageux. *i*) vous avez pu vous convaincre sous plus d'un rapport de ... *k*) oser avoir assez de confiance en... pour prier. *l*) au cas que des circonstances imprévues l'exigeassent. *m*) avancer une sommé de ... *n*) être assuré. *o*) le plustôt possible. *p*) en argent comptaat. *q*) avoir à coeur.

Digitized by Google

Schreiben des reisenden Associe.

Herrn A. und Comp. zu A.

Gallatz, den 15 April.

Nach unsäglichen Mühseligkeiten aller Art, die ich aber mit Stillschweigen übergehe, indem ich einst mündlich die Ehre haben werde, weitläufiger mit ihnen darüber zu reden, bin ich endlich hier angelangt *a*). Ich meldete Ihnen bereits in meinem ergebensten letzten Schreiben *b*) die gastfreundliche Aufnahme *c*) des Herrn N., dessen liebreiche Behandlung *d*) ich nicht genug rühmen kann. Wahrscheinlich hat er Ihnen bis jetzt selbst schon auf Ihre Zuschrift geantwortet, die ich ihm persönlich überbracht habe.

Ich habe mich bereits auf hiesigem Platze genau umgesehen *e*), und nichts außer Acht gelassen *f*), die Zeit meines hiesigen Aufenthaltes *g*) so vortheilhaft als möglich zu verwenden. Es scheint auch, als würde unser Unternehmen hier von dem besten Erfolge seyn *h*), denn verschiedene Handlungshäuser, welche unser Circular erhielten, haben sich bereits mit Aufträgen an mich gewendet *i*), und ich sehe voraus, daß ich bald in den Fall kommen dürfte, von der Bereitwilligkeit *k*) unseres Freundes N., die 1000 Ducaten betreffend, Gebrauch zu machen. Die größte Schwierigkeit waltet *l*) hier über die Befrachtung *m*) der Güter *n*), denn da der hiesige Platz mit Waaren aller Art überhäuft ist, ist man genöthiget, die Fracht zu jedem Preise zu bezahlen, und man muß sich noch glücklich schätzen *o*), Fuhrleute genug zu bekommen. Ich hoffe indessen auch hierin das rechte Mittel zu treffen *p*), und scheue keine Mühe *q*).

Künftige Woche werde ich Ihnen die erste Sendung *r*), bestehend *s*) aus zehn Centnern Blauholz *t*), 300 Säcken Baumwolle, und Specereyen aller Art übermachen, und Ihnen dann ausführlichere Nachrichten darüber ertheilen. Erfreuen Sie mich bald mit Ihren werthen Zuschriften *u*), und theilen Sie mir gefälligst alle wichtigen Vorfälle, in Betreff unseres Hauses *v*) mit. Indessen habe ich die Ehre 2c.

a) me voici enfin arrivé après avoir éssuyé .... die Mühseligkeit, la fatigue, — mit Stillschweigen übergehen, passer sous silence,

Digitized by Google

indem ich haben werde, vû que j'aurai — weitläufiger, plus au long. *b*) ma dernière lettre. *c*) l'accueil favorable. *d*) les manières affables. *e*) sonder le terrain, ne rien négliger. *f*) tirer des avantages. *g*) du séjour que j'y fais. *h*) être couronné du meilleur succès. *i*) adresser des ordres à qqn. *k*) les bonnes dispositions, auch wohl: les offres. *l*) consister. *m*) charger. *n*) la marchandise. *o*) et assez heureux encore celui qui peut trouver. *p*) prendre le parti le plus convenable, juste. *q*) je ne crains ni peines ni fatigues. *r*) l'envoi. *s*) consistant en. *t*) bois de campêche. *v*) concernant notre maison.

Nr. 15.

Ein Kaufmann gibt seinem ersten Commis Antheil an der Handlung.

Herrn Anton Krell zu Nürnberg.

Mainz, den 1.

Schon seit einiger Zeit sah ich mich bewogen *a*), mich nach einem soliden Manne umzusehen, der die Last meiner Geschäfte, die sich von Tag zu Tage mehr erweitern *b*), mit mir theilen möchte.

Die Biederkeit *c*) die Einsichten *d*), und die rastlose Thätigkeit *e*), welche Herrn Friedrich Rheinhold auszeichnen *f*), und welche er in zehn auf einander folgenden *g*) Jahren nie verläugnet hat *h*), haben meine Wahl für ihn bestimmt *i*). Ich gebe ihm daher von heute an Antheil an meiner Handlung *k*), und übertrage *l*) ihm die Unterschrift. Da es mein sehnlichster Wunsch ist, Ihr Vertrauen in immer höherem Grade zu verdienen, so werde ich auch fernerhin den nähmlichen Geschäftsgang mit aller möglichen Thätigkeit *m*) betreiben *n*).

Bemerken Sie gefälligst unsere nachstehenden *o*) Unterschriften, und beehren Sie uns fortwährend *p*) mit Ihren werthen Aufträgen.

a) être porté à chercher un homme solide qui pût partager avec moi le fardeau des affaires, oder auch ganz einfach, mes affaires

Digitized by Google

qui .... m'ont engagé à me chercher un appui. *b*) s'étendre. *c*) l'honnêteté. *d*) connaissance. *e*) l'ardeur infatigable. *f*) caractériser. *g*) consécutif. *h*) se démentir de qqche. *i*) ont fixé mes vues sur lui. *k*) intéresser qqn. à qqche. *l*) donner. *m*) l'activité. *n*) le désir de mériter... me fera poursuivre le même cours d'affaires. *o*) ci-après. *p*) continuez de nous honorer.

Nr. 16.

Nachricht von dem Verkaufe einer Handlung.

Herrn Joseph Rosenheimer zu Leipzig.

Berlin, den 5.

Meine mißlichen Gesundheitsumstände *a*) zwingen mich, mich von den Geschäften zurückzuziehen *b*) und den Rest meines Lebens in Ruhe zuzubringen *c*). Ich habe demnach Herrn Adam Helmfried meine Materialhandlung *d*) verkäuflich überlassen *e*), und mir bloß die Abrechnung *f*) mit meinen Handelsfreunden vorbehalten *g*).

Wollen Sie hiervon gefälligst Vormerkung nehmen *h*), und meinen aufrichtigsten Dank für die gütige Freundschaft empfangen, womit Sie mich bis jetzt beehrt haben. Dieselbe würde mir wo möglich noch theurer werden, wenn Sie die Güte haben wollten *i*), solche meinem Nachfolger ebenfalls zu gewähren.

Ich wünsche Ihnen von ganzer Seele alles, was Ihr Herz verlangen mag *m*), und bitte Sie, zu glauben, daß ich mich Ihrer, so wie meiner übrigen Freunde stets erinnern werde.

a) l'état critique de ma santé. *b*) abandonner qqche. *c*) passer en repos. *d*) le commerce de drogues. *e*) vendre. *f*) la liquidation. *g*) se reserver qqche. *h*) prendre note. *i*) si vous daigniez. *k*) le successeur. *l*) accorder. *m*) je vous souhaite tous les biens qui peuvent faire l'objet de vos voeux.

Digitized by Google

Circular des Käufers.

Vorstehendes Umlaufschreiben *a)* benachrichtiget Sie, daß ich die Handlung des Herrn Christoph Forstreich käuflich an mich gebracht habe *b)*, und daß derselbe sich bloß die Abrechnung mit seinen Handlungsfreunden vorbehalten hat.

Ich werde die Geschäfte auf dem nähmlichen Fuße, wie mein Vorgänger *c)*, fortführen *d)*, und mich bestreben *e)*, dieselben mit dem nähmlichen Eifer und der nähmlichen Thätigkeit zu betreiben *f)*.

Ein eigenes Capital *g)* und hinlängliche Kenntnisse erleichtern *h)* mir die Mittel, die Aufträge meiner verehrten Freunde zu ihrer vollkommenen Zufriedenheit und mit der Zuversicht auszuführen *i)*, daß ich das Zutrauen verdiene, um welches ich Sie ersuche *k)*.

Wollen Sie gefälligst meine Unterschrift bemerken und mich bald mit Ihren werthen Befehlen beehren.

a) le circulaire. *b)* faire l'achat de qqche. *c)* le prédécesseur. *d)* continuer sur le même pied. *e)* s'efforcer. *f)* y faire paraître. *g)* un capital à moi. *h)* faciliter. *i)* exécuter avec la certitude de … *k)* réclamer qqche.

Nr. 17.

Einrichtung einer Handlung.

Herrn Beck in Bremen.

Frankfurt, den 4.

Seit zehn Jahren war ich bemüht *a)*, die nöthigen Kenntnisse der Handlungswissenschaft zu erlangen *b)*. Ich habe alles angewandt *c)*, was *d)* zur Erweiterung *e)* meines Wissens dienen *f)* konnte, und bin nunmehr entschlossen *g)*, unter dem Schutze des Allerhöchsten *h)* meine eigenen Geschäfte zu betreiben *i)*.

Erlauben Sie mir daher, hochgeehrtester Herr, Ihnen meine bereitwilligsten Dienste anzubiethen *k)* und mich Ihrer Gewogenheit *l)* bestens zu empfehlen.

Digitized by Google

Die Ehre, welche mein Vater, S. R, bisher genossen, unter die Zahl Ihrer Freunde gezählt zu werden *m*), läßt mich ein Gleiches hoffen *n*) und entschuldiget *o*) die Freyheit, welche ich mir nehme, um Ihre Freundschaft zu bitten *p*).

Ein hinlängliches Capital *q*) und die nöthige Erfahrung setzen mich in den Stand *r*), alle meine geehrten Freunde, sowohl in Wechselgeschäften als im Einkaufe *s*) der Waaren zu bedienen; und ungeachtet ich nur Anfänger bin *t*), so schmeichle ich mir doch, einem jeden die Vortheile zu verschaffen *u*), welche von andern hiesigen Häusern gefordert werden können *v*).

Allenfalls *w*) können Sie sich bey Herrn N. nach meinen Umständen erkundigen. Meine Unterschrift belieben Sie gütigst zu bemerken und keiner andern Glauben beyzumessen.

Beehren Sie mich bald mit Ihren werthen Befehlen. Mein Eifer für Ihren Nutzen wird Sie überzeugen *x*), daß ich mit der vollkommensten Bereitwilligkeit bin *y*).

a) s'appliquer à, s'efforcer de,.. *b*) acquérir. *c*) ne rien négliger. *d*) de ce qui. *e*) à les étendre. *f*) das Wissen, les connaissances. *g*) avoir résolu. *h*) sous la protection du Très-haut. *i*) travailler pour son propre compte. *k*) offrir. *l*) la bienveillance. *m*) être du nombre de ... *n*) me fait espérer la même faveur. *o*) excuser. *p*) de demander votre amitié. *q*) des fonds suffisants. *r*) mettre en état. *s*) que dans l'achat. *t*) ne faire que commencer. *u*) procurer. *v*) que peuvent promettre. *w*) au reste. *x*) convaincre. *y*) un parfait attachement.

Antwort.

Hrn. Beck in Bremen.

Frankfurt, den

Ihr angenehmes Schreiben vom 4. May macht mich mit Ihrem Vorhaben bekannt, die Geschäfte für eigene Rechnung zu führen. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Glück dazu, und werde es mit Vergnügen sehen, wenn ein beyder Seits vortheilhafter Briefwechsel unserer Bekanntschaft lange Dauer gibt, und das Band der Freundschaft zwischen mir und Ihrem Herrn Vater noch

Digitized by Google

fester knüpft. Ich werde mich bestreben, alles Mögliche dazu beyzutragen, und mache mit einer kleinen Bestellung den Anfang. Können Sie die unten verzeichneten Waaren um den beygesetzten Preis einkaufen, so belieben Sie die Versendung auf das schleunigste zu vollziehen, wobey ich mich auf Ihre Redlichkeit verlasse.

Die Verladung kann an Herrn S. nach C. geschehen, auf den Sie auch bey der Einsendung des Verladungsscheines den Betrag entnehmen können. Ich melde ihm heute das Nöthige, und Ihre Wechsel werden unverzüglich angenommen werden, worauf Sie sicher bauen können.

Bedienen Sie mich so, daß ich ferner bey Ihnen einsprechen kann, und unsere Geschäfte immer ansehnlicher werden mögen. Ich beharre rc.

Dilo.

Nr. 18.

Ein Kaufmannsdiener wünscht bey einem angesehenen Kaufmann in Triest in Dienst zu kommen *a*).

Hrn. B. in T.

L., den . . .

Mein Herr!

Da ich durch Herrn K., bey welchem ich nun seit sechs Jahren in Dienst stehe *d*), benachrichtigt worden bin *b*), daß auf künftige Ostern eine Stelle in Ihrer Handlung offen wird *e*), und es schon seit geraumer Zeit mein einziger Wunsch war *f*), in einen ausgebreiteteren Wirkungskreis zu treten *g*), um mehrere Gelegenheit zu Erweiterung *i*) in der praktischen Anwendung *k*) meiner Kenntnisse zu bekommen *h*), so würde ich mich sehr glücklich schätzen, wenn Sie mir diese Stelle anvertrauen wollten *l*).

Es geziemt mir nicht *m*) mein eigener Lobredner zu seyn *n*); aber aus den inliegenden Zeugnissen meines Herrn Principals *o*) werden Sie sich *p*) von meinen kaufmännischen *q*) Kenntnissen,

und von meinem Wohlverhalten hinlänglich *r*) überzeugen können; indessen glaube ich ohne Ruhmredigkeit beyfügen zu dürfen *s*), mich durch anhaltenden Fleiß und Eifer *t*) in den Stand gesetzt zu haben *u*), dem Vertrauen *w*) eines jeden Kaufmanns *x*), bey der Führung *y*) seiner Handlungsgeschäfte zu seinem besten Vortheile *z*) und seiner vollkommenen Zufriedenheit zu entsprechen *v*). Herr K. würde mich aus diesem Grunde auch sehr ungern entlassen *aa*), wenn er nicht die Absicht hätte *bb*), bey gegenwärtigem Anlaß mein Glück zu befördern, weßhalb er seine Bitte mit der meinigen vereinigt *cc*), und es als einen neuen, besonderen Beweis Ihrer Freundschaft ansehen würde *dd*), wenn Sie mir die Erfüllung meines Gesuchs gefälligst zugestehen wollten *ee*).

Ich versichere Sie dabey einer unverbrüchlichen Treue *ff*), Gewissenhaftigkeit und Betriebsamkeit *hh*), und verspreche, mit allem Eifer darauf bedacht zu seyn *gg*), Ihr Wohlwollen und Zutrauen zu verdienen *ii*). N.

a) lettre d'un commis à un négociant distingué de Trieste, chez lequel il désire être placé. *b*) j'ai appris par ... *d*) servir. *e*) y avoir à pâques prochain une place vacante au comptoir de qqn. *f*) comme je désire depuis long-temps *g*) entrer dans une maison où les affaires soient plus étendues. *h*) afin d'avoir plus d'occasions. *i*) étendre, augmenter. *k*) mettre en pratique. *l*) daigner accorder la dite place. *m*) il ne siéroit pas. *n*) faire soi-même son éloge. *o*) les témoignages du négociant chez lequel je suis; oder: de Mr. K. *p*) instruire suffisamment qqn. *q*) dans le commerce. *r*) la conduite. *s*) pouvoir dire sans vanité. *t*) que mon assiduité, (mon application) et mon zèle. *u*) mettre en état. *v*) de répondre à qqche. *w*) la confiance. *x*) que qqn. voudra m'accorder. *y*) l'administration de qqche. *z*) et de les gérer à son avantage et à sa satisfaction. *) ce digne homme; M. K. *aa*) laisser partir à regret, avec peine, cond. *bb*) s'il n'envisageoit, dans l'occasion qui se présente, celle de faire mon bonheur. *cc*) ce qui l'engage à joindre ses prières aux miennes. *dd*) et à vous dire qu'il regardera comme une preuve particulière de votre amitié. *ee*) si vous daignez y avoir égard; les exaucer. *ff*) assurer en même temps qqn. qu'il trouvera en qqn. *gg*) s'efforcer. *hh*) par ma probité et par mon zèle à soigner vos intérêts. *ii*) mériter la confiance et la bienveillance de qqn.

Digitized by Google

Antwort.

L., den...

Aus dem so vortheilhaften Zeugnisse ihres Herrn Prinzipals *b*) und meines Freundes, des Herrn K., urtheile ich *a*), daß Sie gerade der Mann seyn werden, den ich mir wünsche *c*), um die erledigte Stelle in meiner Handlung auf eine für mich vortheilhafte Art *e*) wieder zu ersetzen *d*).

Da ich nun, nach der bekannten Rechtschaffenheit und Aufrichtigkeit meines würdigen Freundes *f*), in die von Ihnen gemachte Schilderung keineswegs Mißtrauen setze *g*), so bin ich bereit, Ihnen diese gesuchte Stelle anzuvertrauen *h*), wenn Sie sich dagegen anheischig machen *i*), mir auf drey Jahre, eben so wie Ihrem bisherigem Prinzipale *l*), treu und gewissenhaft zu dienen *k*), stets mit der nöthigen Verschwiegenheit und Klugheit auf meinen Vortheil zu sehen *m*), und den Ihnen obliegenden Geschäften mit Fleiß *o*), Ordnung und Sorgfalt vorzustehen *n*).

Dagegen *p*) bewillige ich Ihnen, nebst *q*) einer freundschaftlichen Behandlung, freyes Logis *r*) in meinem Hause, Tisch im Kreise meiner Familie *s*), und das festgesetzte jährliche Salarium *t*) meines bisherigen Handlungsdieners *u*), von dreyhundert Gulden.

Sind Sie mit diesen Bedingungen zufrieden *v*), so wird es mir lieb seyn *w*), wenn Sie recht bald bey mir eintreffen, wo Sie alles zu Ihrer Aufnahme bereit *x*) finden werden.

B.

a) voir par qqche. *b*) weg zu lassen, oder wie im vorhergehenden Briefe auszudrücken. *c*) que vous réunissez les qualités requises. *d*) remplir la place vacante dans un comptoir. *e*) d'une manière avantageuse aux intérêts de qqn. *f*) comme la probité et la sincérité connues de qqn. *g*) ne pas permettre de douter de la vérité du portrait que qqn. a fait en votre faveur. *h*) être prêt à recevoir qqn.; à lui accorder ladite place. *i*) moyennant votre parole, votre promesse de (si vous vous engagez à). *k*) servir avec probité *l*) comme qqn. a fait jusqu'ici chez lui. *m*) veiller aux intérêts de qqn. avec prudence et discrétion. *n*) apporter aux affaires qui seront confiées à qqn. *o*) tout le zèle, l'ordre, et l'attention possibles. *p*) de mon côté. *q*) outre. *r*) le logement franc dans la maison de qqn. *s*) la table avec ma famille

Digitized by Google

t) l'appointement de 300 fl. par an. *u*) tel que je l'ai donné jusqu'ici à mes commis. *v*) si ces conditions conviennent à qqn. *w*) voir arriver avec plaisir; faire plaisir de hâter son départ. *x*) tout préparé à vous recevoir.

Nr. 19.

Man biethet Karten zum Verkaufe an.

Herrn Sar Muzzi zu Jassy.

N., den 18. Sept.

Hochedelgeborne Herren!

Ich verdanke *a*) die Adresse Ihres werthen Hauses Herrn N., welcher mich ersuchte *b*), Ihnen die Beylage *c*) zuzusenden. Herr N., der sich einige Wochen auf unserem Platze aufhielt *d*), hat mir so viel Verbindliches von Ihnen *e*) gesagt, daß es mir außerordentlich schmeicheln würde, wenn gegenwärtiges Schreiben die Veranlassung zu gegenseitig nützlichen Geschäften geben *f*) könnte.

Ich besitze *g*) auf hiesigem Platze eine Kartenfabrik *h*), deren Producte, wie *i*) Sie aus beyliegenden Mustern ersehen können, an *k*) Feinheit und Güte den Erzeugnissen keiner andern etwas nachgeben *l*). Da ich vermuthe *m*), daß dieser Artikel auf Ihrem Platze ziemlich starken Abgang finden dürfte *n*), so glaubte ich, daß er Ihrer Aufmerksamkeit nicht unwürdig wäre.

Eine eigene Papiermühle *o*), die ich in der Nähe unserer Stadt besitze, setzt mich in den Stand, ihnen die Karten zu weit billigern Preisen *p*) zu liefern *q*), als Sie dieselben aus N. beziehen *r*); ich kann Ihnen nähmlich 12 Dutzend A.. zu.. Piaster, 12 Dutzend B.. zu.. Piaster überlassen *s*), und bey bedeutenden Parthien noch 12 pr. Cent. nachlassen *t*). Wäre es Ihnen gefällig *u*), mich mit Ihren werthen Befehlen zu beehren, so könnte ich Ihnen ungesäumt eine Parthie zu einer Frist *v*) von 3 bis 4 Monathen übersenden. Sollte aber mein Antrag Ihnen nicht willkommen seyn *w*), so ersuche *x*) ich Sie, mir gefälligst *y*) die Adressen eines oder mehrerer anderer soliden Häu-

Digitized by Google

ser zuzumitteln *z*), und versichert zu seyn, daß ich mit Vergnügen jede Gelegenheit ergreifen *aa*) werde, Ihnen gegenseitig zu dienen *bb*).

Ihrer geneigten Antwort entgegensehend *cc*) habe ich die Ehre mit vollkommener Hochachtung zu verharren ꝛc. ꝛc.

a) devoir. *b*) prier, oder auch: charger qqn. de qqche. *c*) l'incluse. *d*) s'arrêter. *e*) tant de choses obligeantes de vous, oder: de votre maison. *f*) donner lieu à des affaires reciproquement avantageuses. *g*) posséder. *h*) la fabrique de cartes. *i*) la production. *k*) pour ce qui concerne la — *l*) la finesse et la solidité. Man kann die Wörter: den Erzeugnissen, auslassen. *m*) avoir tout lieu de croire. *n*) pouvoir être de bonne vente. *o*) Une papêterie *p*) à beaucoup meilleur marché. *q*) fournir. *r*) tirer. *s*) Car je puis vous cotter. *t*) et même vous accorder un rabais ... au cas que vous voulussiez prendre des parties considérables. *u*) S'il vous plaisoit. *v*) à un terme de. *w*) que si mes offres n'étoient pas de votre convenance. *x*) prierai. *y*) d'avoir la bonté de. *z*) procurer. *aa*) saisir. *bb*) rendre des services reciproques. *cc*) en attendant votre réponse.

Nr. 20.

Umlaufschreiben, in Beziehung auf Nr. 14 und 15.

Herrn Fiorillo und Comp. zu Constantinopel.

Tr., den 18. May.

Da durch gegenwärtigen Seekrieg zwischen Frankreich und England alle Häfen versperrt sind, und die höchste Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, daß der größte Theil der Güter, welche uns aus der Levante zukommen, den Weg über N. und N. nehmen werden, um unserem Platze zugeführt zu werden, von wo sie zu ihrer ferneren Bestimmung gelangen; indem dieser Weg der beste, kürzeste, und zugleich der sicherste ist: so sind wir durch gegenwärtiges Schreiben so frey, Ihnen unsere ergebensten Dienste für Speditions- und Commissionsgeschäfte nicht nur auf hiesigem Platze, sondern auch in N. anzubiethen, wo wir zur Vergröße-

Digitized by Google

rung unserer Geschäfte ein Etablissement unter unserer gewöhnlichen Firma in der Person unseres Vetters, Hrn. N., eines in jedem Zweige des Handlungsfaches sehr geübten Mannes, errichtet haben. Durch dieses Etablissement werden wir in den Stand gesetzt, Sie nicht nur mit größerer Schnelligkeit und Püncktlichkeit, sondern auch zu einer billigern Provision, als jedes hiesige Haus, zu bedienen, indem wir nur $1\frac{2}{3}$ pr. C., die hiesigen Häuser hingegen allgemein 2 pr. C. berechnen.

Wir ersuchen Sie übrigens, sich gefälligst bey Herrn N. N. Ihres Platzes, mit welchem wir schon seit mehreren Jahren in nützlichen Wechselgeschäften stehen, oder auch allenfalls in Wien bey Hrn. N. N., oder in Bukarest bey Hrn. N. N., über die Solidität unseres Hauses, und die Art unsere Freunde zu behandeln, zu erkundigen; diese Freunde werden Ihnen gewiß die befriedigendsten Nachrichten ertheilen. Zugleich ersuchen wir Sie ergebenst, die beygeschlossenen Briefe an Ihre Adressen abzugeben und uns für das Porto zu debitiren. Indessen haben wir die Ehre rc. rc.

Nr. 2.

Empfehlungsschreiben.

Herrn N. in C.

Brünn, den 3.

Gegenwärtiges Schreiben hat bloß zur Absicht, Ihnen den jungen N., Sohn unseres ehemahligen gemeinschaftlichen Handlungs-Freundes N. in Prag, zu empfehlen. Dieser junge Mann, welcher bereits seit zwey Jahren als erster Commis in meinem Hause gedient hat, wünscht, um seine Kenntnisse zu erweitern, in Ihrem werthen Hause, das er durch unsere Correspondenz kennen und verehren lernte, angestellt zu werden. Ich muß diesem gebildeten und gesitteten jungen Manne das Zeugniß geben, daß er während der Zeit seines Dienstes in meinem Hause meinen Vortheil mit dem größten Fleiße und mit äußerster Gewissenhaf-

Digitized by Google

tigkeit beobachtete. Beyliegend schließe ich Ihnen sein eigenes Gesuch bey. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie ihm eine Stelle in Ihrem Comptoir übertragen könnten. Sollte dieß aber nicht der Fall seyn, so ersuche ich Sie freundschaftlichst, sich wo möglich in irgend einem andern soliden Hause Ihres Platzes für ihn zu verwenden und überzeugt zu seyn, daß er Ihr Vertrauen vollkommen rechtfertigen wird. Ich habe die Ehre 2c.

Nr. 22.

Bitte eines Jünglings, in einer Großhandlung angestellt zu werden.

Wohlgeborner,
Hochgeehrter Herr!

Im Vertrauen auf Ew. Wohlgeboren allgemein bekannte Güte wage ich es, Ihnen eine Bitte vorzutragen, von deren Erhörung das Glück meiner Zukunft abhängt.

Schon von früher Kindheit fühlte ich zum Handelsstande eine Neigung, welche bey reiferen Jahren immer mehr an Stärke gewann. In der Absicht, mich diesem Fache zu widmen, verwendete ich meinen größten Fleiß nicht nur auf Studien, die dem Kaufmanne unentbehrlich sind, sondern auch auf alle jene Kenntnisse, welche ihn in den Stand setzen können, sich in seinem Fache vortheilhaft auszuzeichnen. Gegenwärtiges Schreiben, welches ich zugleich in französischer und italienischer Sprache beyzulegen die Ehre habe, mag Ew. Wohlgeboren den Maßstab sowohl für meine Schrift als für meine Sprachkenntnisse geben. Was die Rechenkunst betrifft, so gibt mir das beyliegende Attestat des Herrn Professors N., bey welchem ich die Mathematik und die Buchhaltung studierte, das vortheilhafteste Zeugniß; auch bin ich bereit, mich jeder Probe zu unterwerfen, welche Ew. Wohlgeboren etwa die Güte haben wollten, in dieser Hinsicht mit mir vorzunehmen. Im kaufmännischen Style glaube ich ziemlich bewandert zu seyn, und von meinem moralischen Betragen zeugen die ebenfalls beygeschlossenen Atteste.

Digitized by Google

Dürfte ich mir daher mit der Hoffnung schmeicheln, eine Stelle in dem Comptoir Ew. Wohlgeboren zu erhalten? —

Meine Pünctlichkeit, meine Treue, mein Eifer für den Vortheil Ihres Hauses würden Sie bald überzeugen, daß Sie Ihre Gewogenheit nicht an ein undankbares Subject verschwendet haben.

In der Hoffnung einer gütigen Erhörung meiner gehorsamsten Bitte, habe ich die Ehre in unbegränzter Hochachtung zu verharren rc. rc.

Digitized by Google

Nro. II.

Bestellungen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 23.

Réponse à un circulaire et commission.

Messieurs Y. Z. à A.

ce 2 Mars.

En conséquence de votre circulaire *a*) que j'ai eu le plaisir de recevoir ainsi que *b*) votre prix-courant, le 3 du m. p. je me suis informé chez nos amis communs M. Joseph Richemont et C... S.. Wolkenried, auxquels vous m'aviez adressé *c*), de votre manière de servir vos amis, et j'ai eu de ces deux Messieurs les nouvelles les plus satisfaisantes. Comme chaque courier nous apporte des offres de diverses maisons de votre place, il nous importoit d'autant plus de faire un choix solide *d*) que le moment actuel semble ouvrir au commerce la perspective la plus favorable *e*).

Veuillez donc acheter pour mon compte et me faire parvenir le plus-tôt possible les marchandises suivantes, savoir:

6 Ballots de merluches *f*) à fl. ... le %
6 tonneaux de la meilleure huile de poisson *g*) à ... fl. le %
4000 pièces de pierres à fusil *h*) . . . . . à

Vous choisirez les marchandises de la meilleure qualité, et me les enverrez soigneusement empaquetées et aux moindres frais de voiture possibles *i*). Ci-joint vous trouverez une lettre de change de ... Ducats que vous voudrez bien me compter au meilleur cours *k*). Je serois bien charmé que cette première commission fût effectuée à ma satisfaction, afin que notre correspondance

Digitized by Google

soit de durée *l*) et reciproquement avantageuse. J'ai l'honneur etc.

a) In Folge Ihres Circulares, Umlaufschreibens. b) nebst. c) an jemand weisen. d) eine solide Wahl treffen. e) die günstigsten Aussichten eröffnen. f) Stockfisch. g) Fischthran. h) Feuersteine. i) zu so geringer Fracht, als möglich. k) zu dem vortheilhaftesten Course berechnen. l) von Dauer seyn.

Reponse.

Monsieur Falloni à St.

A... ce 15 Mars.

J'ai bien reçu votre éstimable lettre du 2 Cnt., et j'ai vu qu'à la récommandation *a*) de nos amis communs M. M. Richemont et Wolkenried vous êtes disposé à entrer en liaison d'affaires *b*) avec moi. En conséquence vous me donnez l'ordre d'acheter diverses marchandises pour votre compte, me faisant tenir *c*) par votre lettre une lettre de change de .... Ducats sur M. Hetzl et Comp. Autant vos chers ordres m'e font plaisir autant je suis affligé de voir des obstacles *d*) dès le commencement de notre correspondance, étant obligé de vous avertir que depuis le temps que j'ai eu l'honneur de vous envoyer mon circulaire, les prix des articles marqués dans mon prix-courant ont considérablement haussé, vû les recherches continuelles qu'on en a faites *e*), et que maintenant ces marchandises se vendent aux prix marqués dans le nouveau prix-courant que vous trouveréz ci-inclus.

Je vous prie donc de vouloir bien m'informer si ces marchandises vous conviennent aux prix mentionnés *f*). En attendant votre réponse je ne ferai pas usage de votre traite sur M. Hetzl et Comp.

Au reste j'espère amplement justifier *g*) la récommandation de nos amis en vous servant d'une manière solide et réelle. J'ai l'honneur d'être parfaitement.

Digitized by Google

a) Auf Anempfehlung, Empfehlung. b) Geschäftsverbindung. c) zusenden. d) das Hinderniß. e) der beständigen Nachfrage wegen. f) zu erwähnten Preisen. g) vollkommen rechtfertigen.

Nro. 24.

Ordre d'acheter du poivre blanc.

M. Louis à Hambourg.

Francfort, ce ...

J'ai vû par votre éstimable lettre du 6 du Cnt. que la Compagnie des Indes n'ayant à offrir *a*) pour la vente prochaine *b*) qu'une provision modique *c*) de poivre blanc *d*), le prix de cet article va tous les jours en haussant *e*). Si cela continue ainsi sans éspoir de baisse *f*) je vous prierai de m'en acheter au moins 10 à 12 balles, et de les faire charger sans délai *g*) et aux moindres frais de voitures possibles *h*) pour Augsbourg à l'adresse de Mess. Noll et Kalb. Vous prendrez votre remboursement sur moi *i*) à deux usances *k*) en ménageant mes interêts comme les vôtres. Je suis etc.

Benoit.

a) ausbiethen. b) der nächste Verkauf. c) einen geringen Vorrath. d) weißer Pfeffer. e) mit jedem Tage steigen. f) ohne Aussicht eines niedern Preises. g) ohne Zeitverlust. h) zu niedrigst bedungener Fracht. i) die Auslagen, den Betrag entnehmen. k) zwey Uso.

Réponse.

Mons. Benoit à Francfort.

Hambourg, ce ...

En me référant *a*) à ma dernière du 18 du Cnt. j'ai l'honneur de vous mander *b*) que depuis ce temps j'ai reçu votre estimable lettre du 12 du même mois. Conformément à

Digitized by Google

vos ordres *c*) j'ai acheté et expedié à l'adresse de Messieurs Noll et Kalb à Augsbourg 12 balles de poivre blanc, dont ci-joint vous trouverez la facture, montant à fl. ... *d*), que j'ai porté sur votre débit *e*). Pour mon remboursement j'ai tiré *f*) sur vous à 2 usances Mcs. de bque. 169 à 3 pr. Ct. de bénéfice *g*), pour lesquels je vous ai crédité de fl... *h*). En vous récommandant l'honneur de ma traîte *i*) j'ai celui d'être parfaitement

Louis.

a) sich beziehen. b) berichten. c) Ihrem Auftrage gemäß. d) die sich auf ... beläuft. e) wofür ich Sie belastet habe. f) entnehmen. g) Nutzen. h) Gutschrift ertheilen, für etwas erkennen. i) die Verehrung meiner Abgabe.

Nro. 25.

Ordre d'acheter de la cire jaune.

Mons. B. à L.

L., 16 Juin 1814.

Un de mes amis m'ayant prié de lui faire venir un tonneau *a*) de cire jaune de deux ou trois quintaux; je vous serois bien obligé, Monsieur, d'en vouloir soigner l'achat *b*).

Je vous prierai de la choisir bien jaune, haute en couleur *c*), d'une bonne odeur, facile à casser et bien purifiée *d*). Mon ami la voudroit en morceaux et non pas en pains, parce que ces pains sont assez souvent fourrés *e*) et sophistiqués *f*) et qu'on trouve quelquefois au milieu des pierres, de l'eau, de la terre.

Vous expédierez, s'il vous plaît, ce tonneau à l'adresse de M. Bauer de Nuremberg à qui je donne mes ordres pour me le faire passer *g*). — Quant au montant je vous l'assignerai sur une maison de votre ville aussitôt la facture reçue.

Je suis avec dévouement etc.

Digitized by Google

a) das Faß. b) den Einkauf besorgen. c) von dunkler Farbe. d) geläutert. e) gemischt. f) verfälscht. g) abliefern.

Réponse.

Mons. H. F. à B.

B., 10 Juillet 1814.

J'ai expédié aujourd'hui le tonneau de cire que j'ai acheté pour votre compte, à l'adresse de M. Bauer à Nuremberg, et je ne doute pas qu'il ne vous parvienne bien conditionné.

J'ai fait de mon mieux *a*) pour vous procurer une marchandise louable *b*) et je me flatte d'avoir réussi au gré de vos souhaits *c*). Vous la trouverez à tous les égards telle que vous la désirez.

Je n'ignore pas que la cire en pain est assez souvent fourrée et sophistiquée; elle est quelquefois mêlée de suif *d*) et de résine *e*); mais je vous garantis celle-ci parfaitement pure.

Comme on s'occupe ici beaucoup du blanchissage de la cire *f*), je puis vous en offrir aussi de blanche d'une qualité supérieure et à un prix fort honnête.

La facture de ce tonneau que vous trouverez jointe à cette lettre se monte à Flor. 197. 26 Kr. Veuillez, Monsieur, me créditer de cette somme que je me propose de tirer sur vous à 15 jours de vue.

Au reste disposez librement *g*) de moi en tout ce qui pourra vous faire plaisir.

J'ai l'honneur de vous saluer.

a) Sein Möglichstes thun. b) preiswürdige Waare. c) nach Ihrem Wunsche. d) Unschlitt. e) Harz. f) sich mit dem Wachsbleichen abgeben. g) gebiethen Sie frey über mich.

Digitized by Google

Nro. 26.

Ordre d'envoyer du jus de réglisse.

Monsieur,

L., 13 Juin 1814.

Je viens d'apprendre *a*) qu'on trouve chez vous d'excellent jus de reglisse *b*) à un prix honnête.

Comme c'est un objet dont il me faut tous les ans une quantité considérable, je viens vous en demander pour épreuve *c*) une petite partie de 25 livres à peu-près, me réservant *d*) de vous donner de plus fortes commissions si la qualité et les prix me conviennent.

Vous observerez s'il vous plaît que la sorte que je recherche de préférence *e*) doit être noire par dessus, noir lustré par dedans *f*), facile à casser, et d'un goût agréable. Celui qui est mollasse *g*), rougeâtre, graveleux *h*) et qui a un goût de brûlé *i*) ne pouvant absolument pas me convenir *k*).

Si vous avez aussi de bonnes racines de reglisse *l*) comme je n'en doute pas, vous pourrez aussi m'en envoyer une petite balle. Je vous prierai de les choisir unies *m*), de la grosseur du doigt *n*), rougeâtres par dehors, d'un jaune doré en dedans et d'un goût doux et agréable.

Si je suis content de ce premier essai, vous recevrez bientôt de nouvelles demandes qui pourront devenir de jour en jour plus considérables.

Quant au paiement je vous l'assignerai *o*) à l'arrivée de la marchandise sur une bonne maison de votre place.

Je suis avec dévouement etc.

a) ich erfahre so eben. b) Lakritzensaft. c) zur Probe. d) indem ich mir vorbehalte. e) vorzüglich suchen. f) inwendig glänzend schwarz. g) leicht zu zerbrechen. h) weich. i) griesig. k) einen brenzlichen Geschmack haben. l) Süßholzwurzeln. m) glatt. n) fingerdick. o) anweisen.

Digitized by Google

Réponse.

R., 20 Juin 1814.

Vous m'ordonnez, Monsieur, par l'honneur de votre lettre du 13 courant de vous envoyer pour épreuve un baril de 25 livres jus de reglisse et une petite balle de racines de reglisse.

J'ai chargé de ces deux objets le voiturier Lauer de Munic à raison de fl. 1. 13 kr. par quintal *a*), et je ne doute pas qu'ils ne vous parviennent bien soignés *b*).

Vous verrez, Monsieur, à l'ouverture du baril *c*) que le jus de reglisse ne sauroit être plus beau. C'est du véritable Espagne en pains de demi-livre *d*). Les racines ne sont pas moins belles; il y en a de la grosseur du pouce *e*) et vous les trouverez en tout telles que vous les désirez.

Veuillez d'après cela me créditer de

Risd. 10. 12 gros	pour le jus de reglisse à raison de Risd. 42 le quintal.
6 — —	pour 50 livres de racines à Risd. 12.
1 — —	frais d'emballage.
Total: 17. 12.	

Je ne doute pas, Monsieur, que la qualité de la marchandise et la modicité du prix ne vous engagent bientôt à me renouveler vos ordres. Vous pouvez être certain que je les exécuterai toujours avec un zèle qui ne pourra manquer de m'attirer votre confiance.

J'ai l'honneur d'être etc.

a) den Zentner zu. b) wohlbehalten ankommen. c) bey Eröffnung des Fäßchens. d) in halben Pfund schweren Stangen. e) daumendick.

Digitized by Google

Nro. 27.

Envoi de diverses marchandises.

M. Louis, à Francfort.

Altona, le 28 Févr. 1803.

Messieurs,

J'ai été *a*) bien flatté *f*) de *b*) l'ordre dont *c*) il vous a plu *e*) m'honorer *d*). J'ai acheté *g*) sur-le-champ *h*) et fait partir *k*) ce matin, par le voiturier N., à votre adresse *), les trois objets demandés *i*), savoir

2 balles safran,
6 . . . poivre blanc,
4 barriques *l*) café de St. Domingue *m*).

Vous en *p*) trouverez ci-joint *n*) la facture *o*), montant à fl. . . . . Pour mon remboursement *q*), j'ai *r*) tiré *v*) sur *u*) vous, selon vos ordres *s*), à deux usances *t*), en faveur de B. C., et vous ai crédité de la même somme *w*). J'espére que cet essai sera *y*) à votre satisfaction *x*), et le gage *dd*) d'une suite *bb*) de commissions plus importantes *cc*). Je n'ai rien négligé *ee*) pour avoir la meilleure qualité *ff*) et les prix les plus modérés *gg*), croyant ne pouvoir mieux vous témoigner *hh*) combien je suis sensible *ll*) à l'accueil favorable que vous avez fait à ma lettre *kk*).

Je suis, Lebon.

a) ich fand mir. b) durch. c) womit. d) beehren. e) die Güte hatten. f) sehr geschmeichelt. g) die begehrten Artikel. h) rel. i) auf der Stelle. k) absenden, rel. *) an Sie. l) 5 Fässer. m) Domingo-Kaffeh. n) inliegend. o) die Berechnung. p) darüber, welche ich Ihnen mit fl. . . . q) wegen meiner Auslage; oder: um diesen Posten auszugleichen. r) haben. s) nach Vorschrift; dem . . . gemäß. t) zu 2 uso. u) auf Sie. v) entnommen. w) die gleiche Summe gut schreiben. x) zu Ihrer Zufriedenheit. y) ausfallen, ausschlagen. bb) in der Folge. cc) beträchtlichere Bestellungen. dd) gewähren, einen veranlassen zu etwas. ee) alles anwenden, nichts versäumen. ff) vorzüglich gute Waaren. gg) die billigsten. hh) hierdurch

Digitized by Google

am besten beweisen. ii) wie sehr es einem zum Vergnügen gereicht, wie sehr man es schätzt. kk) etwas so günstig aufgenommen zu sehen. ll) mit uneingeschränkter Achtung.

Réponse.

M. Lebon, à Altona.

Francfort, ce 18 Mars 1803.

Monsieur,

J'ai *a*) reçu *h*) bien soignées *f*) et telles *g*) que *i*) je les attendais de votre zèle, les marchandises *b*) dont vous m'avisez *e*) l'envoi *c*) par votre lettre *d*) du 28 févr. Il m'est agréable de vous dire que j'en suis parfaitement content; je ne manquerai pas de faire honneur à votre traite *k*) à l'échéance *l*), et de m'adresser à vous pour *m*) toutes mes affaires *n*).

Je suis,

Louis.

a) b) die Waaren. c) von deren Versendung. d) mich Ihr Werthes vom 28. Febr. e) benachrichtigen. f) wohl beschaffen. g) und so. h) erhalten. i) wie ich es. k) die Ziehung, der Brief. l) bey Verfallzeit. m) in. n) Bedürfnissen.

Nro. 28.

Annonce et informations.

Monsieur Geismüller, à J.

ce 5 Avril.

Depuis notre dernière du 26 du mois passé il est arrivé ici en conséquence de la paix *a*) des parties considérables de diverses éspèces de marchandises des colonies (des Indes) *b*), aux prix marqués dans la note ci-incluse; nous avons crû qu'il était de notre devoir *c*) de vous en donner avis.

Digitized by Google

Jusqu'à présent nous n'avons pas encore réussi à vendre votre cochenille, aux prix que vous nous avez limités. Nous craignons bien de ne pouvoir nous en défaire *d*) à moins que vous ne vouliez en modérer les prix *e*).

Veuillez bien nous mander dans votre réponse à la présente à quels prix on peut obtenir chez vous les peaux de lièvres. Si l'on pouvoit en avoir à des prix raisonnables je serais assez disposé à en acheter une partie considérable, supposé toute fois *f*) que la marchandise soit solide, et que je puisse la recevoir encore avant la foire prochaine.

Comme notre Sieur J. G. Müller est sur le point *g*) d'entreprendre un voyage d'affaires et qu'il s'arrêtera quelque tems dans votre ville, nous vous prions d'avoir l'amitié de l'aider *h*) de vos conseils et de vos secours, étant prêts à vous rendre la pareille *i*) à l'occasion.

Ci-inclus nous vous envoyons le nouveau prix-courant de nos articles, veuillez en prendre note et nous honorer bientôt de vos ordres.

a) In Folge des Friedens. b) Coloniol-Waaren. c) es sey unsere Pflicht. d) dieselben nicht los zu werden. e) die Preise herabsetzen. f) jedoch in der Voraussetzung, daß ... g) im Begriffe stehen. h) an die Hand gehen, helfen.

Réponse et Commission.

Monsieur Jos. Malters et Comp. à C....

ce 17 Mai.

Par votre éstimable du 5 du mois passé que j'eus l'honneur de recevoir hier; j'ai eu le plaisir de voir qu'il est arrivé sur votre place des parties considérables de marchandises coloniales à des prix médiocres *a*). Je suis fondé de croire *b*) qu'en conséquence de la paix avec l'Angleterre, votre place aura en peu de tems de ces marchandises en abondance, et que par conséquent le prix

de tous ces articles baissera encore bien plus considérablement.

Que si cependant vous pouvez me procurer à un terme de 4 mois

5	barriques de	poivre blanc le °/₀	à Ducats.	
2	—	—	piment c)	à —
6	—	—	café Makka	
4	—	—	bel Indigo violet.	

Je vous prierois de m'envoyer ces marchandises sans délai. S'il vous plaisoit de faire vous-même une spéculation pour votre compte sur notre place, vous pouvez compter sur mon zèle ordinaire pour vos interêts.

Quant à votre demande au sujet *d*) des peaux de lièvres je vous réponds avec plaisir que cette année-ci elles sont à des prix très raisonnables, savoir à ... Duc. la grosse, et que je suis à même de vous servir aussitôt et une marchandise solide. Ainsi j'aurai le plaisir de vous en expédier lundi prochain 2000 pièces bien conditionnées.

Pour ce qui est de ma cochenille je ne saurais rien rabattre *e*) des prix que je vous ai limités. Ainsi je vous prie de la garder encore quelque tems à ma disposition jusqu'à ce que je puisse prendre d'autres arrangements *f*).

Je serois bien charmé de pouvoir être de quelque utilité *g*) à votre Sieur J. G. Müller, et je ferai avec plaisir tout ce qui dépendra de moi pour lui rendre son séjour dans notre ville aussi agréable que possible.

Je vous remercie de votre prix-courant, et ne manquerai pas de vous donner des ordres en son tems.

a) billige Preise. b) Ich habe Gründe zu glauben. c) Piment, indischer Pfeffer. d) in Betreff. e) ich kann nichts nachlassen. f) bis ich andere Anstalten treffen kann. g) jemand nützlich seyn könnten.

Digitized by Google

Nro. 29.

Réponse à une demande.

M. Nicodème Baruch,

Fr...., ce 15 Fevrier.

Le 10 du Cnt. nous avons été honorés par votre éstimable du 5 du même mois.

En réponse à votre demande si vous pouvez obtenir le papier bleu No. 5 fabriqué dans notre papêterie *a*) à ... écus et à un terme de 6 mois nous avons l'honneur de vous dire que nous aurons toujours du plaisir à servir votre chère maison de cet article si vous voulez bien le payer aussitôt et comptant *b*); mais qu'il nous est d'autant plus impossible de nous passer *c*) si longtems de notre argent, que notre papêterie peut à peine suffire aux besoins multipliés de nos environs *d*).

Si cependant il vous plaisoit *e*) nous faire tenir *f*) contre ... rames de papier *g*) ... ℔ d'indigo, article dont votre place est bien fournie *h*) dans ce moment-ci, nous tâcherions de prendre nos mésures en conséquence *i*), et ce seroit avec un vrai plaisir que nous entrerions avec vous dans des rélations plus étendues *k*).

En attendant votre réponse nous avons l'honneur d'être parfaitement.

a) die Papiermühle. b) sogleich und bar bezahlen. c) entbehren. d) die vielfältigen Bedürfnisse bestreiten. e) gefällig seyn. f) senden, zugehen machen. g) ein Riß Papier. h) versehen seyn. i) unsere Maßregeln darnach ergreifen, sich nach etwas richten. k) aus- ausgedehnt, ausgebreitet.

Digitized by Google

Nro. 30.

Ordre d'acheter des marchandises.

Mrs. N., à Amsterdam.

N., le 16 Juillet 1803.

J'ai bien reçu *d*) en son temps *c*) votre lettre *a*) du 6 courant *b*) par laquelle j'ai vu *e*) entre les divers prix des marchandises *f*) celui du café *g*); cet article semble *h*) vouloir encore hausser *k*), à en juger d'après l'opinion de bien des personnes *i*), c'est pourquoi je vous prie *l*) de m'en acheter *o*) environ

2000 lb Surinam ordin. *m*)

dto. — de St. Domingue au prix de *n*) 19 à 19½ f., de les *p*) faire empaqueter *t*) avec

1 ballot de poivre criblé des Indes *q*), et

100 lb d'indigo guatimalo fin, couleur de feu *r*), dans *s*) deux tonneaux, et de les expédier *x*) par eau *w*) à l'adresse de Monsieur N. à Cologne *v*), qui en soignera la destination ultérieure *u*). Je ne vous limite pas le prix du *y*) poivre ni de l'indigo, étant persuadé de votre honnêteté et de votre attention *z*), mais je vous récommande surtout l'achat de ce dernier. N'ayez égard qu'à la bonne qualité *bb*) et à la tare *cc*). Quelques sous de plus ou de moins ne font pas une affaire *dd*). Vous pouvez l'acheter de *ee*) 96 à 100 sous, selon la qualité *ff*). J'attends, par votre première lettre *gg*), le compte de l'un et de l'autre article *hh*), et suis

N. N.

a) Ihr werthes Schreiben. b) c) d) richtig erhalten. e) und daraus .... ersehen. f) unter andern Waarenpreisen. g) auch die Preise des Kaffehs. h) scheint. i) nach mehreren Urtheilen. k) noch mehr in die Höhe zu gehen. l) daher einen ersuchen. m) ord. Surinam. n) im Preise zu. o) einthun. p) und solche. q) nebst ... gesiebtem ostind. Pfeffer. r) fein gefeuertem ... s) t) verpacken. u) und zur ... Besorgung. v) an Herrn ... in Kölln. w) zu Wasser. x) abgehen lassen. y) keinen Preis bey etwas bestimmen. z) die

Redlichkeit und Sorgfalt. bb) nur auf die Güte ... sehen. cc) und leichte Taxe. dd) auf einige Stüber (Sous) nicht sehen. ee) er darf daher kosten. ff) nach der Beschaffenheit. gg) mit Ihrem nächsten Schreiben. hh) über ein und anderes Rechnung erwarten.

Réponse.

Monsieur N., à N.

Amsterdam, le

A la réception de votre lettre *a*) du 15 de ce mois, le café avoit déjà haussé *b*). Comme on ne sait pas combien de temps cela durera *c*), et que le café bleu *d*), dont il arrive peu de transports *e*), est en général fort rare et qu'il maintiendra sûrement son prix *f*), nous vous achetâmes avant-hier

les *g*) 2000 lb Surinam à $19\frac{1}{2}$,
les 2000 — de St. Domingue à $19\frac{3}{8}$,

persuadés *h*) que, quoique nous ayons outre-passé le prix que vous nous avez marqué *i*), nous en aurons néanmoins votre approbation *k*), la même *m*) marchandise valant déjà aujourd'hui 20 et $20\frac{1}{8}$ *l*). Dans l'achat de l'indigo guatimalo *n*), nous avons été très- *o*) heureux, en ayant acheté, d'une personne qui avoit besoin d'argent *p*), 10 cerons à 93 sols, argent comptant *q*), dont nous vous remettons le ceron commis *r*). La qualité en est très-bonne *s*), la moitié étant plus violet et bleu que couleur de feu *t*). En voici le compte, de même que d'une balle de poivre brun *u*), suivant lequel *v*) nous vous avons débité de *w*) fl. 2840 : 20 s.

Au départ du batelier *x*) qui a chargé *y*) vos marchandises, nous ne manquerons pas d'en donner *z*) avis *cc*), suivant vos ordres *aa*), à M. N. à Cologne *bb*), en lui marquant *dd*) que vous lui en apprendrez la destination ultérieure *ee*).

H. et N.

a) bey Empfang Ihres Geehrten. b) schon gestiegen seyn. c) wie lange es dauert. d) und die blaue Waare. e) wovon wenig an-

Digitized by Google

kommt. f) Preis halten. g) die verlangten ... h) unter Voraussetzung. i) den vorgeschriebenen Preis überschreiten. k) dennoch jemandes Beyfall erhalten. l) da man schon heute 20 ... bezahlt. m) für gleiche. n) mit dem Guat. Indigo. o) besonders. p) von einem Geldbedürftigen ... kaufen. q) für bares Geld. r) die bestellte Cerone (ein Ballen) abgeben. s) er ist vorzüglich gut. t) da die Hälfte derselben mehr violet und blau, als gefeuert ist. u) wir darüber, so wie über den erkauften 1. Ballen .... Rechnung beylegen. v) nach welcher. w) mit etwas belasten. x) sobald der Schiffer .... von hier abfährt. y) etwas aufnehmen. z) geben wir. aa) jemands Auftrage gemäß. bb) Kölln. cc) davon Nachricht. dd) mit der Bemerkung. ee) die weitere Verfügung hierüber abwarten.

Nr. 31.

Antwort auf einen Antrag und Bestellung.

Herrn Andreas Alboni, zu Nürnberg.

Lemberg, den

Ihr verbindliches Schreiben vom 25. v. M. habe ich, nebst beygelegtem Preisverzeichnisse, richtig erhalten. Die Preise Ihrer Artikel sind in der That etwas milder *a*), als diejenigen, welche ich bis jetzt für Waaren dieser Art bezahlt habe; und sind Ihre Waaren wirklich so solid, als Sie mir dieselben rühmen *b*), so werde ich Ihnen unfehlbar wiederhohlte Aufträge ertheilen *c*). Senden Sie mir indessen zur Probe *d*) folgende Artikel:

6 Große saffianene Schuhblätter *e*),
6 detto in Seiden gestickte — *f*),
2 detto Kinderspielwaaren in Pappendeckel *g*),
4 detto seidene Sonnenschirme *h*),
1 detto Raketen und Federballs für Kinder *i*),
6 detto Messer und Scheren aller Gattungen und Größe.

Es würde mich freuen *k*), wenn diese erste Probe *l*) zu meiner Zufriedenheit ausfiel *m*), denn bloß von Ihrer reellen Be-

Digitized by Google

dienung *n*), und von Ihrer Sorge *o*) für mein Interesse wird es abhängen *p*), ob ich meine Aufträge wiederhohlen kann *q*).

Ich bin, in Erwartung Ihrer Antwort ꝛc.

a) doux. *b*) vanter. *c*) pour épreuve. *d*) je ne manquerai pas de réiterer, continuer mes ordres. *e*) le dessus de souliers en maroquin. *f*) brodé en soie. *g*) badinages d'enfents en carton. *h*) parasol en soie. *i*) raquettes et volants pour enfant. *k*) être charmé. *l*) l'éssai. *m*) réussir. *n*) la réalité. *o*) l'attachement à oder: les soins pour ... *p*) dépendre. *q*) la continuation de mes ordres.

Nr. 32.

Man schreibt um Vitriol.

E., den 15. Decemb. 1814.

Mein Vorrath an Vitriol geht zu Ende *a*); ich bitte Sie daher *b*), m. Herr, mir, sobald als möglich, zwey oder drey Fässer zu senden. Sie werden mich verbinden *c*), wenn Sie ihn in großen Stücken *d*) und von grünlicher Farbe *e*) auswählen. Sie wissen, daß ich den salzburger Vitriol jedem andern vorziehe; haben Sie also die Güte, mir von diesem zu senden. Wenn Sie jedoch auch weißen aus Goßlar hätten, so würden Sie mir eine Gefälligkeit erweisen *f*), wenn Sie mir ein Faß besonders *g*) schickten.

Was den Betrag Ihrer Rechnung betrifft, so will ich Ihnen denselben bar oder in Wechseln bezahlen *h*), wie Sie es für das Beste halten *i*).

Ich zweifle nicht, daß Sie alle Sorgfalt anwenden werden, mich, sowohl in Ansehung des Preises, als der Qualität *k*) zu befriedigen, und bin mit wahrer Achtung ꝛc.

a) tirant à sa fin. *b*) daher wird nach dem Mittelwort nicht übersetzt. *c*) obliger. *d*) le morceau. *e*) d'une couleur verdâtre. *f*) faire plaisir de ... *g*) à part. *h*) payer comptant. *i*) juger le plus à propos. *k*) tant à l'égard du prix que de la qualité.

Digitized by Google

Antwort.

G., den 20. Decemb. 1814.

Ich habe Ihr geehrtes Schreiben vom 15. dieses Monaths erhalten, worin Sie mich bitten, Ihnen baldmöglichst zwey oder drey Fässer salzburger Vitriol und ein Faß weißen Goßlarischen Vitriol zu senden.

Diesem Schreiben zu Folge habe ich mir sogleich angelegen seyn lassen *a*), Ihnen diese vier Fässer herzurichten *b*), und ich gedenke sie morgen dem Fuhrmanne Johann Gautier, von Haßfurth, zuzustellen *c*), der sie Ihnen in Zeit von acht Tagen zu überliefern hat *d*).

Jene vier Fässer, die zusammen 598 Pfund wiegen, sind gezeichnet *e*)

I. P. Nro. 1. 2. 3. 4.

Sie enthalten *f*) 100 Pfund weißen Goßlarischen Vitriol und 300 Pfund salzburger, wovon hier unten die Factura folgt, die sich auf

Fl. 240. 18 Kr. beläuft.

Ich wünsche, daß diese vier Collis wohlbehalten *g*) bey Ihnen anlangen, und bitte Sie, mir sogleich Nachricht von Ihrem Empfange zu geben *h*).

Was die Zahlung betrifft, so haben Sie die Güte, mir einen Wechsel auf die besagte Summe zu senden.

Sie würden mir eine Gefälligkeit erweisen, mein Herr, wenn Sie in Zukunft Ihre Bestellungen ein wenig voraus machen wollten *i*), damit ich Zeit hätte, sie zu Ihrer Zufriedenheit zu besorgen.

Ich bin mit aller Achtung ꝛc.

a) s'occuper du soin. *b*) préparer. *c*) je compte les remettre. *d*) qui doit vous les livrer. *e*) marqué. *f*) contenir. *g*) bien conditionné. *h*) accuser reception. *i*) donner un peu d'avance.

Digitized by Google

Nr. 33.

Es werden Häringe verschrieben.

Wir erhalten so eben das Anerbiethen Ihrer Häringe *a*).

Wir haben diesen Artikel nie aus Ihrem Platze bezogen; aber nach dem, was Sie uns davon sagen, wollen wir wohl einen Versuch damit machen. Wir bitten Sie demnach, uns eine Tonne *b*) unter der Adresse *c*) der Herren Gries zu Bamberg zu senden, die selbige weiter an uns befördern werden *d*).

Wir hoffen, Sie werden uns ausgewählte *e*), mit gutem Salz gesalzene *f*), fette *g*), fleischige *h*), feste *i*), weiße, an Größe sich gleiche Häringe senden, und daß keine leeren, ohne Milch und Rogen *k*), dabey seyn werden. Sehen Sie auch darauf *l*), daß die Tonne gut verwahrt, gut gebunden *m*) und hinlänglich mit Salzwasser gefüllt sey *n*), damit die Häringe unterwegs nicht gelb werden und verderben *o*).

Wenn Sie auch recht große, recht feste und trockene Picklinge *p*), mit einer schönen goldgelben Außenseite *q*) und um einen billigen Preis hätten, so könnten wir ebenfalls einige Fässer brauchen *r*).

Wenn dieser erste Versuch zu unserm Nutzen ausschlägt *s*), so werden wir Ihnen bald neue Bestellungen ertheilen.

Was die Zahlung betrifft, so wollen wir Ihnen dieselbe jedes Mahl bar, oder in guten Wechseln auf Ihre Stadt übermachen.

Wir sind mit vollkommener Achtung ꝛc.

a) l'offre que vous nous faites de vos harengs. *b*) le baril. *c*) à la consignation, oder: à l'adresse de ... *d*) faire parvenir. *e*) du hareng de marque. *f*) salé d'un bon sel. *g*) gras. *h*) charnu. *i*) ferme égal en grosseur. *k*) et qu'il n'y en aura point de gai sans laite ni rogues. *l*) avoir soin. *m*) bien reliés. *n*) suffisamment remplis de saûmure. *o*) jaunir et se gâter. *p*) un hareng soret bien gros. *q*) une superficie dorée. *r*) pouvoir s'accommoder de quelque chose. *s*) tourner à compte.

Digitized by Google

Nr. 34.

Bestellung verschiedener Waaren.

Herren G. in M.

S., den 4. August 1800.

Um dem Wunsche *b*) Ihres Handlungs-Gesellschafters *c*) Hrn. B. Genüge zu leisten *a*), ersuche ich Sie *d*), mir nachstehende Artikel auf *f*) dem ersten neutralen Schiffe, welches nach unserem Hafen segelt *g*), in bester Beschaffenheit *r*) zu den niedrigsten Preisen *s*), und in billigster Fracht *t*) zu übermachen *e*), als:

100 Fäßchen *h*) zu *i*) 4 Aroben neue lange Rosinen *k*).
50 . . . . 2 Aroben detto —
30 . . Bleyerz *l*).
12 Tonnen lange süße Mandeln *m*).
15 Pipen starken, (harten) *n*) Wein von 1795.
10 — detto von 1799.
4 Kisten Pomeranzen-Schalen *o*).
4 — Citronen-Schalen *p*).
1 — Rosmarin *q*).

Die Versicherung übernehme ich selbst *u*).

Bey Einsendung *v*) des Verladungsscheines und der Einkaufs-Rechnung können Sie sich für den Betrag auf Hrn. B. zu H., zu $1\frac{1}{2}$ Uso, für meine Rechnung erhohlen *w*), wobey Sie ihm zugleich den zweyten Verladungsschein übermachen *x*).

a) déférer. *b*) les invitations; les voeux. *c*) un associé. *d*) prier qqn. *e*) expédier à qqn. *f*) par. *g*) partir (faire voile) pour … *h*) un baril. *i*) de. *k*) raisins longs nouveaux. *l*) plombagine; mine de plomb. *m*) amandes douces longues. *n*) vin sec. *o*) écorce d'oranges. *p*) écorces de citrons. *q*) Romarin; eau de la reine d'Hongrie. *r*) le tout de la meilleure qualité. *s*) aux derniers prix. *t*) et au fret le plus juste possible. *u*) se charger de qqche. *v*) en m'envoyant, oder: à l'envoi du connoissement. *w*) se prévaloir de qqche.; tirer qqche. *x*) remettre p. près.

Digitized by Google

Antwort.

Herren v. O. zu S.

M., den 26. Sept. 1800.

Wir haben uns bemüht *a*), den Zusicherungen *c*) unseres Handlungs-Gesellschafters B. zu entsprechen *b*), und haben auf dem Schiffe *d*) unter P. Capitän U., der gerade nach Ihrem Hafen segelt *e*), an Sie verladen:

100 Fäßchen zu 4 Aroben Rosinen.
50 . . . zu 2 — detto.
30 . . . Bleyerz.
12 Tonnen lange süße Mandeln.
15 Pipen starken Wein von 1795.
10 . . . . von 1799.
4 Kisten Pomeranzen-Schalen *f*).
4 . . Citronen-Schalen.
1 . . Rosmarin.

Wovon Sie hier den Verladungsschein *h*), nebst der Einkaufs-Rechnung finden *g*).

Betragend *i*):

RV. *k*) 61. Φ 414, 15. Mar.

für welche Sie uns Gutschrift ertheilen wollen *l*).

Der Capit. U. hat die Rosinen zu B. geladen, und war *m*) nach *n*) seinem gestrigen Schreiben, segelfertig *o*).

Wir empfehlen Ihrer Sorgfalt *p*) unsere Abgaben *q*) 1. 2. und 3., zu $1\frac{1}{2}$ Uso, zu unsern Gunsten *r*) auf Hrn. B. zu H. à 78 Den.

Kambe Ducaten *s*) $1119\frac{1}{4}$ — R. V. 23. Φ 146. 3.
Erste und 2te Ordre O. B. auf Sie zu 95. Den.
Kambe Ducaten $1850\frac{1}{2}$ — R. V. 38. Φ 268. 12.

Veill. Realen *t*) 61. Φ 414, 15.

als den Belauf *v*) unserer sämmtlichen Auslagen *u*), wovon wir, wie Sie sehen, einen Theil auf Amsterdam ziehen mußten *w*), da wir das Ganze *x*) nicht auf Hamburg haben verwechseln können.

Digitized by Google

a) s'empresser. c) les assurances. passé oder part. von expédier à qqn. b) répondre à qqche. d) par le navire B. e) destiné pour ... f) écorces d'oranges. g) dont voici ... h) le connoissement. i) faisant; montant à. k) un réal de Veillon, des réaux .... l) vouloir bien créditer qqn. m) suivant qqche. n) rel. o) prêt à (sur le point de) mettre à la voile. p) nous vous recommandons. q) nos traites en sère. r) à notre ordre. s) duc. de Camb. t) reaux de Veillon. u) somme égale à qqche. v) le débours; le déboursé; les débours; les déboursés. w) falloir, indéf. x) entièremen pour le tout.

Nro. 35.

Bericht und Bestellung.

Herrn B. in Amsterdam.

Augsburg, den 21.

Ich habe Ihren Brief vom 5. vorigen Monaths nebst a) beygeschlossener Rechnung und Connoissement über b) 4 Faß Zucker und 2 Faß Kaffeh erhalten, und Sie unter Voraussetzung preiswürdiger Waaren d) für den Belauf gleichlautend erkannt c).

Inliegend übermache ich Ihnen

L. 200. — Sterlings auf L. et C. in e) London. Brief von B. et C. in H. 2 Monathe dato vom 15 cort. f) mit der

Bitte g), mich nach Eingang dafür zu erkennen h) und mir mit k) erster Gelegenheit

10 Stück superfein schwarz Tuch zu ungefähr l) 15 Schillings die Elle m), und

30 Stück schwarzen Manchester zu ungefähr n) 3 Schillings à 3 Schillings 6 Deniers die Elle, zu

übersenden i), sämmtliche Stücke o) nach Ihrer eigenen besten Auswahl p). Mit rückgehender Post s) ersuche ich Sie q), mir Muster von weißem und schwarzem Glanztaffent t) zu übersenden r), und die niedrigsten w) Preise, die sich nur immer machen lassen x), beyzufügen v), um zu sehen, ob y) ich meine Rechnung dabey finde z). Mit vollkommener Achtung etc.

Digitized by Google

a) renfermant qqche.; avec la facture ... y inclus. *b*) de qqche. *c*) du montant desquelles je vous ai crédité. *d*) dans la persuasion que la marchandise repondra à mon attente. *e*) de. *f*) du 15 du courant. *g*) prier qqn., gér. *h*) en créditer qqn. *i*) *k*) par; à. *l*) d'environ 6 schillings. *m*) la verge (l'aune). *n*) d'environ. *o*) le tout. *p*) selon le goût de qqn. *q*) prier. *r*) expédier, remettre, adresser, envoyer. *s*) au retour du curier. *t*) taffetas lustrés, noirs et blancs. *v*) y joindre. *w*) juste. *x*) possibles; que faire se pourra. *y*) pour voir si. *z*) y trouver son compte.

Antwort.

Hrn. B. in Augsburg.

London, den 30. . . .

Ich habe *a*) Ihren Brief vom 1. August mit Ihrem Wechsel *c*) von

L. 200. — Sterlings auf Herren — und Comp vor mir *b*), welch Letzterer angenommen ist *d*), und nach Eingang werde ich Ihnen den Belauf gutschreiben *e*). Verlangter Maßen *g*) lasse ich *f*) Ihnen mit *h*) dem Schiff . . . Capitaine — 10 St. fein schwarz Tuch, und 30 Stück schwarzen Manchester zugehen, und hier inliegend sende ich Ihnen die begehrten Muster von Glanztaffet *i*) mit Bemerkung *k*) der billigsten Preise. Sollten Ihnen in andern Artikeln Bestellungen vorfallen *l*), so schmeichle ich mir, daß Sie mich mit Ihren Aufträgen beehren werden *m*). Ich bin rc.

a) *b*) sous les yeux. *c*) la traite; la lettre de change. *d*) elle a été acceptée. *e*) qqn. en sera crédité à la rentrée; et à la rentrée, *on* en portera le montant sur le compte de qqn; au crédit de qqn. *f*) *fr.* von faire remettre. *g*) en conséquence de vos ordres; suivant qqche. *h*) par qqn. *i*) taffétas lustré. *k*) avec qqche. *l*) s'il y a quelqu'autre chose pour votre service. *m*) honorer qqn. de ses ordres; vouloir bien donner ses ordres à qqn.

Digitized by Google

Nr. 36.

Auftrag.

Hrn. P. in B.

M., den ...

Heut acht Tage schrieb ich mein letztes an Sie *a*); seidem erhielt ich keines der Ihrigen *b*).

Lassen Sie die Einlage an den Herrn N. sicher ablaufen *c*). Ich habe demselben aufgetragen, für meine Rechnung *e*)

2 Oxhoft *f*) Kaffeh,
1 Oxhoft Indigo ꝛc.

an Sie abzusenden *d*), und den Belauf auf Sie zu entnehmen. Sollte dieses erfolgen, so belieben Sie *h*) seine Ziehung anzunehmen *i*), und den ganzen Werth versichern zu lassen *k*). Noch vor Verfallzeit sollen Sie die Bedeckung *m*) von mir erhalten *l*).

Von Herrn N. werden Ihnen

2 Säcke *o*) Baumwolle für mich zukommen *n*); diese gehen *p*), wie gewöhnlich *q*), über *r*) Lüneburg an mich.

Leben Sie wohl. Ich verbleibe ꝛc.

Sch.

a) j'ai écrit à qqn. il y a 8 ... *b*) n'avoir point encore reçu la réponse de qqn. *c*) faire passer l'incluse à qqn. *d*) envoyer. *e*) pour mon compte. *f*) barrique. *g*) dans le cas où cela auroit lieu. *h*) vouloir; il vous plaira. *i*) honorer sa traite. *k*) faire soigner l'assurance. *l*) qqn. recevra avant l'échéance de qqche. *m*) les fonds nécessaires. *n*) Mr. N. enverra. *o*) balles. *p*) les faire passer; les expédier, fut. *q*) comme de coutume. *r*) par la voi de L.

Antwort.

Herrn Sch. in M.

B., den ...

Zufolge Ihres Auftrags vom ... habe ich die verlangten *b*) Waaren sogleich eingekauft *a*), und solche bereits in *e*) das Schiff: de Hoop, Schiffer Termer, an *f*) Herrn S., nach *d*) Ham-

Digitized by Google

burg verladen *c*). Den Verladungsschein *h*) sende ich *g*) mit heutiger Post dem Hamburger Freund zu, und entnehme dagegen auf ihn, zu Folge Ihrer Erlaubniß
Kronen 2182: — auf zwey Monathe *i*) zu 27½ Schill., an deren Annahme ich nicht zweifle *k*).

Inliegend *l*) erfolgt die Einkaufs-Rechnung *m*), deren Betrag Sie mir zu 27½ Sch. mit Kr. 3182 gutschreiben wollen *n*).

Der Schiffer *o*) gedenkt in *q*) 8 Tagen abzugeben *p*). Gott gebe *r*), daß er glücklich *s*) in Hamburg ankomme.

Ich hoffe, Sie werden mit diesem Versuche vollkommen zufrieden seyn. Sie haben die Preise sehr niedrig bestimmt *t*); ich habe daher Mühe gehabt, solche zu bedingen *u*). Der Indigo ist seit vorgestern um 1 Sol gestiegen *v*). Der Vorrath an Kaffeh ist sehr gering *w*), und der Branntwein *x*) scheint *y*) ebenfalls höher zu gehen. In den mehresten andern Waaren ist keine Bewegung *z*). An vielen Artikeln haben wir Mangel *aa*). Unsere westindischen *bb*) Schiffe bleiben *cc*) wider Vermuthen sehr lange aus, so daß eine plötzliche Veränderung erfolgen muß *dd*), welche nicht anders, als zur Erhöhung der Preise ausschlagen kann *ee*). Sie werden sich dieser Nachricht zu bedienen wissen *ff*).

Würdigen Sie mich ferner *gg*) Ihrer werthen Befehle; aus der Folge *ii*) der Geschäfte werden Sie sehen *hh*), wie redlich *kk*) ich Sie bediene *ll*). Ich bin stets mit Hochachtung ꝛc.

a) acheter, suivant les ordres ... *b*) que qqn. a commises. *c*) les charger. *d*) pour H— *e*) sur. *f*) à l'adresse. *g*) envoyer, prés. ohne y S. Gr. S. 221. *h*) connoissement. *i*) à 2 mois de date. *k*) ne pas douter que qqn. n'y fasse honneur. *l*) ci-joint. *m*) facture. *n*) pour le montant de laquelle on voudra bien créditer de qqn. *o*) le capitaine. *p*) mettre à la voile. *q*) dans, nicht en. *r*) je souhaite (Dieu veuille). *s*) heureusement, à bon port. *t*) limiter de manière. *u*) avoir bien de la peine à les obtenir. *v*) haussé, renchéri de ... *w*) les provisions de café sont peu considérables. *x*) l'eau-de-vie. *y*) paraître devoir également hausser. *z*) il n'y a point de variation pour la plupart des ... *aa*). manquer même de beaucoup d'objets. *bb*) des Indes Occidentales. *cc*) ne pas arriver. *dd*) de sorte qu'on peut s'attendre à un changement subit. *ee*) ne pouvoir que produire une augmentation de prix. *ff*) savoir ce qu'on aura à faire, (se régler)

Digitized by Google

d'après ces avis. *gg*) continuez à honorer qqn. de... *hh*) reconnoître, voir. *ii*) par la suite. *kk*) avec quel zèle. *ll*) ménager les intérêts de qqn.

Nr. 37.

Bestellung einer Parthie Leinwand.

Herrn Paul Reichmann zu ...

den 3. März.

Ich verdanke die Adresse Ihres werthen Hauses meinem Freunde, Herrn Obermüller, welcher mir dasselbe zum Einkaufe verschiedener Gattungen Leinwand angepriesen hat. Ich habe ihm versprochen, bey der ersten Gelegenheit einen Versuch mit Ihnen zu machen, und zu erfahren, ob ich bey Ihnen die Vortheile finden kann, deren er mich versichert.

Da ich gegenwärtig eine Parthie $\frac{5}{4}$ breite Leinwand, Bretagnes genannt, brauche, so ersuche ich Sie, 2000 Stück derselben, in 16 Kisten verpackt, für meine Rechnung zu erkaufen, und vorzüglich dahin zu sehen, daß die Kisten gut beschaffen und von gleicher Größe seyn, und das ganze Sortiment nicht höher als 4 Marks 6 Schill. Banko das Stück frey hier geliefert zu stehen komme. Die Waare muß aber, was die Güte, Bleiche, und Bereitung betrifft, vollkommen preiswürdig seyn. Ich hoffe, Sie werden noch so viel von der letzten Sommerbleiche übrig haben, daß Sie mich damit versehen können; denn ich kann dieß Mahl die Frühjahrsbleiche nicht abwarten. Ich erwarte demnach die Versendung auf das schleunigste, damit ich die Parthie mit dem ersten Schiffe nach dem bestimmten Orte verladen kann. Für den Betrag der Waaren können Sie sich, bey der Absendung, auf Herrn B... in Breslau erhohlen, der, meiner Ordre zufolge, Ihren Wechseln mit aller Ehre begegnen wird. Es wird mir übrigens sehr angenehm seyn, wenn dieser Versuch so aus-

Digitized by Google

fällt, daß ich dadurch ermuntert werde, Ihnen ansehnlichere Bestellungen aufzutragen, welches allein von Ihrer Fürsorge für mein Interesse abhängt.

Nr. 38.

Bestellung einer Parthie Tücher.

Herrn Michael Wohlkauf zu Colmar.

Straßburg, den

Ihre werthe Adresse verdanke ich unserm gemeinschaftlichen Freunde Herrn Bielefeld, welcher mich, bey Gelegenheit meiner Reise nach S..., auf die vorzüglich gute Fabrication Ihrer Tücher aufmerksam gemacht hat. Das Einzige, was ich dabey zu erinnern fand, waren die sehr hohen Preise derselben. Da ich nicht unbedeutende Geschäfte mit feinen Tüchern mache, so würde es mich freuen, wenn Sie bey größeren Parthien, die nach Ihrem Preiscurant limitirten Preise etwas mildern könnten; da nur die Aussicht auf einen bedeutenderen Nutzen mich bestimmen kann, Ihnen den Vorzug vor so manchen Fabriken zu geben, von welchen ich Anträge erhalten habe. Können Sie mir daher

das Stück nach dem Muster A zu . . fl.
— — — — — B zu . . =
— — — — — C zu . . =
— — — — — D zu . . =

belassen, so senden Sie mir unverzüglich und zur gewöhnlichen Fracht von jeder Gattung 10 Stücke. Da ich übrigens gewöhnt bin, von meinen Freunden eine Zahlungsfrist von 6 Monathen zu erhalten, so hoffe ich dieselbe auch von Ihnen. Sie können Sich, falls Ihnen mein Haus nicht bekannt seyn sollte, bey obigem Freunde nach meinen Verhältnissen erkundigen.

Ihrer baldigen Antwort entgegensehend habe ich die Ehre in vollkommener Hochachtung zu verharren ꝛc.

Digitized by Google

Antwort.

Herrn Willibald Kruger zu Straßburg.

Colmar, den

Es ist mir unendlich leid, auf Ihre schätzbare Zuschrift vom ... antworten zu müssen, daß ich nicht im Stande bin, Ihnen meine Tücher zu den von Ihnen limitirten Preisen zu belassen. Sie selbst bekennen, daß dieselben sich durch solide Fabrication auszeichnen, und werden daher auch, bey mäßigem Nachdenken, bekennen müssen, daß die Preise derselben keineswegs zu hoch sind. Um jedoch, sowohl Ihnen als unserm gemeinschaftlichen Freunde, Herrn Bielefeld, welcher mir sehr befriedigende Auskunft über Ihr werthes Haus ertheilt hat, einen Beweis meiner Achtung zu geben, will ich Ihnen bey größeren Parthien einen Nachlaß von 2 pr. Cent., jedoch mit der Bedingniß gestatten, daß Sie den Betrag der Waaren drey Monathe nach Empfang derselben berichtigen. Dieß ist aber auch alles, was ich thun kann. Sind Ihnen diese Bedingnisse anständig, so belieben Sie mit Ihren Befehlen zu beehren

Ihren

ergebensten Diener
Michael Wohlkauf.

Digitized by Google

Nro. III.

Commissions- und Speditions-Briefe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 39.

Expéditions de diverses marchandises.

Mons. Nol, à Hambourg.

Lubek, le....

Monsieur,

Votre lettre du.... m'annonce l'expédition des marchandises que je vous ai commises *a)*. J'aurai soin de les retirer *b)* à leur arrivée, et les trouvant bien conditionnées *d)*, j'en porterai le montant à votre crédit *c)*. Pour ne pas vous laisser en déboursé *e)*, je vous remets *f)* ci-inclus:

fl. 1076 — 20 courants, sur M. Mayer, traîte de Lemaire, au 20 du mois prochain *g)*,

dont il vous plaira soigner la rentrée *h)* et me donner crédit *i)*.

Si le prix du café de St. Domingue n'est pas haussé *k)* depuis votre dernière, expédiez-m'en une caisse par *l)* la première voiture qui viendra ici directement, fixant soigneusement le terme où il doit être rendu *m)*. Pour la qualité, ayez soin qu'il soit petit *n)*, vert, et de bonne odeur.

J'ai eu avis *o)* de Mrs. Alexandre, frères, de *p)* Marseille, que le capitaine N., commandant le navire l'Amélie *q)*, est parti de chez eux *r)* le 20 du mois dernier. Je vous envoie le connoissement des *s)* marchandises qu'il a chargées pour mon compte.

Comme je ne veux courir aucun risque *t)*, vous voudrez bien *u)*, aussitôt ma lettre reçue *v)*, faire assurer le mieux possible *z)*, par *y)* une de vos chambres, fl. 11500 *w)*, montant *x)* dudit envoi, en sus *aa)* 10 pour

Digitized by Google

cent pour nolis *bb*), frais *cc*), et bénéfice imaginaire *dd*). Vous m'aviserez du tout *ee*), pour en être crédité *ff*). A l'arrivée du capitaine, vous retirerez *gg*) ces marchandises, que vous m'expédierez incessamment par M. Ignace W., de Laybach *kk*), après m'en avoir prévenu *hh*), et m'avoir remis le compte de vos frais *ii*).

Vous m'obligeriez infiniment de chercher *ll*) à me débarrasser *mm*) d'une partie de bois de Campêche, coupe d'Angleterre *nn*). Si vous le vouliez pour votre compte, je pourrois vous le céder franc de tous frais, à fl. 4; et si vous trouvez à m'en défaire ailleurs *oo*), je vous passerai *pp*) volontiers 2 pour cent de commission. Pour ne pas écrire si souvent *qq*), je vous envoie sous ce pli *rr*) une assignation dont vous pourrez faire usage au besoin *ss*).

Se peut-il que jusqu'à présent on n'ait aucune nouvelle *tt*) du capitaine Hudson? J'en suis plus qu'étonné *uu*), et je regarde *vv*) comme un bonheur, que vous avez fait assurer ce qu'il a pour mon compte *ww*.)

M.

a) aus etwas die Versendung bestellter Waare ersehen; aus etwas ersehen (vernehmen), daß man etwas an jemanden hat abgehen lassen. b) in Empfang nehmen. c) einem etwas gut schreiben. d) wenn sie wohl beschaffen sind. e) im Vorschusse. f) übermachen. g) den 20 ... fällig. h) den Eingang besorgen. i) einen dafür erkennen. k) gestiegen. l) mit. m) eine Lieferungszeit bestimmen. n) mit kleinen Bohnen. o) Nachricht erhalten; erfahren. p) in. q) daß das Schiff Amalia, Capitän N. r) von dort absegeln. s) über. t) nichts dem Zufalle überlassen. u) einen ersuchen. v) sogleich. w) x) als den Werth; den Betrag. y) z) so billig, so niedrig als möglich versichern lassen. aa) mit Hinzufügung von... bb) Fracht. cc) Verladungskosten. ee) vom Geschehenen Nachricht erwarten. ff) um Sie gehörig dafür zu erkennen. gg) in Empfang nehmen. hh) nach ertheilter Nachricht. ii) nebst Unkosten. kk) über Laybach durch... Herrn... an einen abgehen lassen; durch Herrn ... in Laybach an einen befördern. ll) wenn Sie suchen wollten. mm) etwas absetzen. nn) englisches Campeschenholz. oo) solches sonst wohin verkaufen können. pp) vergüten. qq) zu Vermeidung des Hin- und Herschreibens. rr) in

Digitized by Google

der Beylage. ss) nöthigen Falls von etwas Gebrauch machen. tt) nirgendsher Nachricht von einem haben. uu) sich darüber äusserst wundern. vv) es halten für... ww) mein Gut.

Réponse.

M. M., à Lubek.

Hambourg, le...

Votre lettre du 12 juin m'annonce *a*) que vous retirerez les marchandises que je vous ai expédiées *b*), et que vous me créditez de leur montant *c*). Je suis satisfait de ces dispositions *d*). La même renferme *e*):

fl. 1079 — 20 courants, sur Mayer,

desquels *f*) je procurerai le nécessaire, et vous en créditerai à la rentrée *g*).

A l'arrivée du capitaine A., j'aurai soin de recevoir *h*) les effets dont *i*) vous m'avez envoyé le connoissement, et je suivrai scrupuleusement *k*) vos ordres par rapport à la manière d'en disposer *l*). Le montant en est déjà assuré *m*); je vous en remets la note *), d'après laquelle *n*) vous voudrez bien me donner crédit de fl. 122 — 46 courants *o*).

Pour ce qui est du bois de Campêche que vous m'offrez *p*), j'en serois dans ce moment fort embarrassé *q*); je ne puis conséquemment le prendre pour mon compte; mais je n'oublierai *r*) rien pour vous servir en ce point. Je ferai usage de votre assignation, et vous instruirai en son temps de l'effet *s*) de mes démarches.

Le capitaine H. fut surpris *v*) entre *t*) la Sicile et la Calabre par *u*) une tempête si violente, qu'il se vit contraint de jeter diverses marchandises à la mer *w*), perdit deux mâts *x*), deux ancres *y*), et la plupart de ses voiles *z*). Après des efforts incroyables *aa*), il échappa du naufrage *bb*) qui le menaçoit *cc*), et le 14 du mois dernier, il entra fort maltraité à Messine *dd*), d'où je reçus hier cette nouvelle. Il fera voile pour notre port *gg*)

Digitized by Google

dès que son vaisseau sera radoubé *ee*) et en état de faire route *ff*).

a) aus Ihrem ... ersehe ich. b) die an jemanden abgesandten Waaren in Empfang nehmen ... wollen. c) einen für deren Betrag erkennen. d) ganz damit zufrieden seyn. e) Sie übermachen mir; ich erhalte zugleich. f) wovon. g) nach Eingang den Belauf gut schreiben. h) etwas beziehen; in Empfang nehmen. i) worüber. k) sich genau an etwas halten. l) jemandes darüber ertheilte Nachricht. m) bereits etwas haben versichern lassen. *) die Rechnung darüber beylegen. n) wonach. o) einem etwas gut schreiben. p) das angebothene Campeschenholz. q) mit etwas ... verlegen seyn. r) vernachlässigen; vergessen. s) der Erfolg. t) u) von ... v) überfallen. w) in das Meer werfen. x) der Mastbaum. y) der Anker. z) der größte Theil seiner Segel. aa) unglaubliche Anstrengungen. bb) dem Schiffbruche entgehen. cc) einem drohen. dd) in einem üblen Zustande zu Messina landen. ee) ausgebessert. ff) und wieder in brauchbaren Stand gesetzt. gg) seine Reise hierher fortsetzen.

Nro. 40.

Expédition et explication.

Monsieur,

Me référant à ce que j'eus l'honneur de vous écrire le 6 du passé, je me satisfais en y ajoutant *a*) seulement à présent, qu'ayant examiné et trouvé juste *b*) votre facture des 500 pces. Brétagnes ♀ Nro.... je vous ai crédité de conformité *c*) pour ma ½ *d*) au montant des fl. 494. 9.

J'ai depuis reçu la chère vôtre du 19 Mai, venue sous couvert de celle *e*) des amis J. et R. d'Amsterdam, renfermant 5 nouvelles factures de toileries *f*) que vous leur avez expediées, pour me les faire passer pour le Compte en participation *g*) entre eux, vous et moi, savoir:

Digitized by Google

	Nro.						
I C B v. Ӿ	23. 1 ballot et une Cassette de montres, sur quoi ma ½ fl.					498.	10 kr.
	24. 1 dit.	—	—	—	-	716.	1 -
	25. 1 dit.	—	—	—	-	859.	7 -
	26. 1 dit.	—	—	—	-	514.	2 -
	27. 1 dit.	—	—	—	-	595.	28 -
					Ensemble fl.	3182.	48 kr.

dont vous serez crédité après l'examen *h*). Ces amis m'ont déjà remis le connoissement de la Caisse Nro. 23 dont le capitaine Jean N. venant avec le convoi de Hollande, est porteur. Je l'attends d'un jour à l'autre.

Vous me prévenez que vous vous étiez prévalu à bon compte *i*) de fl. 5200 de banque sur les dits Sieurs J. et R. — J'attendrai que vous m'en appreniez la réception *k*), pour vous en débiter. Ce sera, j'espère, à un change *l*) bien plus favorable que celui, auquel vous plaçâtes les fl. 5100 de vos précédentes traites.

Je vous ai fait jusqu'ici deux remises à compte *m*) des ventes que j'ai faites pour le compte à ½ antérieur *n*). Vous ayant déjà dit pourquoi je diffère de vous fournir les comptes de vente, je pense que vous aurez été satisfait de mes raisons.

Ces jours-ci j'aurois pu faire quelques ventes, lesquelles cependant je n'ai pas faites; c'est que ceux qui achètent aujourd'hui voulant la marchandise à trop bas prix, j'aime mieux attendre encore quelque tems, afin d'en obtenir un prix qui soit un peu plus raisonnable; en quoi il me semble que c'est ce que je puis faire de mieux pour le bien de nos intérêts communs.

Etant en debóursé *o*), tout comme vous, je souhaite tout autant que vous, d'écouler *p*) ces marchandises, au lieu de faire des ventes forcées; d'ailleur la saison des affaires *q*) n'est pas encore venue, à l'approche cependant, où nous en sommes *r*), je me flatte d'écouler alors tant ce qui me reste, que ce qui est encore à venir

Digitized by Google

de l'ancien compte à $\frac{1}{2}$ et pour le nouveau compte en participation. C'est tout ce qui s'offre à vous dire pour cette fois. J'ai l'honneur d'être, etc. —

Me voici au 11 de ce mois. Cette lettre ayant été oubliée il y a 8 jours sur mon bureau, j'ajouterai aujourd'hui à son contenu *s*) que j'ai reçu la vôtre du 19 Mai, à laquelle, n'étant qu'une confirmation de votre précédente, il a été déjà répondu ci-dessus. J'ai examiné les 5 factures dont elle parle, et les ayant trouvées justes, je vous créditerai de conformité de ma $\frac{1}{2}$ en fl. 3179. 19 kr.

a) ich beschränke mich darauf hier bloß beyzufügen. b) durchsehen und richtig finden. c) gleichstimmig creditiren. d) für den Betrag der mir gebührenden Hälfte. e) in dem Briefe der ... eingeschlossen. f) verschiedene Gattungen Leinwand. g) die gemeinschaftliche Rechnung. h) nach der Untersuchung. i) vortheilhaft. k) den Empfang anzeigen. l) die Verwechselung. m) den Vorschuß. n) vorig. o) im Vorschuß seyn. p) allmählich, bey guter Gelegenheit absetzen. q) die Zeit der Geschäfte. r) da wir uns jedoch derselben nähern. s) der Inhalt.

Nro. 41.

Expedition de coton et d'amandes.

Je vous envoie par Jean Tiste avec qui je suis convenu de la voiture *a*) 12 gros par quintal:

3 balles de coton Nro. 301 - 302 - 303

brut 204 - 258 - 307

total lb 769 brut

et par le voiturier Thadée Beer moyennant *b*) gros 11 par quintal

4 barriques amandes Nro. 304. 305. 306. 307.

7 Collis brut lb 750 - 759 - 803 - 770.

total lb 3081 brut

que vous adresserez, les cotons à M. Charles Krebs de

Digitized by Google

Villach, et les amandes à M. Antoine Grune d'Iglaw, faisant suivre votre déboursé *c*).

Si ces marchandises ne sont pas bien conditionnées, il faut vous en prendre *d*) au charretier, à qui vous retiendrez le prix de la voiture, et en aviser *e*) de suite l'ami pour compte de qui elles sont chargées, sans qu'elles souffrent le moindre retard *f*).

a) die Fracht behandeln. b) zu 11 Groschen den Centner. c) mit Nachnahme, Berechnung Ihrer Auslagen. d) sich an jemand halten. e) benachrichtigen. f) die Versendung verzögern.

Réponse.

Des 7 Collis dont il est fait mention *a*) dans votre dernière du 10 du passé, j'ai reçu au tems préfix *b*) et bien conditionnées *c*) les 3 balles coton remises à Tiste; mais l'autre voiturier Thadée Beer n'est pas encore arrivé avec les 4 barriques d'amandes. Ce retard a été cause de celui que j'ai mis *d*) à vous répondre. Si le négligent Beer vient à paroître *e*) avant la réception de votre lettre, mon intention est de retirer les Collis et de lui retenir le prix de la voiture jusqu'à nouvel ordre de votre part.

a) die in Ihrem Schreiben erwähnte Collis. b) zur bestimmten Zeit. c) wohl verwahrt, conditionirt. d) war Ursache, daß ich Ihnen so spät geschrieben habe. e) wenn ... erscheint, ankömmt.

Réplique.

Monsieur Grune d'Iglaw m'ayant recommandé très-expressément la prompte expédition des 4 barriques d'amandes, je présume *a*) qu'il en avoit besoin pour la foire d'Ollmutz. Ecrivez-lui donc de suite *b*), l'informant de la négligence du charretier à qui vous retien-

Digitized by Google

drez provisoirement *c*) le prix de la voiture, et vous suivrez les ordres que le dit ami vous donnera.

a) ich vermuthe. b) sogleich. c) einstweilen.

Nro. 42.

Lettre au même.

Les voituriers ci-après *a*) ont chargé à votre adresse *b*) savoir,

Jean Michaux au prix de gros 55 °/₀ 2 barils riz
Nro. 22 lb 588
— 23 — 724

lb 1312 brut

pour compte de M. Antoine Grüne d'Iglaw; Blaise Kraus au même prix

1 barrique huile . . Nro. 24 lb 1720
1 dite amandes . — 25 — 979

lb 2699 brut

pour compte de M. François Karlsberger d'Olmutz, et
3 barils raisins Nro. 26. 27. 28.

lb 240. 250. 246.
ensemble lb 736 brut.

Vous recevrez le tout duement conditionné *c*). Vous acheminerez *d*) les 4 premiers collis aux dits amis avec le montant de vos frais *e*), et vous garderez les 3 autres à ma disposition *f*).

a) Nachbenannte. b) an Sie. c) wohlconditionirt. d) versenden. e) mit Nachnahme Ihrer Spesen. f) zu meiner Verfügung, Disposition behalten.

Digitized by Google

Réponse.

Les 7 collis Nro. 22 à 28 que dans votre dernière du 9 courant vous ne dites m'avoir expédiés *a)*, me sont parvenus en bon état, à l'exception de la barrique d'huile. J'ai adressé les 2 barils de riz à M. Antoine Grüne d'Iglaw, et la barrique d'amandes à Monsieur François Karlsberger d'Olmutz.

Pour ce qui est de la barrique d'huile, en descendant la montagne Planina, le timon *b)* d'un chariot qui venait après, la heurta *c)* avec tant de violence qu'il la défonça *d)*, de manière que l'huile se versa toute sans qu'on pût en sauver une goutte. Les voituriers sont actuellement en contestation *e)* pour savoir lequel des deux est tenu *f)* à réparer le dommage. En attendant j'ai retenu à votre dispotion sur le prix de la voiture, le montant à peu près de l'huile, à celui qui l'avoit chargée.

Envoyez-moi la facture avec une autre barrique d'huile pour M. Karlsberger à qui j'annonce le malheur qui est arrivé.

Je garde par devers moi *g)* les 3 barils raisins à votre disposition. Veuillez-m'honorer toujours de vos ordres.

a) die Versendung einer Sache anzeigen. b) die Deichsel. c) stoßen. d) durchstoßen. e) im Streite, vor Gericht. f) verpflichtet seyn. g) bey mir.

Nr. 43.

Lettre sur le même sujet.

Vous retirerez *a)* du Sieur Thadée Gams de Laybach
4 barriques d'amandes
Nro. 304. 305. 306. 307.

lb 750. 759. 802. 770. lb. 3081.

Digitized by Google

Plus *b*), de M. André Steinpock du dit lieu 2 barils de riz . . . Nro. 22. 23.

lb 588. 714 — 1312

6 Collis brut lb 4393

Lesquels ayant reçus duement conditionnés, et trouvé le poids juste, vous les expédierez, les 4 premiers à M. Jean Teutsch d'Iglaw, et les deux autres à M. Bohm à Cremsier avec le montant de vos frais.

a) Sie belieben in Empfang zu nehmen. b) ferner.

Nro. 44.

Autre lettre sur le même sujet.

Monsieur Jacques Lips de Salzbourg vous remettra bien et duement conditionnées :

1 barrique d'huile . . Nro. 300. lb 2028
3 balles de coton Nro 301 302. 303.

lb 254. 258. 257 . 769

4 Collis brut lb 2767.

Vous adresserez l'huile à M. Tobie Koriander d'Ulm au moins de frais que possible *a*), pour qu'il la tienne à ma disposition, et les cotons à M. François Frey de Wurtzbourg, en faisant suivre vos frais *b*), et fixant la voiture au meilleur prix.

a) zu möglichst billiger Fracht. b) mit Nachnahme Ihrer Spesen.

Digitized by Google

Nro. 45.

Réponse et excuse.

Cadix. Mess. Richard Comfort et Comp.

Lyon, ce .. Janv.

Messieurs,

Nous voyons par l'honneur de la vôtre *a*) du 16 du Courant qu'il vous a plu nous créditer *b*) de L. 289 pour le montant de la balle Nro. 8, ce qui est en ordre *c*). Vous trouverez ci-joint la facture de la balle Nro. 9, qui contient toutes les marchandises dont nous avons fait réception *d*) jusqu'à présent. Mons. L. Rodriguez nous mande qu'il lui a été impossible de nous envoyer le reste, vû *e*) le froid excessif et l'impracticabilité du chemin; voilà la seule raison du retard de votre commission, que nous acheverons d'exécuter *f*) aussitôt que les susdits articles seront en notre pouvoir *g*). La présente est aussi pour vous marquer *h*) que Mess. Laurençon frères de N.... on fait une traîte pour notre compte, sur vous de L.... 200 tournois *i*), nous vous prions de faire à sa lettre tous les honneurs requis *k*) et d'en débiter notre compte, vous ayant déja credité de la même somme. Toujours disposés à vos ordres nous avons l'honneur d'être.

a) aus Ihrem werthen Schreiben. b) daß Sie uns gefälligst Gutschrift ertheilt, gutgeschrieben, creditirt haben. c) welches wir als wohlgehend, in Richtigkeit gebracht, betrachten. d) empfangen. e) wegen. f) vollends besorgen, vollenden. g) in unserer Gewalt, in unsern Händen. h) anzeigen. i) leichtes Geld. k) alle erforderliche Ehre.

Digitized by Google

Nro. 46.

Lettre sur l'expédition de plusieurs sortes de toiles.

P. . . . Mons. N. . . .

C. . . , le 2 Août 1787.

Monsieur,

Je reçois par ce courier et sous couvert de nos communs amis, Messieurs J. et R. d'A. . . . l'honneur de votre lettre du 24 Juin, laquelle renferme *a*) deux factures de toileries, que vous avez envoyées à Monsieur K. d'Altona, avec ordre de me les expédier par le premier vaisseau qui s'expédiera *b*) de ce port-là pour le nôtre: l'une d'un ballot contenant 72 pces. Bretagnes $\frac{7}{4}$ en 4 caisses N. 1 à 4., montant avec les fraix *c*) à L. . ., l'autre d'un ballot contenant 100 pces. éstopilles *d*) larges unies *e*) en 4 caisses Nro. 5 à 8 de 25 pces. chacune, montant de méme avec les frais à L. . ., toutes ces caisses sont marquées . . . Après examen s'il n'y a point d'erreur, vous serez crédité à nouveau compte de ces deux parties de mon intérêt en L. . . Je souhaite, que ces marchandises me parviennent bientôt, pour pouvoir profiter des ventes qu'occasionneront *f*) alors les diverses expéditions qui vont se faire pour l'Amérique espagnole. Vous pouvez compter que je ne négligerai rien pour en tirer le parti le plus avantageux *g*) à l'intérêt commun, ce qui dépendra beaucoup de la bonne qualité de la marchandise, à laquelle j'espère que vous vous serez attaché *h*). Je remarque que vous passez *i*) $4\frac{1}{2}$ p. C. de provision et de support *k*), ce qui me semble violent *l*), même en supposant que vous garantissiez cette marchandise de tout risque de chez Vous à Altona; encore cette garantie *m*) ne doit elle être supportée *n*) que sur ma $\frac{1}{2}$, à moins que vous ne fassiez assurer le tout *o*) chez vous. Veuillez donc bien m'en donner l'explication *p*).

J'espère que notre liaison, loin d'en rester à ce pe-

tit essai *q*), amenera *r*) des envois plus considérables, sur tout l'année prochaine qui offrira un beau champ à spéculer *s*), attendu *t*) l'expédition de la flotte pour la nouvelle Espagne, de la quelle on s'occupera alors, et qui donnera certainement lieu à faire ici de très-grosses ventes; de façon que je ne vois point d'inconvenient *u*) pour les maisons de chez vous *v*) qui s'occuperont à faire d'avance un bon amas de toiles. Je m'attends à recevoir les connoissemens de ce premier envoi par Messieurs J. et R. à qui ils doivent avoir été remis. Ces amis m'ont déjà donné avis d'une traite de 6000 lb que vous avez ci-devant fournie *w*) sur eux à compte *x*) de notre intérêt commun à cet objet *y*).

Vous ne tarderez pas à me faire savoir des nouvelles *z*) sur la suite de vos operations pour le compte social *aa*), soit en Bretagnes soit en Crées, lequel article a ici une très-jolie consomption *bb*). Il faut cependant que ce soit de la marchandise de toute beauté *cc*), autrement on courrait risque de s'en mal tirer *dd*).

Je me flatte que j'aurai toujours plus lieu, et de me louer *ee*) de l'avantage *ff*) de votre connoissance, et de remercier Messieurs J. et R. de me l'avoir procurée. J'ai l'honneur d'être très-parfaitement,

Monsieur,

Votre très-humble et très-obéissant serviteur,

N. N.

a) enthalten. b) abgehen. c) welche sich mit allen Unkosten beläuft. d) éstopilles, brétagnes, crées, sind eigene Nahmen gewisser Gattungen Leinwand. e) glatt. f) veranlassen. g) so großen Vortheil als möglich erhalten. h) für welche Sie hoffentlich gesorgt haben werden. i) berechnen. k) Supporto. l) ungeheuer viel. m) diese Versicherung. n) berechnen, übertragen. o) es sey denn, daß die ganze Ladung ... versichern, assecuriren lassen. p) sich hierüber erklären. q) weit entfernt, sich auf diesen kleinen Versuch zu beschränken. r) veranlassen. s) zu Speculationen. t) da ... vor sich gehen wird. u) Schaden. v) die dortigen Häuser. w) ausstellen. x) auf Rechnung. y) der Gegenstand. z) geben Sie mir sobald als möglich

Digitized by Google

Nachricht. aa) die gemeinschaftliche Rechnung. bb) Absatz, Abgang, Verschleiß. cc) vollkommen schöne Waaren. dd) Schaden leiden, übel zu Theil kommen. ee) sich Glück wünschen. ff) die Ehre.

Nro. 47.

On accuse la réception d'une barrique d'huile.

Je vous accuse *a*) la réception *b*) des marchandises que vous m'avez expédiées *d*) en date *c*) du 10 du mois dernier. Je suis fâché d'avoir à vous dire que je ne les ai point trouvées telles que je les attendois *e*).

Selon votre facture, la barrique *f*) d'huile Nro. 23 devoit peser brut *g*) lb 1854
avec — 172 de tare

net lb 1682

Cependant comme vous le verrez par le billet inclus *h*), elle n'a pesé que
lb 1819 brut: au contraire la tare
— 178, et par conséquent

net lb 1641 seulement. De sorte qu'il se trouve 35 lb de moins au poids brut, et 6 lb de plus à la tare. Il manque donc en total 41 lb *i*).

J'ai droit *k*) conséquemment de prétendre à un dédommagement de votre part *l*), et je l'attends, pour vous remettre ensuite le montant au juste. Je dois vous faire observer que la barrique m'étant parvenue bien conditionnée, j'aurais cru faire une injustice *m*) au charretier d'exiger de lui l'indemnité *n*) que je vous demande *o*).

Dans mes raisins secs *p*), je trouve aussi une différence de 11 lb, et dans ceux de Corinthe de 9 lb; mais je passe *q*) sur pareilles bagatelles.

a) melden. b) der Empfang. c) unter dem 20. vorigen ... d) an einen abgegangen. e) nach Erwartung. f) das Faß. g) im rauhen

Gewichte; Bruto. h) aus angeschlossenem Wagescheine ersehen. i) im Ganzen fehlen 41 Pfund Öhl. k) berechtiget seyn; dieß berechtiget mich. l) eine Vergütung verlangen. m) es für eine Ungerechtigkeit ansehen. n) von dem ... die Vergütung ... zu verlangen. o) fordern. p) bey den trockenen Rosinen. q) übergehen.

Réponse.

Par *a*) votre lettre du 12 du passé, vous me dites *b*) avoir trouvé 41 lb de moins dans la barrique d'huile que je vous ai expédiée *c*).

Je vous en aurois cru, même sans votre billet du bureau de peseurs *d*): mais je ne puis ni ne pourrai jamais me persuader d'être tenu *e*) à la remise que vous prétendez *f*). Je vous l'accorderois pourtant volontiers *g*), si vous étiez en état de réfuter, par de bonnes raisons *), ce que je vais vous dire.

Vous avouez avoir reçu la barrique bien conditionnée, et cependant vous n'y trouvez pas la quantité d'huile spécifiée *h*). Je vois par-là *i*) qu'elle vous est infailliblement parvenue par un temps sec *k*); car si vous l'eussiez reçue par un temps humide, vous y auriez trouvé votre poids au juste, comme il s'y trouva ici. Je suis charmé de pouvoir, en cette occasion, vous éclairer *l*) sur un point que vous avez ignoré peut-être jusqu'à présent, parce que vous ne savez pas les préparatifs *m*) qu'on emploie pour l'expédition de l'huile; ce qui vous porte à croire *n*) que vous avez perdu 41 lb de cette dernière, tandis que vous n'avez perdu que 41 lb d'e. comme je vais vous le montrer.

Ici, comme dans tout autre pays, avant de remplir les barriques d'huile, de vin, d'eau-de-vie et d'autres liquides, on a coutume *o*) de les remplir d'eau. Elles restent dans cet état *p*) 48 heures en été, et 24 heures en hiver; après quoi *q*) on les vide, on fait la tare, on les remplit d'huile etc.; on pèse le tout en-

semble et on les expédie à leur destination *r*). Si dans la route *s*) il fait un temps sec, le soleil, le vent, le froid dessèchent l'eau dont la barrique est imbibée *t*), et delà nait *u*) naturellement une différence dans le poids. C'est là précisement la raison *v*) pour laquelle, selon les circonstances, on accorde *w*) aux charretiers, jusqu'à Salzbourg, deux pour cent de déchet sur l'huile *x*).

Essayez maintenant de déduire *y*) ces deux pour cent usités dans le commerce *z*), du poids brut *aa*) que je vous ai marqué être de lb 1854, vous aurez 37 lb de déchet. Vous n'avez trouvé cependant que 35 lb, c'est-à-dire, 2 lb de moins dans le poids, et 6 lb de plus dans la tare, ce qui est tout naturel: l'eau une fois tirée *bb*) des pores du bois par le soleil, par l'air ou par le froid, l'huile en prend la place; d'où il s'ensuit nécessairement que le poids de la tare augmente à mesure *cc*) que le poids net diminue *dd*).

C'est un mal auquel tout commettant doit se soumettre *ee*); et dans le fond, il ne peut-être considéré comme une perte, puisqu'il doit entrer *ff*) dans les frais de voiture *gg*) et autres *hh*) sur lesquels on a coutume de calculer le prix des marchandises.

Je vous ajouterai que tous les liquides sont sujets à se consumer *ii*) d'eux-mêmes, et tous les solides *kk*) à se dessécher *ll*): mais je prévois que n'ayant rien à apposer à mes raisons, vous en êtes satisfait *mm*); et vous comprenez déjà que la diminution, trouvée dans les raisins secs *nn*) et les Corinthes, est une suite naturelle de ce dessèchement.

Je puis donc attendre tranquillement le solde de notre compte *oo*), et espérer d'être honoré de nouveaux ordres de vôtre part.

a) mit. b) einem melden. c) bey dem überschickten Faß Öhl etwas zu wenig gefunden zu haben. d) ohne Anschein. e) aber niemahls wird jemand mich von der Verbindlichkeit zu etwas überzeugen können. f) die verlangte Vergütung. *) durch gültige Gründe das ... widerlegen können. g) jemandes Ansprüchen mit Vergnügen

Gehör geben. h) angegeben; notirt. i) hieraus läßt sich bestimmt schließen. k) etwas bey trockener Witterung erhalten. l) Aufschlüsse über etwas geben. m) die Vorbereitungen. n) daher glauben. o) gewohnt seyn. p) so bleiben solche. q) alsdann. r) die Waare an ihre Bestimmung schicken. s) unterwegs. t) das wieder ausziehen, was die Tonne eingesogen (geschluckt hatte). u) entstehen aus etwas. v) aus diesem Grunde. w) einem zugestehen; einem zugestanden werden. x) wegen Eintrocknen des Öhls. y) ziehen Sie nun ab. z) im Handel üblich. aa) rauhes Gewicht. bb) durch etwas wieder eingetrocknet. cc) Öffnungen. dd) leichter werden. ee) daher ist die Tare um so viel schwächer als.... **) diesem Übel muß sich jeder Besteller unterwerfen. ff) zu etwas gerechnet werden müssen gg) die Fracht. hh) und andere Kosten. ii) dem Abgang ... unterworfen seyn. kk) alle feste Körper. ll) dem Eintrocknen. mm) daß meine unwiderleglichen Gründe Sie befriedigen. nn) daß der Abgang am Gewichte bey den Rosinen. oo) ruhig seinem Guthaben entgegensehen; etwas erwarten.

Nro. 48.

Raisons du retard d'une commission.

R., 27 Nov. 1814.

Je me suis vu contraint *a*) de différer l'expédition *b*) des marchandises que vous m'avez demandées, parce qu'il y manquoit quelques articles, qui n'étoient pas prêts. Je compte cependant vous les pouvoir envoyer dans la huitaine *c*). Veuillez donc prendre encore un peu patience, et être assuré, que je ferai de mon mieux *d*), pour en hâter le départ *e*).

Ma première lettre vous donnera avis de l'expédition du voiturier, que j'aurai choisi, et des conventions, que j'aurai faites avec lui pour la voiture.

a) ich sah mich genöthiget; gezwungen. b) die Spedition; Versendung. c) in dieser Woche. d) mein Möglichstes thun. e) die Versendung zu beschleunigen.

Digitized by Google

Réponse.

D., 2 Décembre 1814.

J'ai vu avec bien du déplaisir les nouveaux retards, qu'a éprouvés *a*) l'expédition des marchandises, que je vous ai demandées. Ces fâcheuses longueurs feront échouer *b*) toutes mes spéculations. Que voulez-vous que je fasse de ces objets, quand le moment propice *c*) de la vente sera passé? J'aimerois mieux que vous n'eussiez effectué ma commission qu'à moitié et que vous m'eussiez expédié la balle à temps.

Vous devez sentir que les merceries de Nuremberg ne peuvent trouver de débit que vers les fêtes de Noël: passé ce temps *d*), elles déviennent inutiles. Il faudra donc prendre vos mesures de manière à faire arriver vos envois dès les premiers jours du mois de Décembre.

Le beau temps qu'il fait et les excellentes routes que nous devons à la gelée *e*) me font toujours espérer, que mes caisses pourront encore être rendues ici à temps *f*), c'est à dire avant le 15 de ce moi. Si vous y pouvez contribuer de votre part, veuillez faire de votre mieux.

Je suis avec considération etc.

a) erlitten hat. b) vereiteln. c) günstig. d) ist diese Zeit einmahl vorüber. e) welche wir dem Frost verdanken. f) zeitlich genug.

Seconde lettre au même.

D., 16 Décembre 1814.

Puisque les marchandises que je vous avois commises *a*) ne sont pas arrivées avant le 15 de Décembre, que je vous avois marqué pour limite, j'annulle cette commission *b*) et je vous déclare que si vous les faites partir malgré cela, elle resteront ici pour votre compte.

La lenteur que vous avez mise à cette expédition *c*) est pour moi du plus grand préjudice *d*), et vous êtes ce me semble d'autant moins excusable, que vous n'ig-

norez pas que ces objets ne sont de bonne défaite *e*) que vers les fêtes de Noël, et passé ce temps, ils ne sont presque plus d'aucun usage.

Recevez mes salutations.

a) die ich bey Ihnen bestellt hatte. b) für nichtig erklären. c) mit welcher Sie besorgt haben. d) Nachtheil. e) guten Abgang, Absatz haben, finden.

Nro. 49.

Ventes de Brétagnes.

Monsieur,

Après ce que j'eus l'honneur de vous écrire assez amplement il y a huit jours, à quoi je me réfère, la présente se réduira *a*) à vous apprendre la vente que je fis hier à 6 mois de terme, à J. V. débiteur solide *b*) et exact, et à fl. $19\frac{1}{2}$, de la caisse Nro.... contenant. 504 pces. Brétagnes $\frac{6}{4}$ montant à fl. 9328 et votre $\frac{1}{3}$ fl. 3276, dont vous pouvez faire note. Je voudrois bien trouver des acheteurs pareils pour ce qui me reste. Je suis parfaitement, etc.

P. S. Monsieur S. me remet par ce courier le connoissement de la caisse Nro. 71 dont le ferai l'usage requis.—

a) beschränkt sich darauf. b) ein solider Schuldner.

Digitized by Google

Nro. 50.

Impossibilité de vendre les marchandises envoyées.

L..., le 28 Déc. 1814.

J'ai le chagrin, Monsieur, de vous informer que je n'ai pu me défaire *a*) à la dernière foire que d'une très-petite partie des mousselines dont vous m'aviez commis la vente *b*), et malheureusement je ne vois aucune apparence de meilleur succès *c*) pour la foire prochaine. La concurrence des étrangers *d*) est trop grande pour cet article, et les François en ont apporté des provisions immenses *e*). Il est vrai qu'ils y perdent leur argent, et qu'ils n'auront guère envie de revenir; mais si ce ne sont pas eux c'en seront d'autres, car tout le monde s'empresse de jouir de la faveur accordée au commerce des François; le mauvais succès de leurs spéculations pourra seul les en désabuser *f*) et rétablir l'équilibre *g*). Mais d'ici-là il se passera bien des années.

Nous avons vu ici certains fabricans de mousselines engager *h*) leurs marchandises chez des fripiers à un pour cent par mois, afin de se procurer seulement l'argent nécessaire pour leur retour; nous en avons vu d'autres les donner à crédit à de petits commerçans au risque de n'être jamais payés; d'autres encore les ont vendues à tout prix et avec des pertes énormes.

Vous sentez bien que dans ces circonstances il est impossible de placer *i*) vos marchandises avec avantage.

Demain la foire du nouvel an doit commencer; mais je n'ai vu encore aucun acheteur étranger, ni Chrétien, ni Juif, ni Grec, ni Russe. Selon toutes les apparences il n'y aura encore rien à faire dans cet article, et il est impossible de prévoir quelle tournure *k*) les affaires prendront d'ici à la foire de Reminiscere qui n'aura lieu que dans trois mois.

Quoi qu'il en soit, si vous ne vous décidez à bais-

Digitized by Google

ser considérablement le prix de votre facture ou à me laisser les mains libres, pour que je puisse profiter de la faveur du moment, je ne vois pas la possibilité de pouvoir vendre vos marchandises, et je serai obligé de vous les renvoyer telles que je les ai reçues, à quelque petite partie près *l*) dont je m'étois défait avant l'arrivée des François.

Veuillez m'honorer bientôt de vos ordres et soyez persuadé que je menagerai vos intérêts comme les miens-propres.

Je vous prie d'acheminer l'incluse à M. Nion. Je lui écris pour une chose qui ne souffre pas le plus léger retard; vous m'obligeriez donc de mettre incessamment la lettre à la poste.

Toujours prêt à vous servir je suis etc.

a) absetzen, los werden. b) deren Verkauf Sie mir aufgetragen hatten. c) ich sehe keinem besseren Erfolg entgegen. d) die Concurrenz der Fremden. e) unermeßliche Vorräthe. f) eines besseren belehren. g) das Gleichgewicht herstellen. h) versetzen. i) anbringen, absetzen. k) die Wendung. l) ausgenommen.

Nr. 32.

Klagen über schlecht conditionirte Waaren.

Hrn. Ludwig Elsheimer in O....

B., den 18. July.

Durch Gegenwärtiges melde ich Ihnen, daß ich die mir unterm 2. l. M. angezeigten *a*) 3 Fässer E. L. Nr. 9. 10. 11. von Sendung *b*) des Herrn J. Amman in Wien erhalten habe. Es thut mir leid, Ihnen berichten *c*) zu müssen, daß mir diese Fässer in sehr schlechtem Zustande *d*) zugekommen sind. Auch war der Kaffeh zum Theil naß *e*), und dennoch fehlte, wie Sie aus beyliegender Note ersehen werden, 54 lb am Gewicht *f*). Der Fuhrmann betheuerte *g*), er habe die Fässer

Digitized by Google

in keinem besseren Zustande übernommen, und könne daher nicht zum Ersatze angehalten werden *h*). Ich habe ihm indessen die Restfracht *i*) auch aus dem Grunde *k*) nicht bezahlt, weil er 2 Tage später eingetroffen ist, als er nach dem Frachtbriefe *l*) hätte eintreffen sollen. Ich kann Ihnen den noch fehlenden Theil des Totalgewichtes *m*) noch nicht genau angeben *n*), weil der Kaffeh erst getrocknet *o*) und dann gewogen *p*) werden muß. Es ist nicht das erste Mahl, daß ich die Waaren von Ihnen auf diese Art versendet erhalte; indessen habe ich bis jetzt nicht klagen, noch Sie selbst der Nachlässigkeit beschuldigen *q*) wollen. Sie werden aber einsehen *r*), daß ich unmöglich einen so bedeutenden Schaden leiden *s*) kann, und mir entweder das abgängige Gewicht ersetzen *t*), oder durch den Fuhrmann ersetzen lassen.

In Erwartung Ihrer Antwort verharre ich mit Achtung ꝛc.

a) ma présente vous accuse réception des ... *b*) d'envoi de M.... *c*) je suis bien mortifié d'être obligé de vous mander. *d*) en trés-mauvais état. *e*) en partie mouillé. *f*) il en manquoit ... lb. *g*) attester avec serment. *h*) qu'on ne pouvoit en exiger de restitution. *i*) le solde de sa voiture. *k*) par la raison. *l*) la lettre de voiture. *m*) le poids total. *n*) marquer. *o*) être seché. *p*) pesé. *q*) accuser qqn. de négligence. *r*) convenir. *s*) que je ne saurais souffrir un dommage aussi considerable. *t*) restituer.

Nr. 52.

Speditions-Brief.

Hrn. Gebrüder B.. in B.

C., den 7. October.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre, auf Ihr Schätzbares vom 28. v. M. zu antworten.

Die 2 Fäßchen Quecksilber *a*), Nr. 34 und 35 von Sendung der Herren A. und Comp. in Wien habe ich bereits gestern durch den Prahovaner *b*) *) Gitze Motschuke, im Lohn

*) So nennt man die Fuhrleute aus dem Thale Prahova in der Wallachey.

Digitized by Google

1 Piaster %. an Sie verladen. Ich wünsche Ihnen den besten Empfang dieser Fäßchen und ersuche Sie, mir laut beyliegender Spesenrechnung, mit .. Piaster zu creditiren. Noch schweben *c*) für Ihre werthe Rechnung folgende Güter *d*), von Sendung des Herrn N. in Pesth, hierher unterwegs *e*):

1. AF. 4 Kisten Nähnadeln *f*) Nr. 145, 146, 147, 148.

lb 100, 96, 95, 102.

2. GN. 2 Fässer schlesische Leinwand *g*) Nr. 431, 432.

lb 230, 230.

3. BF. 1 Kistchen Galanterie-Waaren *h*) Nr. 38.

lb ....

Ich werde nicht ermangeln, so wie mir diese Güter zukommen, den richtigen Empfang derselben zu besorgen und sie Ihnen baldmöglichst zu übersenden.

Was Ihr gefälliges Anerbiethen *i*), in Ansehung des Zuckers, betrifft, so habe ich die Ehre Ihnen zu bemerken, daß unser Platz gegenwärtig mit diesem Artikel zu sehr überhäuft ist *k*), als daß sich für den Augenblick ein bedeutender Vortheil *l*) von dieser Speculation hoffen ließ. Auch wäre es mir nicht möglich, denselben zu den beygesetzten Preisen für meine Rechnung zu übernehmen. Wollen Sie indessen eine mäßige Parthie für Ihre eigene Rechnung übersenden, so werde ich nichts versäumen *m*), Ihren Vortheil bestens zu besorgen *n*).

a) le vif argent. *b*) le Prahovan. *c*) il y a encore en route. *d*) les marchandises suivantes. *e*) en route. *f*) l'aiguille à coudre. *g*) de la toile de Silésie. *h*) des clincailleries. *i*) quant aux offres que vous avez bien voulu me faire à l'égard du ... *k*) fourée. *l*) un avantage considerable. *m*) ne rien négliger. *n*) procurer tous les avantages possibles.

Digitized by Google

Brief in Beziehung auf den letzten Punct des vorhergehenden Schreibens.

Herrn N. in C.

B., den 29. Nov.

Schon seit geraumer Zeit *a*) befinden wir uns ohne Ihre werthen Zuschriften, und dieß ist bereits der dritte Brief, welchen wir Ihnen wegen unsers, Ihnen commissionirten Zuckers *b*), schreiben. Es ist in der That befremdend *c*), mein Herr, daß Sie uns über den Erfolg dieser Commission so lange in Ungewißheit lassen *d*); und wir sind beynahe überzeugt *e*), daß jeder andere Commissionär Ihres Platzes diese Waare während dieser langen Zeit *f*) nicht nur veräußert *g*), sondern uns auch längst Barsendung dafür übermacht hätte *h*). Wir erwarten also mit umgehender Post entweder Ihre Rimessen für den Betrag unseres Zuckers, oder falls *i*) er noch nicht verkauft seyn sollte (woran wir jedoch billig zweifeln *k*), da wir aus gewisser Quelle *l*) wissen, daß Sie vor wenigen Wochen beträchtliche Parthien verkauft haben), werden wir uns genöthiget sehen, den Verkauf dieser Waare einem anderen Hause Ihres Platzes zu übertragen *m*). Wir hoffen indessen, daß Sie uns nicht zu dieser Maßregel zwingen werden *n*), und sehen mit nächstem Posttage Ihrer Verkaufsrechnung entgegen *o*).

a) depuis bien du tems nous sommes privés de ... *b*) par rapport au sucre que nous vous avons envoyé en commission. *c*) étrange. *d*) dans l'incertitude. *e*) convaincus. *f*) ce laps de tems. *g*) vendre. *h*) envoyer le montant. *i*) ou bien s'ils n'étoient pas encore. *k*) ce dont nous avons ... grand sujet de douter. *l*) savoir à n'en pas douter, savoir de bonne part. *m*) charger qqn. de qqche. *n*) forcer qqn. à prendre des mésures. *o*) attendre par le premier courier.

Digitized by Google

Antwort.

Hrn. Gebrüder B. in B.

Cr., den 7. Dec.

Ich antworte auf Ihr Verehrtes *a)* vom 29. v. M., in welchem Sie mir Ihre Unzufriedenheit *b)* über den langsamen Verkauf Ihres Zuckers zu erkennen geben *c)*. Da es Ihnen nicht unbekannt seyn kann, daß gegenwärtig auf unserm Platze Überfluß an diesem Artikel herrscht *d)*, und daß Ihr Zucker nicht von der feinsten Qualität, und dennoch zu sehr hohen Preisen angesetzt ist, so habe ich allerdings Ursache, mich über die Äußerungen *e)* in Ihrem letzten Schreiben zu wundern *f)*.

Ich habe nichts ermangeln lassen, um Ihre Waare zu den, von Ihnen bestimmten Preisen zu veräußern. Die beygeschlossenen Antworten meiner Correspondenten in H. und F. können Sie überzeugen, daß ich kleine Parthien davon an dieselben auf kurze Frist versendet habe, da es auf hiesigem Platze mir, trotz *g)* aller Mühe, nicht gelungen ist, mehr als einige Pfunde zu verkaufen. Ich will übrigens nicht in Abrede stellen *h)*, daß ich eine Parthie Zucker hierselbst verkauft habe, allein diese war für meine eigene Rechnung *i)*. Seyn Sie indessen versichert, daß ich nichts außer Acht lassen werde *k)*, Ihnen sobald als möglich den Betrag Ihrer Waare nebst der Verkaufsrechnung einzusenden.

Meine Antworten auf Ihre schätzbaren Briefe vom 20. Oct. und 11. Nov. werden Sie bis jetzt wahrscheinlich *l)* erhalten haben.

Ich empfehle mich Ihrer ferneren Gewogenheit und habe die Ehre 2c.

a) je reponds à l'honneur de la vôtre. *b) c)* vous me faites connoitre votre mécontentement de la lenteur du debit de ... *d)* notre place est fourrée de ... *e)* des expressions dont vous servez. *f)* s'étonner. *g)* malgré toutes les peines possibles. *h)* je ne nie point. *i)* c'étoit du sucre à moi. *k)* ne rien negliger. *l)* vraisemblablement.

Digitized by Google

Schreiben der Herren B. in B. an einen andern Commissionär.

Hrn. Raimund Fröhlich in Cr.

B., den 15. December.

In Beziehung auf Ihr Umlaufsschreiben vom 1. v. M., in welchem Sie uns Ihre Dienste in Commissions-, Speditions- und Wechselgeschäften anbiethen, und welches wir vor der Hand *a*) ohne Antwort ließen, da sich keine Gelegenheit darboth *b*), von Ihrem Anerbiethen Gebrauch zu machen, ersuchen wir Sie, die bey Hrn. N. Ihres Platzes für unsere Rechnung befindlichen Zucker

250 % fein Rafinat *c*)	. . . .	à .	250 fl.
200 detto Melis *d*)	. . . .	à .	200 fl.
50 detto Farinzucker *e*)	. . . .	à .	230 fl.

Falls solche bis zu Empfang des gegenwärtigen Schreibens noch nicht verkauft seyn sollten *f*), zu übernehmen *g*), und zu den beygesetzten Preisen zu veräußern.

Wollen Sie uns ferner gefälligst berichten, zu welchem Course die Holländer Ducaten bey Ihnen stehen, und welche Art von Wechselgeschäften sich am vortheilhaftesten auf Ihrem Platze im Verhältniß gegen den unsrigen machen ließen.

Sehr gerne würden wir es sehen *i*), wenn Ihre Antwort auf Gegenwärtiges uns veranlassen könnte, mit Ihnen in nähere Verhältnisse zu treten *k*). Indessen haben wir die Ehre mit vollkommener Hochachtung zu verharren ꝛc.

a) jusqu'ici. *b*) faute d'occasion de pouvoir profiter de ... *c*) sucre fin raffiné. *d*) sucre mellis. *e*) cassonade. *f*) si toute fois ces articles ne sont pas encore vendus. *g*) de vouloir retirer et vendre ... *h*) par rapport à la nôtre. *i*) être bien charmé, voir avec bien du plaisir. *k*) entrer dans des liaisons plus étroites.

Digitized by Google

Antwort des Hrn. N. in Cr.

Hrn. Gebrüder B. in B.

C., den 14. Decemb.

In Beziehung auf mein Letztes vom 7. l. M. habe ich das Vergnügen Ihnen zu melden, daß es mir seit dieser Zeit gelungen ist *a*), Ihren Zucker zu den von Ihnen festgesetzten Preisen zu verkaufen. Ich sende Ihnen daher beyliegende Verkaufsrechnung von ... fl., für welche Summe ich Ihnen, nach Abzug *b*) meiner Provision ꝛc. laut beyliegender Rechnung eine Anweisung von ... fl. auf Hrn. Lingure zu 2 Uso übermache *c*). Wollen Sie davon den richtigen Eingang gefälligst besorgen, und mich seiner Zeit vom Geschehenen benachrichtigen *d*).

a) j'ai réussi. *b*) après en avoir déduit mes frais, oder: déduction faite de ... *c*) envoyer. *d*) donner avis en son tems.

Nr. 53.

Klage über unbillige Behandlung.

Hrn. Norbert Roßlinger zu N.

O., den ...

Aus Ihrem werthen Schreiben vom 26. v. M. ersehe ich, daß Sie, in Gemäßheit *a*) meines Briefes vom 22. Jänner, worin ich Sie ersuchte, mir 4 Stücke weißgestreiften Atlas *b*) nach beygeschlossenen Mustern zu schicken, mir die Sendung vier anderer jenem Muster ziemlich nahe kommender Stücke von gutem Geschmack anzeigen *c*). Ich ersehe ferner aus Ihrer Rechnung, daß jene Stücke sich auf .. Livr. belaufen *d*), die Sie gegen unsere Übereinkunft *e*) noch in diesem Monathe auf mich beziehen *f*).

Ob nun gleich diese Behandlung gegen alle Redlichkeit ist *g*), so will ich dieß Mahl gleichwohl die Waare annehmen, wenn sie anders *h*) von gutem Geschmack, und der Preis derselben mir anständig ist *i*); sonst wäre es mir leid *k*), Ihren Wechsel nicht an-

nehmen zu können, und die Waare zu Ihrer Disposition liegen lassen zu müssen *l*).

Verzeihen Sie, mein Herr, daß ich in meinen Geschäften auf Ordnung halte *m*), und seyn Sie übrigens versichert, daß ich mit aller Achtung verharre ꝛc.

a) en conséquence ... *b*) du satin blanc rayé. *c*) en approcher. *d*) monter à. *e*) malgré nos conventions. *f*) tirer sur qqu. *g*) la loyauté. *h*) si toute fois. *i*) convenir. *k*) dans le cas contraire je serois bien fâché. *l*) d'être obligé de ... *m*) aimer l'ordre.

Nr. 54.

Die versandten Waaren sind nicht angekommen.

Herrn Friedrich Pleyer in B.

C., den 9. July.

Mit Erstaunen *a*) ersahen wir aus Ihrem Schätzbaren vom 28. v. M., daß die Ihnen unterm 1. May zugesandten *b*) Güter noch nicht zu Ihren werthen Händen gelangt sind *c*).

Wir haben sogleich alle Anstalten getroffen *d*), Erkundigungen einzuziehen *e*), was mit dieser Versendung vorgefallen sey *f*), und haben endlich erfahren, daß die Fuhrleute, der großen Gewässer *g*) wegen, genöthigt waren, 8 Tage in N. zu verweilen, woselbst sie die Waaren bey einem uns unbekannten Kaufmanne eingelagert haben *h*). Wir haben sogleich unsern Commis N. dahin abgesendet, welcher nicht unterlassen wird, das Nöthige zu verfügen *i*), und Ihnen schleunigste Anzeige zu machen.

Seit dieser Zeit beehrte uns Ihr Angenehmes vom 1. dies., woraus wir mit Vergnügen ersehen, daß Sie uns über unsere Spesenrechnung vom 3. v. M. Gutschrift ertheilten und uns mit neuen Aufträgen beehrten. Wir werden dieselben mit unserer gewöhnlichen Pünctlichkeit vollziehen *k*) und Ihnen die verlangten Waaren, so wie die Wege sich nur einiger Maßen bessern *l*), sogleich zugehen machen.

Gestern hatten wir das Vergnügen, die Ihnen unterm 28.

Digitized by Google

v. M. angezeigten Güter durch den Prahovaner, Niclas Demeter, im Lohn zu 3 Piaster die Pferdelast *m*) und 150 Piaster Restlohn *n*) an Sie zu verladen. Heute sind wir so frey, in Beziehung auf diese Versendung *o*), in einer Tratte für Hrn. Elias Isaak 500 Piaster auf Sie zu entnehmen, und Sie zu ersuchen, diese Tratte zur Verfallzeit *p*) gefälligst beehren zu wollen.

Wir empfehlen uns fortwährend Ihren Aufträgen, und haben die Ehre mit vollkommener Hochachtung zu verharren 2c.

a) nous avons appris à notre surprise. *b*) que les marchandises que nous.... *c*) ne vous sont pas encore parvenues. *d*) prendre une mesure. *e*) pour savoir. *f*) ce qui est arrivé. *g*) les eaux débordées. *h*) einlagern heißt hier décharger. *i*) mettre ordre, soigner le nécessaire. *k*) effectuer. *l*) pour peu que les chemins deviennent meilleurs. *m*) la charge de cheval. *n*) le solde de compte. *o*) en conséquence de cette expédition. *p*) à l'échéance.

Nr. 55.

Über einen Fehler des Mautbeamten.

Herrn Partelli in T.

Semlin, den 26. Decemb.

Aus Ihrem werthen Schreiben vom 15. v. M. haben wir mit Vergnügen ersehen, daß Sie die Ihnen zugesandten 5 Kisten MB. 177 — 181 richtig erhalten haben. Es hat sich seit dieser Versendung der unangenehme Vorfall ereignet *a*), daß wir, aus Versehen des Mauthbeamten *b*), der für diese Waaren zu wenig Transitozoll *c*) abgenommen hatte, noch eine nachträgliche Zahlung *d*) von 183 fl. 6 kr. leisten mußten *e*); wir sehen uns daher in der Verlegenheit *f*), Sie zu bitten, uns diese Summe gefälligst gutschreiben zu wollen, da, wie Sie wohl einsehen, dieß Versehen *g*) uns nicht kann aufgebürdet werden *h*).

Mit Vergnügen melden wir Ihnen, daß die 4 Fässer verschiedene Waaren *i*) MB. Nr. 182 — 186 heute die Contumaz *k*) verlassen haben. Da Sie sich in Ihrem werthen Letzten bereits

über die hohe Fracht *l*) beklagten, und dieselbe seit dieser Zeit noch um 1 % gestiegen ist, auch unter gegenwärtigen Umständen wohl keine Aussicht ist *m*), daß sie geringer werde *n*), so wollen Sie uns gefälligst Ordre ertheilen, ob wir Ihnen diese Güter zusenden, oder dieselben noch einige Zeit in unserm Magazin bewahren *o*) sollen.

Da dieses Jahr zu Ende geht *p*), so sind wir so frey, Ihnen die Abschrift unserer Rechnung beyliegend zu übersenden; wir zweifeln nicht, daß Sie dieselbe mit der Ihrigen gleichstimmig *q*) finden werden, und ersuchen Sie daher, den Rest von 280 fl. 5½ kr., der sich zu unsern Gunsten ergibt *r*), uns mit erster Gelegenheit zu übermachen.

Wir schließen *s*), indem wir den Himmel bitten, Sie und Ihre Geschäfte auch in diesem neuen Jahre zu segnen *t*), und empfehlen uns Ihrer ferneren Freundschaft.

a) *b*) *c*) *d*) nous avons eu le désagrément de devoir payer à la douane un surplus de ... l'officier de douane ayant par une méprise supputé trop peu de péage de transit pour ces collis. *f*) l'embarras. *g*) *h*) la faute du douanier ne pouvant nous être imputée. *i*) marchandises diverses. *k*) la quarantaine. *l*) le prix exorbitant des voitures. *m*) peu d'éspoir. *n*) diminuer, baisser. *o*) garder. *p*) tirer à sa fin. *q*) trouver conforme à. *r*) qui en résulte en notre faveur. *s*) terminer une lettre. *t*) répandre ses bénédictions sur.

Antwort.

Hrn. Hrn. Gypselius und Comp. in Semlin.

S., den 4. Jänner.

Ihr werthes Schreiben vom 26. v. M. habe ich richtig erhalten, und indem ich die in Richtigkeit gebrachten Gegenstände mit Stillschweigen übergehe, melde ich Ihnen, daß ich aus Ihrem werthen Schreiben mit Mißvergnügen den Rechnungsfehler des Mauthbeamten von 183 fl. 6 kr. vernommen habe *a*). Da die Waare nicht für meine eigene Rechnung war, sondern einem türkischen Hause in O. gehört, an welches ich dieselbe bereits auch versendet habe, und welches zu diesem Nachtrage sich schwerlich wird

verstehen wollen *b*), so bin ich über diesen Posten nicht weniger in Verlegenheit als Sie *c*). Von Rechts wegen *d*) sollte der Mauthbeamte die Last tragen *e*), doch ist hieran nicht zu denken *f*). Gedulden Sie sich indessen *g*) noch einige Zeit, wir werden ja sehen, was sich in der Sache thun läßt *h*).

Meine vier Fässer verschiedene Waaren, MB. 182 — 186, wollen Sie indessen gefälligst in Ihrem Magazin einlagern *i*); es ist ohnehin sehr wenig Gewinn bey diesen Waaren, welcher durch die hohe Fracht noch mehr geschmählert wird *k*). Können Sie dieselben auf Ihrem Platze absetzen, so disponiren Sie darüber für meine Rechnung.

Beyliegend erhalten Sie den Rest Ihrer Rechnung, die ich mit der meinigen gleichstimmig gefunden habe *l*), in meiner Tratte auf Herrn J. G. Seilern und Comp.; ich habe Ihnen den fl. zu ... Para berechnet *m*).

Ich danke Ihnen für alles Verbindliche *n*), was Sie mir bey Gelegenheit des neuen Jahres sagen, und wünsche auch Ihnen den besten Segen *o*) des Himmels.

a) l'erreur de compte. *b*) et qui ne voudra pas entendre parler d'un surplus à payer. *c*) et je ne suis pas moins embarrassé de cette somme que vous pouvez l'être vous-même. *d*) selon toutes les regles de la justice. *e*) porter. *f*) il n'y a guère à y penser. *g*) se patienter. *h*) comment remédier à cette affaire. *i*) placer dans votre magazin. *k*) être diminué. *l*) trouver de conformité. *m*) compter. *n*) les choses obligeantes. *o*) la bénédiction du ciel.

Nr. 56.

Speditions-Brief.

Hrn. N. in ...

D., den ....

Drey von Ihren werthen Briefen, vom 20., 29. October und *b*) 5. dies., liegen unbeantwortet bey uns *a*). Wir finden nichts darauf zu erwiedern *c*); der Inhalt eines jeden ist zur Richtigkeit gebracht *d*) worden.

Digitized by Google

Dem Ballen Nr. 8 bey Fuhrmann Beer *f*) sehen wir noch entgegen *e*). Die darauf *k*) vorgeschossenen Unkosten *i*) belieben *g*) Sie auf neue *h*) Rechnung zu setzen.

Unsere alte *l*) Rechnung wird sich mit *n*) inliegendem Wechsel von Rthlr. *o*) 144. Schill. 9 auf *p*) Johann L. schließen *m*). Für den bisherigen Vorschuß *r*) und die schnelle Beförderung *s*) unserer Güter *t*) danken *q*) wir ergebenst.

In kurzem wird wieder eine Kiste von Herrn Otto eingehen *u*); diese erwarten wir *v*) mit *x*) erster Fuhrgelegenheit unmittelbar *w*).

Den Einschluß lassen Sie gütigst abgeben *y*). Wenn Sie uns im Stande finden, Ihnen etwas Gefälliges erzeigen zu können *z*), so befehlen Sie frey *aa*). Wir werden uns bestreben *bb*), Ihnen zu zeigen, wie sehr wir sind ꝛc.

a) avoir à répondre à qqche. des.... 20 Oct. *b*) et du. *c*) n'y trouver rien que de juste, de conforme. *d*) en exécuter; en soigner le contenu. *e*) n'avoir pas encore reçu; qqche n'être pas encore remis à qqn. *f*) que le voiturier B. a chargée. *g*) plaire. *h*) porter à nouveau compte. *i*) les frais; les déboursés. *k*) à cette occasion. *l*) l'ancien. *m*) se solder. *n*) par. *o*) risdales 144. *p*) sur. *q*) être bien obligé de ... *r*) avances que qqn. a faites. *s*) la promptitude; le zèle avec lequel qqn. a expédié qqche. *t*) marchandises. *u*) recevoir. *v*) avoir soin de l'envoyer; de la faire parvenir. *w*) en droiture. *x*) par. *y*) faire passer l'incluse à son adresse. *z*) si nous pouvons vous (si vous nous croyez en état de vous) rendre quelque service. *aa*) disposer de qqn. avec franchise. *bb*) s'efforcer.

Antwort.

Hrn. Milot in D.

N., den ...

Ihr werthes Schreiben vom 16. dies. ist verwichenen Posttag *b*) richtig bey uns eingegangen *a*).

Wir hoffen, der Fuhrmann C. werde seitdem *d*) den Ballen Nr. 7 unbeschädigt *e*) geliefert haben *c*). Inliegend folgt *f*) die Unkostenrechnung *g*) darüber *h*), den Betrag bitten wir *i*) uns mit *l*) Mk. 15. 6 Schill. gut zu schreiben *k*).

Die uns übermachten *m*):
Bco. Rthlr. 144. 9 Schill. auf Johann L. sind angenommen *n*) worden. Sie *o*) machen unsern Vorschuß *p*) aus; nach Eingang *q*) werden wir Ihre Rechnung dankbarlichst damit *r*) abschließen *s*).

Die Kiste von *t*) dem Herrn Otto werden wir nach *v*) ihrer Ankunft, ohne Zeitverlust, an Sie absenden *u*).

Ihre Einlage *w*) ist sogleich abgegeben *x*) worden.

Beehren Sie uns ferner mit Ihren werthen Befehlen; wir werden denselben in allem Folge *y*) leisten. Für Ihr geneigtes Anerbiethen sind wir Ihnen sehr verbunden *z*), und werden uns die Freyheit nehmen, bey Gelegenheit Gebrauch davon zu machen. Leben Sie wohl! wir grüßen Sie freundschaftlich und verbleiben stets.

Ihre N. N.

a) être parvenu. *b*) par le dernier courier. *c*) avoir remis. *d*) depuis. *e*) bien conditionné. *f*) ci-joint. *g*) le compte des frais, des dépenses. *h*) d'après lequel. *i*) il vous plaira, vous aurez soin. *k*) de nous créditer. *l*) de Mcs. *m*) la remise de... *n*) a été acceptée. *o*) cette somme compense qqche.; est égale à qqche. *p*) les frais, les déboursés. *q*) la rentrée. *r*) en. *s*) solder. *t*) que vous attendez le... *u*) être expédiée (futur). *v*) aussitôt; dès qu'elle sera... *w*) incluse. *x*) remettre, envoyer sans délai. *y*) exécuter. *z*) remercier de qqche.; être obligés de qqche.

Nr. 56.

Anderes Schreiben über einen ähnlichen Gegenstand.

Gestern ist der Fuhrmann C. mit Ihren 5 Fässern Garn Nr. 10 — 14 glücklich hier eingetroffen *a*). Es war eben zu der Zeit *b*), da Capitän Dixon im Begriff war *c*), seine Anker zu lichten *d*), und seine Reise nach Hull anzutreten *e*); mit vieler Mühe habe ich ihn dahin gebracht *f*), daß er die erwähnten 5 Fässer noch eingenommen hat *g*). Inliegend ertheile ich Ihnen die Unkostenrechnung von 15 Rthlr. 20 Gr., für deren Betrag Sie mich mit Rthlr. — *i*) zu creditiren belieben *h*).

Digitized by Google

Das Connoissement sende ich heute nach H. an *k*) Herrn Johann L.

Der Schiffer ist noch gestern unter Segel gegangen *l*), und da der Wind günstig ist *m*), so hoffe ich, daß er die hohe See bereits erreicht haben wird *n*).

Nach London liegen jetzt zwey Schiffe in Ladung *o*), welche innerhalb 14 Tagen segelfertig *p*) seyn werden. Haben Sie noch einige Güter *q*) dahin, so belieben Sie mit der Absendung nicht zu säumen *r*).

Mit der größten Hochachtung verbleibe ich . . .

a) arriver. *b*) dans le moment que ... *c*) aller. *d*) lever l'ancre. *e*) partir pour ... *f*) parvenir avec bien de la peine à qqche. *g*) faire charger... *h*) vous voudrez bien m'en créditer; du montant desquels... *i*) en louis. *k*) qqche. sera envoyé .. à qqn; à Mr. J.... de H. *l*) mettre à la voile (déf.). *m*) être favorable (p. prés.). *n*) être en pleine mer (futur). *o*) on charge en ce moment ... pour Londres *p*) partir; mettre à la voile (futur). *q*) pour cette place. *r*) hâter.

Nr. 57.

Expedition verschiedener Waaren.

Hrn. Joseph Libau zu R.

In Beziehung auf mein Ergebenstes vom 30. v. M. übersende ich Ihnen heute durch die Fuhrleute Anton Koller aus Neudorf, Thomas Rolling und Johann Henneberger, beyde aus Bartfeld, im Lohn zu 10 fl. °/₀ und 160 fl. Restlohn, nachstehende Waaren:

1. IK. 4 Kisten Angora-Wolle, Nr. 1. 2. 3. 4.	
	lb 450
detto 6 Fässer Zucker-Melis . . .	lb 340
detto 1 Kiste rohe Seide	lb 56
	lb . . .

2. MZ. 1 Fäßchen Olivenöhl, Nr. 1. 2. 3. 4.

	lb 185
detto 2 Fäßchen Rosinen	lb 160
detto 3 Fäßchen süße Mandeln . .	lb 395
	lb . . .

Besorgen Sie davon richtigen Empfang, und versenden Sie beyde Ladungen wohl conditionirt und mit Nachnahme Ihrer Spesen, erstere an Herrn Klaas zu M., letztere an Herrn Martin Ziegler zu H., und ertheilen Sie mir gefälligst mit wenigen Zeilen Nachricht von dem Erfolge dieser Sendung.

Fortwährend mich Ihrer Freundschaft empfehlend verharre ich mit Achtung 2c.

Nr. 58.

Spedition und Berechnung.

Hrn. Tobias Michelson zu L.

Hamburg, den 12. May.

Für Rechnung des Herrn Petterson habe ich laut beyliegendem Verladungsschein in dem Schiffe the Hoop, Schiffer Termeer an Sie verladen

IP. 2 Fässer Kaffeh, Nr. 1. 2.
IP. 1 Faß Indigo Nr. 3.

Der Schiffer geht mit erstem günstigen Winde ab. Nach seiner Ankunft belieben Sie den Empfang dieser Güter zu besorgen, und den Willen des Herrn J. Petterson damit zu vollziehen.

Heute habe ich dagegen auf Sie entnommen:

Holl. Ducaten	500	an Heinrich Christoph.
	430	
	210	an Herrmann Jacob.

Ducaten 1140 — 2 Monath von heute.

Digitized by Google

Ich empfehle Ihnen die Verehrung dieser Tratten. Berechnen Sie sich gefälligst dafür mit obigem Freunde, von welchem Sie ohne Zweifel bereits Nachricht erhalten haben.

Beehren Sie mich bey Gelegenheit mit Ihren werthen Befehlen, und empfangen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

Nr. 59.

Über einen ähnlichen Gegenstand.

Hrn. Peter Hennerberger zu O...

Coblenz den 28. —

Durch Gegenwärtiges habe ich das Vergnügen Ihnen zu berichten, daß seit meinem ergebensten jüngsten, welches ich hiemit bestätige, die Herrn B. und R. in Wien mir die Sendung von 5 Fässern Kreuzbeeren für Ihre werthe Rechnung anzeigten, welche Sie bereits den 15. l. M. an mich verladen haben.

So wie mir diese Güter zukommen, werde ich dieselben unverzüglich an Sie absenden. Beyliegend erhalten Sie die Verkaufsrechnung Ihres Indigo. Sehen Sie dieselbe gefälligst durch, und belasten Sie mich, wenn dieselbe richtig ist, für den Betrag nach Abzug aller Unkosten mit . . . fl. Dagegen wollen Sie mich gefälligst für den Betrag beykommender 2 Wechsel

von fl. 560	14 Tage nach Sicht, auf Johann Burton durch Michel Waller ausgestellt,
1840	
fl. 2400	

creditiren. Ich werde Ihnen den Rest ebenfalls übermachen, sobald die Gelder alle eingegangen sind.

Die holl. Ducaten stehen heute $8\frac{3}{4}$.

Ich empfehle mich fortwährend Ihren geneigten Aufträgen und verharre mit Achtung.

Digitized by Google

Nro. IV.

Wechselgeschäfte.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 60.

Demande d'un crédit de change.

La lettre circulaire ci-incluse vous donne l'avis que je me suis établi sur cette place après avoir fait conster de l'existence des fonds requis à cet effet *a*).

Ayant besoin, pour mes affaires de banque, d'une maison où je puisse trouver un crédit proportionné à mes facultés *b*), j'ai cru devoir m'adresser à vous de préférence. Ayez donc la bonté de me marquer, le plutôt possible, si vous consentez à vous charger des dites affaires *c*), et à quelles conditions. Vous me direz *d*), dans ce cas, jusqu'à quelle somme je pourrai me prévaloir sur vous à l'occasion.

Vous pouvez prendre toutes les informations, que vous voudrez, sur mon compte. Je suis bien sûr que tout honnête homme ne vous en donnera aucune de défavorable *e*).

a) nachdem ich mich wegen des hiezu erforderlichen Fonds gehörig ausgewiesen habe. b) Kräften, Vermögen. c) diese, erwähnte Geschäfte zu übernehmen. d) melden Sie mir. e) ungünstig.

Réponse.

Je souhaite de tout mon coeur que la fortune dirige votre établissement *a*), et qu'elle couronne toutes vos entreprises.

En réponse à votre chère lettre du 14 courant, je dois vous dire que je n'ai aucune difficulté à me lier d'affaires avec vous, et que je ferai au contraire tout ce qui dépendra de moi pour soigner vos intérêts *b*), ayant le plaisir de vous connoître personnellement depuis bien des années, et étant informé comme je le suis de votre

Digitized by Google

probité. Il ne tient donc qu'à vous *c*) de commencer, quand il vous plaira, quelque affaire entre nous deux.

Mes conditions sont les mêmes pour tous mes amis, savoir: pour la rentrée des effets payables ici *d*), je prends $\frac{1}{3}$, et pour celle de ceux payables ailleurs $\frac{1}{2}$ p. $^0/_0$. Les intérêts se passent en compte *e*) mutuellement à 6 p. $^0/_0$., avec 1 p. mille de courtage *f*).

Pour le moment *g*) vous trouverez chez moi un crédit de six mille florins, avec l'obligation toute fois de me rembourser ponotuellement et avec ordre. Par la suite *h*) ce crédit pourra augmenter en cas de besoin, selon les circonstances.

a) Ihr Haus, Ihre Unternehmung. b) Ihren Vortheil wahrnehmen, besorgen. c) abhängen. d) für Wechsel, welche hiesigen Ortes zahlbar sind. e) werden auf Rechnung gestellt. f) Wechselspesen, Mäklerlohn. g) für jetzt. h) in der Folge.

Nro. 61.

Lettres sur des affaires de change

Première lettre.

Par ma lettre du premier du courant je vous ai remis *a*) fl. 3740 - 12 de banque, en cinq appoints *b*).

Ci-joint vous trouverez encore

fl. 1010 - 10 sur J. R. Hammerich, traite de *c*) Rudolphi au 10 du prochain.
- 795 - 12 sur N. Niemann, traite de Mayer à 14 jours de vue *d*).
- 578 - — } sur G. Hufland, traite de Zerbes à 3 jours
- 495 - 10 } de vue.

fl. 2879 - 12 de banque dont vous voudrez bien procurer le nécessaire *e*), et m'en créditer.

Digitized by Google

Par contre *f*) je me suis prévalu sur vous à 2 mois de date *g*) de

fl. 978-10 à l'ordre d'Amédée Bartsch
- 892-10 — — Guillaume Morus

fl. 1871 -— de banque. Veuillez accueillir ma traîte et me débiter du montant *i*). Je vous recommande la même chose dans le cas que M. Charles Riedersdorf de Hambourg vous fît traîte de fl. 2000 ou tout au plus de fl. 2500 de banque pour mon compte.

a) remittirt, übermacht, geschickt. b) in 5 Tratten, Wechseln, Coupons. c) eine von R...., ausgestellte Tratte. d) nach Sicht. e) das Nöthige besorgen. f) dagegen. g) auf 2 Monathe von heutigem Datum an. h) verehren. i) mich für den Betrag belasten.

Réponse.

Vous m'avez remis en date du premier courant fl. 2879-12 banco en diverses lettres. J'en soignerai dans son tems la rentree *a*) et je vous en donnerai crédit. Vos traîtes de fl. 1871 -— seront accueillies et vous en serez débité. Il en sera de même dans le cas que M. Riedersdorf de Hambourg se prévalût sur moi pour votre compte, de fl. 2000 jusqu'à fl. 2500

Vous trouverez incluses deux Premiéres *b*) de

fl. 1060 }
- 1000 } courans, sur Mons. Walzer de votre ville.

Il vous plaira d'en procurer l'acceptation *c*), et de les tenir à la disposition des Secondes duement endossées *d*).

a) das Eingehen, den Eingang derselben. b) Primawechsel. c) die Annahme derselben zu besorgen. d) sie zur Disposition der Secundawechsel zu halten.

Digitized by Google

Nro. 62.

Seconde lettre.

Les remises que par votre lettre du 26 du passé, vous m'avez faites *a*) de fl. 2780-10 en trois appoints, ont été acceptées, payées et portées à votre crédit.

Vous me donnez avis en date du premier du courant *b*) que vous m'avez fait diverses traites se montant à fl. 3475-— banco; je les ai acceptées de suite, et à l'échéance vous en serez débité.

Par votre troisième lettre du 6 courant j'ai reçu vos trois remises de fl. 2140-— banco en tout, parmi lesquelles celle de fl. 345-20 sur M. Jean Kernbeiss à 3 jours de vue, quoiqu' acceptée comme les deux autres, n'a pas été payée, malgré que le second terme accordé de votre ordre, soit expiré *c*). Cet homme passe *d*) pour n'avoir qu'un capital médiocre, mais il est industrieux et pour l'ordinaire assez exact dans ses payemens. Son inexactitude actuelle vient, à ce qu'on prétend, de l'entreprise d'une affaire peu proportionnée à ses forces, et qui prend toutefois une tournure des plus favorables *e*). Marquez-moi en réponse ce que je dois faire.

Quand j'aurai reçu de Messieurs Brandi et Quil de Londres les marchandises dont vous me parlez, je les expédierai par le premier navire qui fera voile pour votre port, et j'accueillerai les traites de ces amis pour les porter à votre débit.

a) übermacht. b) dieses Monaths. c) verfallen, verflossen. d) dieser Mann soll nur — haben. e) eine sehr günstige Wendung.

Nro. 63.

Troisième lettre.

Ci-inclus je vous remets sur Amsterdam d'aujourd'hui à six semaines de date

Rixdal. 980-24 } sur Samuel Falckner, traîtes d'Aste
- 750-38 } et Balde.
- 5000-— sur Brand et Broecke, traîte de Mohr,
793-13 ma traîte sur G. H. Waltgens

Rixdal. 7524-25 banco.

J'espère que vous réussirez aisément à les négocier *a*) à 91 $\frac{3}{4}$.

Faites m'en le retour *b*) en remises sur Londres à 46 $\frac{1}{8}$, ou sur Augsbourg à 102 $\frac{1}{2}$. S'il ne vous est pas possible de le faire à ce cours, vous me donnerez note du produit *c*) de la négociation *d*) sur Amsterdam, pour que je la passe de conformité *e*). Cette négociation ne doit pas manquer d'avoir lieu, d'autant plus que chez vous le papier sur cette dernière place est, à ce qu'on me dit, fort recherché *f*) dans ce moment. Pour le reste vous attendrez mes ordres.

a) verwechseln. b) die Rücksendung in.... besorgen. c) der Belaut, Betrag. d) Verhandlung, Verwechselung. e) gleichförmig buchen. f) gesucht.

Réponse.

Votre lettre du 25 du mois dernier me porte sur Amsterdam Rixdalers 3524-25 banco.

Ce n'est qu'avec bien de la peine que je suis parvenu à les négocier à 91 $\frac{3}{4}$, parce que le papier sur cette place a été envoyé ici de différents endroits en commission, et que divers *a*) l'ont cédé *b*) aujourd'hui à 92 $\frac{1}{4}$. Je vous ai crédité, pour cette partie, de L. 36,877-12 piccoli.

Digitized by Google

Le retour sera encore bien plus difficile puisque, le dernier jour de courier, toutes les lettres sur Augsbourg ont été enlevées *c*) et payées jusqu'à 101 $\frac{7}{8}$. Le papier sur Londres est devenu très-rare. Malgré tout cela, j'ai pu obtenir sur cette dernière place

L. 120 - — sur Jansen et fils, traîte de G. Carina.
- 184 - — sur Wilson et Comp., traîte de F. Trutta.

L. 304 - — sterling que vous trouverez ci-inclus, et dont vous voudrez me créditer au change de 46 $\frac{3}{8}$ en L. 15103-6 piccoli.

Il est bien vrai que vous m'avez recommandé expressément d'attendre vos ordres ultérieurs *d*), dans le cas que je ne trouvasse pas sur Londres ni sur Augsbourg, au cours que vous m'avez limité *e*). Cependant comme le change *f*) sur votre place est avantageux, j'ai cru devoir en profiter et vous remettre encore sur elle

fl. 840 - —
- 1060 - — } sur Hoff et Beitler, traîtes de L. Servazi.
- 1100 - —
- 1000 - — sur N. Gebhard, traîte de Corona et Comp.

fl. 4000 - — courants.

Si vous voulez en faire usage à 197, vous m'en donnerez crédit en
L. 19896-7 piccoli; et si vous ne vous en accommodez pas *g*), vous en soignerez l'encaissement *h*) pour mon compte. Y ayant encore cinq semaines à courir d'ici à l'échéance, je vous dirai la manière dont j'entends en disposer, après avoir reçu votre réponse.

a) verschiedene Freunde, Viele, Mehrere. b) anbringen, umsetzen, erwerthen. c) sind aufgekauft worden. d) die weitern Befehle. e) vorschreiben, bestimmen. f) der Cours g). Sollte Ihnen dieses nicht anstehen. h) so cassiren Sie diese Summe für meine Rechnung ein.

Digitized by Google

Réplique.

J'apprends avec plaisir par votre chère lettre du 4 courant, que vous avez tiré bon parti *a*) des Rixdalers 3524 - 25 banco sur Amsterdam. Je vous en ai débité à 91$\frac{3}{4}$ en
L. 36877 - 12 piccoli, conformément à ce que vous me marquez.

Vous me remettez en même tems
L. 304 - — sterl. sur Londres, à 46$\frac{3}{8}$ et fl. 4000 - — courans, en quatre appoints sur deux maisons de notre place, lesquelles les ont déja acceptés.

Comme dans cette affaire vous avez procuré mon avantage, j'accepte bien volontiers, pour mon compte, à 197 les fl. 4000 - — payables ici, et pour ces deux parties vous êtes crédité en
L. 34990 - 13 piccoli.

J'ai, en cette rencontre *b*), un double motif de vous témoigner ma satisfaction *c*) et ma reconnoissance, bien que je doive quelque chose au hasard, attendu *d*) que ni vous ni moi ne pouvions prévoir que le papier sur Auguste *e*) si recherché à 101, il y a huit jours, dût tomber tout-à-coup à 100$\frac{1}{4}$. Si vous eussiez employé tous mes fonds à me faire les retours que je vous demandois, ma spéculation aurait été très-mauvaise, d'autant plus que les lettres sur Londres ne peuvent aujourd'hui se négocier au de-là de 10 — 10. Il est vrai que je m'en mets fort peu en peine *f*), puisqu'elles ne doivent pas manquer de reprendre faveur *g*) vers l'échéance *h*).

a) vortheilhaft anbringen, umsetzen, erwerthen. b) bey dieser Gelegenheit. c) die Zufriedenheit. d) da. e) Augsburg. f) es kümmert mich sehr wenig. g) steigen. h) zur Verfallzeit.

Nro. 64.

Quatrième lettre.

Vous avez bien raison dans votre chère lettre du 14 courant, de ne chercher la cause du calme *a*) où sont parmi nous les affaires depuis deux mois, que dans la triste et critique situation du commerce produite par les diverses faillites *b*) qui ont éclaté *c*) à Londres, à Hambourg, à Marseille, à Cadix et jusques *d*) sur notre place.

Remercions Dieu d'avoir éloigné de nous et d'avoir dissipé cet orage *e*) sans qu'il nous ait occasionné la moindre perte. Il y en a certainement bien peu qui avec des affaires aussi étendues que les nôtres aient eu le même bonheur.

Veuille le Ciel nous épargner à l'avenir de pareils désastres *f*), et secourir tant de malheureux qui ont été entièrement ruinés pour s'être trouvés *g*) exposés au naufrage. Sans doute il y a parmi eux beaucoup d'honnêtes gens qui, dans un instant se voient tomber sans leur faute, d'un état d'aisance *h*) dans la plus affreuse misère. Accident fatal, à la vérité, mais en même tems instructif *i*) pour tous les négocians vains et présomptueux *k*), et pour les millionaires mêmes.

Maintenant que la confusion et la méfiance universelle, occasionnées par ces fâcheuses circonstances, diminuent journellement, on peut de nouveau entreprendre avec assurance quelques affaires. C'est pourquoi je vous remets pour mon compte les trois incluses de

fl. 1800 - — sur Gewaltsmann et Comp. de van Growen au 25 Avril.

.- 1387 - — sur Krebs et fils, traite de Louthier au 16 Mai; et

fl. 1500 - — en Rixdalers 1000 - — sur Moise Meyer, traîte de J. Schlegel à 3 jours de vue

---

fl. 4688 - — courans *l*) qu'il vous plaira d'encaisser et de porter à mon crédit.

A la rentrée de ces trois parties *m*), si vous trouvez que le change sur cette place me soit avantageux, vous m'en ferez le retour à votre commodité *n*). Du papier sur d'autres places ne peut me convenir *o*) pour cette fois.

a) der Stillstand. b) Bankerotte. c) ausbrechen. d) sogar. e) das Gewitter. f) der Unfall g) weil sie. h) Wohlstand i) warnend. k) stolz, vermessen. l) Currentgulden. m) dieser drey Posten. n) nach Ihrer Bequemlichkeit. o) anstehen, anständig seyn.

Réponse.

La poste étant arrivée aujourd'hui assez tard et contre l'ordinaire, je n'ai pas eu le tems de procurer l'acceptation *a*) des trois remises de fl. 4687 - — que me porte sur divers *b*), votre lettre du 25 du passé. Demain je les présenterai sans faute, et si par le premier courier je ne vous mande rien de contraire, vous pouvez les tenir pour acceptées. A l'échéance je les exigerai *c*) pour votre compte; et vous en ferai le retour, à votre plus grand avantage, de la manière que vous me le prescrivez.

Au moment que je reçus votre lettre je songeois à vous écrire pour être le premier à renouveller notre correspondance. Vous m'avez prévenu, et si sous ce rapport vous m'avez privé d'un plaisir, vous m'en avez abondamment dédommagé pour m'avoir surpris si agréablement *d*).

Ci-joint je vous remets:

L. 250 - — sterl. sur Guillaume Glasgow de Londres,

Digitized by Google

traîte de Stock et Comp. Il vous plaira de les négocier au mieux pour mon compte, et de m'en donner avis de suite pour que j'en passe écriture *e*).

Le papier sur votre place manque *f*) chez nous, il s'est négocié *g*) aujourd'hui jusqu'à $143\frac{3}{4}$. Le change sur Hambourg est à 147 sans demande *h*). Le Pari *i*) est offert de $12\frac{1}{2}$ à $12\frac{3}{10}$ sans prenneurs *k*).

Je vous recommande également mes traîtes à six semaines de date, de

Rixdal. 628 - 48 à l'ordre de George Jäger.
- 520 - — } à l'ordre de François Mohr.
- 348 - 12 }

Rixdal. 1497 - 10 banco que vous voudrez bien accepter et payer à mon débit.

a) die Annahme besorgen. b) auf verschiedene Freunde. c) eincassiren, einfordern. d) angenehm überraschen. e) gleichförmig buchen, notiren. f) Es fehlt uns an. g) verhandelt, verwechselt. h) ohne Nachfrage. i) der gleiche Werth. k) Käufer, Abnehmer.

Nro. 65.

Cinquième lettre.

La présente servira de réponse à vos trois lettres du 5, du 10 et du 15 du courant. Vos traîtes de
fl. 2729 - 11 et
- 3688 - 18, que vous nous avez faites en 2 différens appoints *a*) ont été de suite accueillies, et nous vous en débiterons lorsqu'elles auront été payées. Par contre nous vous donnerons crédit des
fl. 8727 - 17 que vous nous avez remis sur divers, dès qu'ils nous seront entrés *b*). Nous l'avons déjà fait en fl. 526 - 59 pour les fl. 532 - 18 de votre remise précédente sur Leipsic, laquelle nous avons négociée à

1 p. %, ce dont il vous plaira prendre note de conformité *c*).

Monsieur Natan Hirsch a accepté les fl. 212 - 58 sur lui-même, payables à Dresde où nous les ferons exiger, et dont nous vous accuserons, en son tems, le bien-être *d*).

Monsieur Grüntisch de Bautzen nous a promis de payer les fl. 397 - 20.

Par la dernière diligence nous avons reçu de M. Bärenkopf pour votre compte,
fl. 550 - — dont vous êtes crédité en
- 548 - 10, déduction faite du port.

Les affaires de l'ami sur lequel vous nous demandez des informations, passent pour être dans un état critique. Cette considération *e*) nous porte *f*) à retenir par devers nous *g*) les marchandises que vous nous avez expédiées pour son compte. Nous enverrons à l'acceptation la lettre de change que vous nous avez remise de Rixdalers 509 - 12 banco sur Binder et Comp. de Hambourg à 6 semaines de date. Si elle est acceptée, nous lui expédierons les marchandises; à défaut *h*), nous attendrons, pour en disposer, vos ordres ultérieurs, et nous ne ferons lever aucun prôtet *i*) pour ne pas faire des frais inutiles.

Veuillez bien procurer l'acceptation des Premières ci-incluses de
fl. 1280 - 10 sur Bolzer, et
- 2176 - 56 sur Knoll et Steger
et les tenir à la disposition des Secondes dûement endossées *k*).

a) Wechsel, Tratte, Coupon. b) eingehen. c) gleichstimmig buchen. d) Sobald dieß Geschäft in Ordnung seyn wird, werden wir Ihnen Nachricht darüber ertheilen. e) Umstand, Rücksicht. f) veranlassen. g) zurückbehalten. h) wo nicht. i) protestiren lassen. k) zur Disposition der gehörig endossirten Secundas behalten.

Nro. 66.

Sixième lettre.

Je réponds à votre dernière du 17 courant. Il est bien que vous m'ayez crédité *a*) de la traîte sur MM. Hansitsch et Comp. faillis *b*), j'ai acceptée cette traîte pour votre compte.

Par rapport *c*) aux fl. 1757 - 20, que vous m'avez remis pour mon remboursement, j'en procurerai le nécessaire et vous en donnerai crédit à la rentrée.

Je vous renvoie sous ce pli votre assignation de fl. 379 - 11 sur Pierre Kuring. Comme, malgré mes instances *d*) réitérées, je n'ai jamais pu réussir à la faire accepter, ni obtenir seulement de cet homme une réponse, il serait superflu de la protester. Contrebalancez donc cette partie *e*).

Monsieur Gaëtan Piombo de Budisse nous a remis pour votre traîte de
fl. 400 - 12 que nous vous envoyons ci-inclus,
- 397 - 52 sur Mauser, payable au 18 Juillet. Veuillez en prendre note de conformité.

Messieurs Théodore Glümpfer, et Eugene Prochichowski n'ont pas encore payé quoique je les en sollicite par tous les couriers. Marquez-moi conséquemment ce que j'ai à faire à cet égard *f*).

Je reçois en ce moment votre dernière du 20 courant par laquelle vous me donnez avis de traîtes de fl. 5000 - — en cinq différens appoints, que nous accepterons et payerons dans le tems à votre débit.

Je vous renvoie votre assignation *g*) de fl. 196 - — sur Korner au domicile de Sperber *h*), avec le protêt de non payement *i*). Portez-la à mon crédit ainsi que fl. 2 - — pour frais du dit protêt.

Digitized by Google

a) Ich bemerke mit Vergnügen, daß Sie mir — gutgeschrieben haben. b) welche fallirt haben. c) was betrifft. d) die Bitte. e) Schreiben Sie daher diesen Posten ab. f) was in dieser Sache zu thun ist. g) Anweisung. h) bey Sperber domicilirt. i) die Nichtbezahlung.

Nro. 67.

Septième lettre.

Je me réfère *a*) à ma dernière du 3 courant. Je soignerai pour votre compte, le payement de vos remises du premier du dit, de

fl. 328 - 11 sur Jean Leyterer } à Uso
- 250 - 10 — Thomas Geiger }
- 922 - — — Philippe Gauser à trois jours de vue.
- 852 - 6 — Pierro Tanzer au 18 } Juillet
- 752 - 8 — Paul Freyer au 24 }
- 2892 - 7 — Simon Kloz au 10 Août.

fl. 4996 - 42 ensemble. Vos traîtes de
- 1000 - à l'ordre de Joseph Laurenzer à vue.
- 970 - 12 — George Kilian à Uso.
- 852 - 48 — Ignace Klapperer à 6 semaines de date.

fl. 2823 - — seront acceptées à la présentation, payées à l'échéance, et portées à votre débit.

Monsieur Michel Mauser a accueilli votre traîte de fl. 482 - 11 que vous me remîtes par votre dernière pour fl. 398 - 56 seulement, m'allégant *b*) que vous aviez encore à solder avec lui un reste de compte *c*).

Je n'ai reçu de M. Naum pour votre traîte de fl. 600 — que fl. 280. Il m'a promis de payer le restant en quinze jours.

a) Ich beziehe mich. b) anführen. c) den Rest einer Rechnung, ein Rechnungsrest.

Digitized by Google

Nr. 68.

Huitième lettre.

Mrs. H. et Cie, à Francfort.

S., le 4. ...

J'ai à répondre à *a*) trois de vos lettres, du 23, 27 et 31 du mois passé. Je fus charmé d'apprendre *b*) par *c*) la première, que vous acceptiez ma traite de *d*) fl. 366 à l'ordre *e*) de W., pour l'acquitter à l'échéance *f*).

J'ai trouvé juste le compte courant qui accompagnoit la seconde *g*), et vous ai credité, à nouveau compte, du restant de fl. 1153 - 34 *h*), de même que de fl. 566 *i*) montant de ma dite lettre *k*) en faveur de W.; et chargé *l*) au contraire de Rlers. 557 - 52 pour ma remise sur Bertrand. J'ai de plus à votre crédit *m*) fl. 33 que je reçus le 15 août de l'année dernière, pour votre compte, de M. N. de cette ville, et que j'oubliai de vous accuser *n*) alors. Il vous plaira m'en charger *o*) ainsi que de 36 kr. pour les intérêts *p*) jusqu'au dernier décembre: nos comptes se trouveront alors *q*) en règle jusqu'à ce jour.

Quant à l'assignation de fl. 820 - 40 sur J. de Louisb., que vous me remettez par votre dernière, je ne puis encore vous en rien marquer aujourd'hui *r*). Veuillez vous patienter jusqu'à ma première lettre *s*).

En attendant *t*), j'ai l'honneur d'être

N. N.

a) etwas zu beantworten haben. b) mit Vergnügen vernehmen. c) aus. d) die auf jemanden abgegebenen fl.... e) zu Gunsten; auf Verordnung. f) und bey Vorkommen einlösen wollen. g) die mit ... zugesandten ... richtig finden. h) den Rechnungsrest mit fl. ... auf neue Rechnung gut schreiben. i) nebst weiterem ... k) für obgedachte meine Abgabe. l) mit etwas belasten. m) zu Ihrem Guthaben gehören ferner. n) die Anzeige von etwas machen. o) einen dafür belasten. p) der Zins. q) nach

Digitized by Google

Berichtigung dieses wird sodann etwas ... gänzlich in Ordnung seyn. r) für heute noch nichts melden können. s) bis auf ... damit zur Geduld verweisen müssen. t) inzwischen.

Nro. 69.

Neuvième lettre.

H. et Pl. à Amsterdam.

Ce 5 Juin.

J'ai été honoré par vos chères lettres du 23 mai, et du 1 Juillet. J'ai honoré avec plaisir vos traîtes de

M. de Bque 2500 }
3500 } à deux mois de date aux ordres de Mons. P. T. et Fils.
4000 }

M. de Bque 1000
et je vous ai crédité de cette somme.

Je ne negligerai rien du ce qui regarde vos remises de

M. de Bque 3500 }
4500 } sur Mes. E. W. et Comp.
5000 }

M. de Bque 16000
et je vous en créditerai aussitôt que ces fonds seront rentrés.

Les Mcs. de Bque 2000 de Mons. P. et Fils, les quels avoient été protestés m'ont été payés aujourd'hui. Je vous prierai de vouloir bien en prendre note et de me débiter de la dite somme.

Comme maintenant vous limitez *a*) les prix de votre café à $11\frac{5}{8}$, $11\frac{1}{3}$, $9\frac{3}{4}$ et en cas de besoin même à $\frac{1}{4}$ de moins, j'espère pouvoir bientôt vous en aviser la vente,

Digitized by Google

au moins d'une partie, ce qui ne vous sera pas désagréable. Soyez persuadé que vos interêts me sont chers.

Malgré la répugnance que j'ai *b*) de passer des lettres de crédit en blanc j'estime trop votre amitié pour n'en pas faire cette fois une exception en votre faveur *c*) en vous accordant un credit de 2000 lb Sterlings que vous me demandez.

La prime angloise *d*) pour notre place est de 3, 2 et 1½ p. %, pour la baltique de 3 à 4½, tout y dépend des marchandises, et de la propriété *e*). Les prix d'Hollande en France sont pour un vaisseau et des marchandises neutres 4 p.%; de l'Amérique sous les mêmes circonstances 5 p.%.

On signeroit 10 p. % pour le passage sur un vaisseau qui de Rotterdam feroit voile pour Batavie *f*), ce qu'on ne feroit nullement pour le retour.

a) limitiren, nachlassen, herabsetzen. b) ungeachtet meiner Abneigung vor Creditbriefen in blanco. c) zu Ihrer Begünstigung. d) die englische Prämie. f) auf ein amerikanisches Schiff von Rotterdam nach Batavia.

Nro. 70.

Dixième lettre.

P. à B.

Hambourg, ce 25 Août.

En reponse à votre éstimable lettre du 22 du C^ct. je me réfère à ma dernière du 21 C^ct dans laquelle je vous ai donné avis des L. 36000 de la part de Monsieur S. à Paris.

Jusqu'à présent je n'ai encore reçu aucune nouvelle des autres L. 12000.

J'ai negocié votre remise de L. 550, sur J. M. et je vous ai credité de Mcs. de banque 6471 - 1, 6. Quant

à vos dix prémières de change *a*) je procurerai le necessaire pour les tenir à la disposition des secondes *b*).

Je vois par votre lettre que vous revoquez *c*) l'ordre que vous m'aviez donné plus-tôt de vous envoyer chaque jour de poste quelque petite somme courant d'Hollande, et que vous m'ordonnez de ne vous en envoyer qu'à une baisse subite et considérable du cours.

Je ne vous envoie pas encore les 1500 — 2000 lb non rognés *d*), parcequ'ils ont haussé de 5 à 6 p. %, et que je m'attends à une baisse prochaine.

Je vois de plus par votre lettre que vous accréditez chez moi pour mille marcs de banque le Sieur J. à Copenhague pour le compte de Mons. H. F. P. de la dite ville, et que vous faites cesser le credit accordé jusqu'à présent à Mons. M. et Comp. C'est avec bien du plaisir que j'honore votre traîte de M. de Bque 1000 à deux mois de date aux ordres de Mess. S. et L. et je vous débite de cette somme.

Les papiers sur Paris valoient aujourd'hui à long terme $1\frac{1}{8}$ — 1, à courts jours $\frac{15}{16}$ — $\frac{11}{16}$.

Je vous renvoie ci-joint la lettre de Mons. S. Dans ce moment je viens de recevoir de la part de Mons. S. le protêt des L. 12000, je ne manquerai pas d'en procurer le necessaire à la masse *e*).

a) Primas. b) Secunda. c) aufheben. d) Randducaten. e) bey der Masse vornehmen.

Nr. 71.

Briefwechsel über die Benutzung aller Respittage.

An B. in Hamburg.

London, den 9. Dec. 1794.

Mit der letzten Post habe ich zwar von Hamburg her die Nachricht erhalten, daß meine von Ihnen angenommenen Tratten auf

Sie richtig bezahlt worden sind, aber nicht eher als am letzten Respittage *a*). Sie wissen, mit welcher Theilnahme an dem guten Fortgange Ihrer Geschäfte ich bisher für Sie gewirkt habe *b*), und daß ich bloß deßwegen so billig gewesen bin, Ihnen einen Wechselcredit auf 2000 L. S. einzuräumen *c*). Aber diese Nachricht meines Correspondenten hat viel Unangenehmes *d*) für mich. Entweder sind Sie in Ihren so kurz gedauerten Geschäften schon zurück *e*), und das thäte mir nicht nur Ihretwegen leid *f*), sondern würde mich auch eigenen Verlust besorgen lassen. Oder Sie sind nachlässig und unordentlich in Ihren Geschäften; davon aber werden Sie unfehlbar bald böse Folgen erfahren. Oder, meinen Sie etwa, daß es in Hamburg wie in Frankreich gehe *g*), wo man nach Herzenslust *h*) alle Respittage benutzt, um die Zinsen aus dem Verzuge *i*) zu genießen? Aber, sey dem wie ihm wolle *k*), so sehe ich mich genöthigt, Ihnen den vergönnten Wechselcredit aufzukündigen *l*), und Sie zu bitten, sich von nun an darnach einzurichten *m*), daß Sie denselben entbehren können. Ihre bereits acceptirten Tratten werde ich pünctlich bezahlen, weil ich schon dafür hafte *n*). So werde ich auch diejenigen, welche Sie vor Empfang dieses Briefes auf mich vielleicht gezogen haben, verehren.

Aber Sie mögen mir mit umgehender Post antworten oder nicht *o*), so rechnen Sie auf den Accept *p*) keiner Tratte mehr, welche ein späteres Datum hat *q*) als das des Posttages, der Ihnen diesen Brief zu Händen bringen wird, welches *r*), wie Sie wissen, wir pünctlich durch Briefe erfahren, wenn die Post uns Antworten auf die Briefe des heutigen Tages bringt.

a) le jour de grâce oder de faveur. *b*) combien j'ai eu à coeur d'opérer pour le succés de ... et que j'ai eu l'équité de .. *c*) accorder. *d*) bien du désagrément. *e*) être déja en défaut aprés des affaires qui ont duré si peu de tems. *f*) ce qui non seulement me feroit de la peine. *g*) en être de même que .. *h*) selon son bon plaisir. *i*) le retard. *k*) quoiqu'il en soit. *l*) reprendre. *m*) prendre ses mesures .. *n*) être garant de qqche. *o*) mais soit que vous me fassiez réponse ou — *p*) compter sur l'acceptation. *q*) datée plus tard que ... *r*) ce que.

Digitized by Google

Antwort.

An T. in London.

Hamburg, den 30. December.

Ihr Schreiben vom 19. d. M. ist bey dem jetzigen Lauf der Posten erst gestern an mich gelangt *a*), und ich eile um so mehr, es zu beantworten, je unangenehmer mir dessen Inhalt ist. Unter Ihren Muthmaßungen *b*) über die Ursachen meiner Zögerung im Zahlen bis zum letzten Respittage ist die letzte die richtige. Sie wissen, daß ich die Handlung in Frankreich erlernt habe, wo auch der solideste Kaufmann den letzten Respittag als den Verfalltag *c*) ansieht, wenn es ihm gefällt.

Sie wissen, daß man in dieser Hinaussicht *d*) auf Frankreich auf so kurze Fristen trassirt, daß die Respittage durchaus mitgenommen werden müssen *e*). So trassirte man ja noch vor dem Kriege von London auf Paris auf einen Tag nach Dato, wiewohl man nur durch einen Luftball einen Wechsel nach Paris so geschwind hätte schaffen können. Ich bin, wie Sie wissen, noch neu in der Hamburgischen Handlung, und, da mir als einem Anfänger, der um 10 Tage verlängerte Gebrauch meines Geldes wichtig ist, so glaubte ich, ohne meinem Credit zu schaden, mit der Zahlung so lange zögern zu können. Aber ich bin eines bessern belehrt worden *f*). Der letzte Inhaber *g*) eines Ihrer Wechsel kam bald nach dem Verfalltage zu mir, und gab mir zu verstehen, daß er sich auf einen Protest Ihrer Tratten schon gefaßt mache *h*). Ich wies ihm verschiedene Papiere vor, die er für vollkommen gut erkannte, und both ihm an, weil ich doch an diesem Tage nicht Geld genug in Banco hatte, an ihn zu indossiren, welche Wechsel er wollte. Aber er war zufrieden, wenn ich nur den letzten Respittag einhielte *i*), welches ich auch that. Ich habe nun freylich seitdem aufs neue 600 L. S., nähmlich: 350 an die Ordre von P. und B. am 19. dieses, und 250 L. S. an die Ordre von G. und S. am 23. dieses, trassirt, welche Sie ohne alles Bedenken *k*) werden acceptiren können, weil theils Ihr Brief mir dieses verspricht, theils ich Ihnen aufrichtig versichern kann, daß meine Geschäfte in einem erwünschten Gan-

Digitized by Google

ge *l*) sind. Eben deßwegen hoffe ich auch, daß Sie kein Bedenken tragen werden *m*), den mir eingeräumten Wechselcredit fortzusetzen, von welchem ich nie einigen Mißbrauch machen, oder mich neben demselben in eine Wechselreuterey einlassen werde, welche ich auf den Tod hasse *n*).

a) parvenir. *b*) la conjecture. *c*) le jour d'échéance. *d*) supposition. *e*) y être compris. *f*) être mieux instruit. *g*) le porteur. *h*) s'attendre à un protêt. *i*) pourvu que je satisfisse. *k*) sans hésiter. *l*) dans un bon état. *m*) que vous ne ferez pas difficulté. *n*) haïr à la mort.

Erwiederung.

Hamburg an B.

London, den 9. Januar.

Ihre Entschuldigungen, mein junger Freund, sind mir für jetzt hinlänglich, aber hüten Sie sich ja von nun an, nicht in ähnliche Fehler zu verfallen *a*), die Ihren Credit so sehr schwächen werden, daß es Thorheit für mich *b*) seyn würde, wenn ich meinen Ihnen gegebenen Wechselcredit dabey noch verlängern wollte *c*). Lassen Sie sich von nun an recht angelegen seyn *d*), die Handlung, so wie sie in Hamburg getrieben wird *e*), mit allem, was darin Usance oder Rechtens ist, mit allen ihren Schwierigkeiten, aber auch deren Vorzügen *f*), welche sie vor der französischen Handlung hat, und aller ihrer Feinheiten, worin sie auch unsere, die brittische Handlung, übertrifft, recht gründlich kennen zu lernen *g*). Das wird kein leichtes und kein kurzes Studium für Sie seyn. Würden Sie unglücklich in Hamburg, so wären Sie nur ein Beyspiel aus den vielen *h*) mir bekannten jungen Männern, die in Frankreich die Handlung erlernten, und nun glaubten, mit dieser unvollkommenen Kenntniß in Hamburg sich etabliren, und große Geschäfte machen zu können.

Fragen Sie Leute, die Ihren jetzigen Wohnort seit geraumer Zeit kennen *i*). Diese werden Ihnen eine große Anzahl von Kaufleuten nahmentlich angeben können *k*), welche nach ihrer

Digitized by Google

Versetzung aus Frankreich nach Hamburg theils früher, theils später zu Grunde gegangen sind. Bis dahin, da Sie, wie man spricht, sich wohl in den Sattel werden gesetzt haben *l*), seyn Sie äußerst vorsichtig, und geben Sie jeden Gedanken auf *m*), geschwinde reich werden zu wollen, so wird hoffentlich alles gut gehen, und ich werde mich innigst freuen, den Sohn meines Jugendfreundes, Ihres seligen Vaters, in Ihrer, von Ihnen wieder gesuchten, Vaterstadt vollkommen gedeihen zu sehen *n*).

a) de ne plus faire des fautes pareilles. *b*) que de ma part ce seroit une folie. *c*) de vouloir prolonger. *d*) tâcher. *e*) tel qu'il se fait. *f*) la prérogative. *g*) apprendre à connoitre à fond. *h*) de tant de ... *i*) qui connoissent depuis bien du tems votre séjour actuel. *k*) nommer. *l*) être sur un pied solide ... *m*) renoncer à l'idée. *n*) fleurir, prospérer.

Nr. 72.

Über Wechselacceptation.

F. und Comp. in Wien.

Hamburg, den 31. Oct.

In Antwort auf Ihre Zuschrift vom 22. dieses, bestätige ich Ihnen meinen letzten Brief vom 24.
Ihre Tratte
B Mk. 624. 1. 6. W. Ordre F. C. G...
verehre ich zwar ohne Anstand *a*), aber nur für Ihre Rechnung, weil der Herr C. T. in Riga Sie bey mir gegen Einsendung der Quittung des fournirten Geldes accreditirt hat *b*), und mir diese noch fehlte. Ich muß also bitten, mir diese Quittung zu senden, damit ich mich mit obigem Freunde für diese Tratte berechnen kann *c*).

Sieveking und Comp.

Digitized by Google

a) je ne fais pas difficulté d'honorer votre traite. *b*) vous ayant accrédité chez moi à condition que vous envoyiez la quittance de la somme qu'il vous a fournie. *c*) afin que je puisse m'en tendre.

Nr. 73.

Über Acceptation und Assecuranz.

J. F. W. u. B. in Riga.

Den 21. July.

Ich beantworte Ihren Brief vom 4. dieses, und bestätige meine letzte Zuschrift vom 14. ebendesselben.

Ihre Tratten für Rechnung des Herrn M. Lindr... Erben in Norköping,

Bco. Rthlr. 450 Ordre Op... und Sohn
96 - 20 an Ihre Ordre.

Bco. Rthlr. 546 - 20

habe ich zwar verehrt, aber ich muß mir deßhalb Ihr Obligo vorbehalten *a*), weil mir noch der Auftrag zur Annahme dieser Tratten von obigen Freunden fehlt. Ich zweifle indessen gar nicht, daß dieses bald in Ordnung kommen werde *b*).

Ich bediene mich des gesandten Connoissements über die mit dem Schiffer Oster an des Herrn L. Erben in Norköping verladenen Waaren, und der Quittung über die an obigen Schiffer bezahlten 158 Rthlr.

Da Sie es in meine Willkühr stellen *c*), die aufgetragene Assecuranz auf den Schiffer Oster entweder sogleich auszurichten *d*), oder erst Ihre Nachricht zu erwarten, daß der Schiffer in See gegangen sey, so habe ich das erstere gewählt, weil das letztere wirklich mit zu vieler Gefahr verknüpft ist *e*), und die Assecuradöre ungleich mehr Prämie *f*) verlangen, sobald sie merken, daß man mit der Ausrichtung einer Versicherung gezögert hat *g*). Ich habe also nicht gesäumt, sogleich die Versicherung

zu bewerkstelligen *h*), welches mir für die Summe von B. Mk. 1700 zu der sehr billigen Prämie von $1\frac{1}{2}$ p. % für L... Erben, und für H. J. für B. Mk. 6600 zu $1\frac{1}{2}$ p. % gelungen ist.

a) je me vois obligé de vous regarder comme débiteur de cette somme. *b*) que cela ne s'arrange. *c*) puisque vous me laissez le maître. *d*) d'effectuer l'assecurance ordonnée. *e*) étant exposé à trop de dangers. *f*) et que la police d'assurance demande une prime bien plus considérable. *g*) tarder d'effectuer la commission d'assurer. *h*) effectuer.

Nr. 74.

Über eine Wechselcommission.

R. in Danzig.

Hamburg, den 30. Aug.

Mit Schiffer Clausen habe ich an Sie verladen
No. 39—48. 10 Kisten,
in Ansehung welcher *a*) ich die Verfügung der Herren L. und Sohn in Königsberg zu besorgen bitte. Nun aber erhalte ich noch Ihren Brief vom 4. dieses.

Ihre Anweisung B. Mk. 447. 12 ſ. Ordre B. und G. auf Sicht, verehre ich bereitwilligst *b*), und gleiche dagegen nach Ihrer Aufgabe den Posten der 40 Friedrichsd'or aus *c*).

Auf Ihre acht Primas
B. Mk. 1650 u. 1350 u. 1080 } auf P. und B.
1020 u. 900 }
1530 auf O. R. N. und
1600 auf B. und G.
besorge ich das Nöthige *d*), um sie zu den, aus den Secundawechseln, sich ergebenden Dispositionen bereit zu halten *e*).

Haben Sie die Güte mir den Wechsel von Louisd'or 400 auf C. D. G. zurück zu senden. Der Bezogene *f*) hat sich nun erbothen, ihn zu acceptiren.

Digitized by Google

a) à l'égard desquelles vous voudrez bien suivre les ordres. *b*) c'est avec plaisir que j'honore ... *c*) je soldè en revanche suivant votre demande la somme de... *d*) j'aurai soin du nécessaire concernant vos 8 premières de change. *e*) pour les tenir prêtes aux dispositions résultant des secondes. *f*) celui sur la quelle elle a été tirée.

Nr. 75.

Briefe über Wechsel = und Geldgeschäfte.

P. in Berlin.

Hamburg, den 28. Aug.

In meinem letzten Briefe vom 25. meldete ich Ihnen die Verwechselung *a*) von L. 550 auf J. M., welche

B. Mk. 6471. 1. 6.

betragen.

Randducaten *b*) stehen noch auf $5\frac{1}{4}$ p. %, weßwegen ich Ihnen noch keine Remesse davon mache.

Der Cassa = Cours auf Holland war heute 10 — 11 p. %. Paris lang *c*) 1 Schill., kurz *d*) $\frac{11}{18}$.

Ich erhalte noch Ihren werthen Brief vom 25. dieses.

Wegen der L. 12000 auf Herrn S. beziehe ich mich auf mein letztes Schreiben.

Ihre Tratte

B. Mk. 100 ordre B's. Erben 2 Monath a dato verehre ich bereitwillig und debitire Sie dafür. Auf Ihre 10 Primas

B. Mk. 2000 - 1600 - 1400 auf D.

1300 - 1200 - — — G.

500 - — - — — S.

1600 - 1200 - — — B.

1440 - 1350 - — — S. u. Comp.

und auf den Wechsel

B. Mk. 1125 auf B. und W.

besorge ich das Nöthige, um Ihren letzteren zurückzusenden, und erstere zur Disposition der Secunda zu halten.

Die 4 Coupons zusammen

C. fl. 200

werde ich eincassieren *e)*, und Sie unter Anzeige dafür creditiren.

a) le négoce de ... qui font marcs de banque. *b*) les ducats non rognés. *c*) à long terme. *d*) à courts jours. *e*) j'encaisserai les 4 coupons qui font ensemble, et en vous en avisant je les porterai sur votre credit.

Nr. 76.

P. in Berlin.

Hamburg, den 15. Sept.

In meinem letzten vom 11. dieses bath ich Sie, mich für die, für Ihre Rechnung an Herrn M. und Sohn in Amsterdam remittirten C. fl. 10,000 auf L. und R. à $121\frac{1}{2}$ p. °/₀ mit B. Mk. 10762. 5 zu creditiren.

Auf die gesandten Randducaten kann ich Ihnen nichts vergüten *a*). Ich beziehe mich deßhalb auf dasjenige, was ich Ihnen gleich anfangs darüber gesagt habe.

Auf Ihre Remessen

B. Mk. 2000 - —	} auf Herrn S.	
1811 - 12		
2323 - 6	auf B.	
1881 - 4	} auf G.	
1814 - 1		
1699 - 11		
B. Mk. 11509 - 8		

und auf Ihre 5 Primas besorge ich das Nöthige, um letztere zur Disposition der Secunda zu halten, und Sie für erstere nach Eingang derselben zu creditiren.

a) bonifier.

Nr. 77.

Brief über einen protestirten Wechsel.

L. in Christiania.

Hamburg, den 11. Aug.

Ich beziehe mich auf mein letztes Schreiben vom 31. July.

Es thut mir leid, Ihnen melden zu müssen, daß meine Tratte Rthlr. 3975 für Ihre Rechnung auf M. und Comp. in Koppenhagen nicht verehrt worden ist, welches mich sehr Wunder nimmt, da Sie mir so bestimmte Ordre dazu gegeben hatten.

Ich werde Ihnen zu seiner Zeit die Berechnung des Recambio machen müssen *a*).

Die Herren B. und M. versprachen mir auch Remessen für das Geld.

Schreiben Sie mir gefälligst mit der umgehenden Post, ob Sie es genehmigen, daß die Remessen, welche ich von Ihnen erhalte, auf den Bodmereybrief abgeschrieben werden dürfen *b*), und ob ich dann so viel auf vorgeschossenes Geld und auf Frachtgelder transportiren darf *c*).

a) faire le compte de retour. *b*) la lettre de Bomerie. *c*) et si alors je puis en transporter autant sur des fonds avancés et sur des frais de transport et de vaisseau.

Digitized by Google

Nr. 78.

Bedenklichkeiten bey Sichtwechseln.

An R. H. in Koppenhagen.

Den 9. July.

Die mir in Ihrem werthen Briefe angekündigte Tratte *a*) B. Mk. 251 von Ihrer eigenen Ordre auf Sicht, werde ich, wenn sie erscheint, unverzüglich einlösen *b*), um mich deßwegen mit den Herren Lehr und Frege in Leipzig zu berechnen *c*).

Hätte mir auch von diesen Herren der Auftrag dazu noch gefehlt *d*), so würde ich mir doch ein Vergnügen daraus gemacht haben, dabey für die Ehre Ihrer Firma mich zu interessiren *e*).

Doch muß ich bemerken, daß, wenn in dem ferneren Laufe Ihrer Geschäfte Anlaß entsteht *f*), größere Summen auf kurze Zeit auf Hamburg zu trassiren, ich Sie bitten muß *g*), dieses nicht auf Sicht zu thun, sondern dem Wechsel eine jede, wenn gleich noch so kurze Frist zu geben *h*), so wie ich dieß auch immer gegen Sie thun werde. Denn große Wechsel auf Sicht haben große Bedenklichkeiten *i*), derentwegen man an der Hamburger Börse sich immer mehr und mehr davon abhält *k*). Bey kurzen Fristen kommen, wie Sie wissen, auch die eilf Respittage zu gute *l*), um welche der Wechsel später als der Verfalltag will *m*), anlangen kann, ohne daß eine Irrung daraus entstände, und ein Protest nöthig würde *n*).

a) la traite accusée. *b*) payer. *c*) s'entendre. *d*) quand même je n'en aurois pas encore eu l'ordre. *e*) s'intéresser à l'honneur de la raison de qqn. *f*) si ... l'occasion se présente. *g*) je vous prierois. *h*) de me donner un terme quelque court que vous voudrez ... *i*) la difficulté. *k*) s'en abstenir. *l*) pouvoir profiter de qqche. *m*) exiger. *n*) sans qu'il en résultât une erreur, ou qu'il fût necessaire de faire protester la lettre.

Nr. 79.

Vermischtes Geschäft.

Herrn Ulrich Dielmann in C...

M. den 3.

Aus Ihrem werthen Schreiben vom 29. v. M. habe ich die glückliche Ankunft des Schiffers B... mit vielem Vergnügen ersehen. Der Ballen, der bey ihm verladen war, wird hoffentlich schon abgesandt seyn.

Von meiner Londner Tratte von 100 Pf. St. werde ich Ihnen die Bedeckung auf die Zeit einsenden. Für die ertheilte Rechnung über die Kisten Nr. 5—8 habe ich Ihnen 49 Mk. 8 Schill. gutgeschrieben.

Die Anweisung auf den Juden ist noch nicht eingelöset; ich weiß nicht, was ich davon denken soll. Auf Montag hat er nun ganz sicher zu zahlen versprochen; ich werde den Erfolg abwarten. Seine Annahme macht die Forderung giltig, wenn ich ihn vor Gericht sollte belangen müssen.

Von den Herren A. und C. habe ich Nachricht, daß sie wieder drey Ballen für mich verladen werden. Nach Ankunft des Schiffers erwarte ich sie schleunigst. Sollten diese Freunde etwas entnehmen, so belieben Sie ihre Ziehung mit Annahme zu verehren.

Nr. 89.

Wechselgeschäft.

Hrn. Friedrich Hellbart zu G...

B... den 5. April.

Heute erhalten wir Ihre geehrten Zuschriften vom 19. und 20. l. M. enthaltend Ihre Abgaben im Gesammtbetrage Pf. St.

Digitized by Google

7134. 11. an verschiedene Ordres. Wir ertheilen den Herren Schaffer, Balzak und Comp. sowohl Gutschrift über diese Wechsel, als auch über die 8000 Pf., welche Herr J. Perney uns für Ihre werthe Rechnung übermacht hat, und die wir zum Theil auf die Bedeckung der Th. Martinischen Tratten verwenden wollten.

Wir buchen alle diese Posten gleichlautend, und werden uns in wenig Tagen auf Ihr Pariser Haus erhohlen, wiewohl wir voraussehen, daß dieß nicht sehr vortheilhaft für uns seyn wird, da der Cours noch immer fällt, und bereits heute auf $31\frac{3}{8}$ zu 2 Uso gestanden ist.

Wir haben die Ehre :c.

Nr. 81.

Wechsel- und Speditionsgeschäft.

Hrn. Christian Frank in H....

B., den 16.

Seit meinem letzten Briefe vom 4. dieses erhalte ich Ihre werthe Zuschrift vom nähmlichen Tage.

Die mir in derselben zugesandten vier Primas auf mich selbst habe ich angenommen, und halte sie zur Disposition der Secundas.

Die vier Coupons à 200 Duc. sind mir eingegangen, und ich habe Sie dafür creditirt.

So eben erhalte ich noch Ihren werthen Brief vom 5.

Die 23 Pack Leder sind folgender Maßen verladen:

10 Pack A	4 Pack	Nr. 4, 6, 9, 10	durch	R.	an die Ordre J.
	6 —	Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 8	—	H.	—— J.
8 Pack B	——	Nr. 1—8	—	E.	—— J.
5 Pack C	——	Nr. 1—5	—	F.	—— J.

Digitized by Google

Auf Ihre beyden Primas Mk. 1200 — 900, besorge ich das Nöthige, um sie zur Disposition der Secundas zu behalten.

Für Ihre Unkosten auf die durch Schiffer N. an mich verladenen 6 Pack Leinwand creditire ich Sie

mit	Thlr. 41.
Kosten der Estaffete nach Leipzig . .	31. 21.
	Thlr. 72. 21.

Digitized by Google

Nro. V.

Geldangelegenheiten, Klagen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 82.

Avis d'un payement.

M. J. J. Tournefort à N.

P.... ce 18 Mars 1814.

Nous avons reçu avant hier le montant de votre traîte sur Cobourg de

fl. 400 — kr. Nous en déduisons *a*) le montant de votre billet de

- 200 — — que vous trouvez ci-joint acquitté *b*)

fl. 200 — kr. à déduire

36 — port de lettres et autres menus frais *c*), reste

fl. 199-24 kr. que nous avons remis hier à la diligence, et que vous voudrez bien recevoir pour regler cette affaire *d*).

Nous vous saluons cordialement.

Belfort et Comp.

a) Abziehen. b) quittirt. c) restiren, verbleiben, etwas in Ordnung bringen.

Nro. 83.

Plainte au sujet d'une perte.

L. le 16 Sept. 1814.

Votre lettre d'avis m'est parvenue en son temps. Hier j'ai reçu le paquet d'argent qu'elle m'annonçoit, contenant:

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 82.

Avis d'un payement.

M. J. J. Tournefort à N.

P.... ce 18 Mars 1814.

Nous avons reçu avant hier le montant de votre traîte sur Cobourg de

fl. 400 — kr. Nous en déduisons *a)* le montant de votre billet de

- 200 — — que vous trouvez ci-joint acquitté *b)*

fl. 200 — kr. à déduire

36 — port de lettres et autres menus frais *c)*, reste

fl. 199 - 24 kr. que nous avons remis hier à la diligence, et que vous voudrez bien recevoir pour regler cette affaire *d)*.

Nous vous saluons cordialement.

Belfort et Comp.

a) Abziehen. b) quittirt. c) restiren, verbleiben, etwas in Ordnung bringen.

Nro. 83.

Plainte au sujet d'une perte.

L. le 16 Sept. 1814.

Votre lettre d'avis m'est parvenue en son temps. Hier j'ai reçu le paquet d'argent qu'elle m'annonçoit, contenant:

Digitized by Google

80 louis vieux que vous me comptez à fl. 9, 40 kr. - - - - - - - - -	773. 20
60 ducats à fl. 5, 36 kr. - - - - - - - - -	336. —
2 louis neufs à 11, 20. - - - - - - - - -	22. 40
Total:	fl. 1132. —

Je vous observerai qu'ici on change les louis vieux *a*) à fl. 9, 32 kr., les ducats à fl. 5, 28 kr., les louis neufs à fl. 11, 12 kr. Jugez donc du dommage qui en résulte pour moi *b*), et s'il est possible d'y tenir *c*). J'aimerois cent fois mieux que vous m'eussiez envoyé de l'argent blanc *d*) qui ne perd rien; le port que j'aurois payé à la poste seroit bien peu de chose en comparaison *e*) de la perte que je fais sur votre or.

Quoi qu'il en soit j'en ai soldé votre compte *f*). Mais je vous préviens que sur ce pied là je ne pourrai plus vous envoyer mes articles à l'ancien prix, vu que j'y perdrois mon argent. Soyez cependant persuadé que je ferai pour vous tout ce qui dépendra de moi; mais l'honnêteté avec laquelle je vous ai toujours traité exige aussi quelques égards *g*) de votre côté et les bons procédés *h*) pour être solides et durables doivent être réciproques.

Je suis avec estime etc.

a) ein alter Louisd'or. b) entstehen. c) bey etwas bestehen. d) Silbergeld. e) im Vergleich. f) eine Rechnung saldiren. g) die Rücksicht. h) das Verfahren.

Nro. 84.

On demande la permission de tirer une lettre de change.

F. le 7 Févr. 1814.

Votre dernière lettre m'avoit fait espérer que vous m'enverriez le montant de mes premiers comptes par

les marchands forains *a*) de Francfort; mais tous ces marchands sont arrivés il y a long-temps et aucun ne m'a remis de l'argent.

Je me vois donc obligé de vous prier de m'envoyer au plutôt une bonne lettre de change sur Nuremberg ou Leipzig, ou de m'autoriser à faire traîte sur vous *b*).

Persuadé que mon dernier envoi vous est parvenu en bon état, quoique vous ne m'en ayez pas accusé la réception, je me flatte que vous m'en remettrez aussi le montant.

Je vous proposerois de m'envoyer cet argent comptant *c*), mais la poste fait trop de frais et je ne connois pas d'autre occasion sûre.

Au reste j'ai pris bonne note de la nouvelle commission que vous me donnez, et j'espère la pouvoir remplir dans la quinzaine.

Dévoué à vos ordres je suis avec considération ecc.

a) die Kaufleute, welche auf die Fr... Messe kommen. b) auf Sie zu ziehen. c) diese Summe in barem Gelde.

Nro. 85.

Avis d'une traite.

S. le 15 Décembre 1814.

Je viens, Monsieur, de tirer sur vous fl. 313, 33 payables à un mois de date à l'ordre de M. George Balde à Augsbourg. Veuillez en prendre note pour honorer cette traite quand elle vous sera présentée et la retirer pour solde de votre compte *a*), comme vous verrez ci-après: savoir

Digitized by Google

pour perte sur votre remise sur Vienne fl.	24.	15
Envoi *b*) du 24 Février 1808 - - - -	54.	—
Envoi du 12 Juillet 1808 - - - - - -	630.	—
Envoi du 27 Juillet 1809 - - - - - -	160.	—
fl.	868.	15

A déduire
ma traîte en faveur *c*) de
M. Fréderic Barbier fl. 142. 30
vos remises sur Franc-
fort sur le Mein 412 12

554.	42
fl. 313.	42

Je serois bien en droit *d*) de vous compter *e*) aussi les intérêts des fl. 54 et 630; mais jaloux de me conserver votre amitié et me flattant que vous ne refuserez pas de payer ces fl. 313. 33, au temps prescrit, je veux bien à cette condition renoncer à ces intérêts. J'ai des paiemens pressans *f*) à faire à M. George Balde d'Augsbourg et j'espère que vous ne voudrez pas me compromettre.

Dans cette attente j'ai l'honneur de vous saluer.

Antoine Sivry.

S. P. N'auriez-vous pas besoin dans ce moment de quelques balles de garance *g*) et combien en payez-vous? J'aurois occasion de vous en procurer une partie de fort bonne qualité.

a) der Saldo einer Rechnung. b) die Sendung. c) für, zu Gunsten des. d) zu etwas berechtiget seyn. e) berechnen. f) dringende Zahlungen zu leisten haben. g) Grapp.

Nro. 86.

Plainte de l'inexatitude à payer des marchandises reçues.

M. Henri Nonchalant.

O.i.. ce 18 Août.

Le dernier courier m'apporta vos deux lettres du 28 Juillet et du 10 C^nt. dans lesquelles vous excusez de votre mieux votre négligence à me payer exactement ; et que vous terminez en me priant de vous envoyer de nouvelles marchandises.

Vous savez que je me suis toujours fait un plaisir sensible de vous servir d'une manière solide ; j'etois donc en droit d'attendre la pareille de votre part. Au lieu de cela vous différez le payement de mes envois d'un tems à l'autre, et me mettez par cette inexactitude dans l'impossibilité de remplir mes propres obligations. C'est ce qui m'oblige de vous prier de me remettre au plus tard en quatre semaines tant le reste de mon dernier envoi, que les 64 fl. que vous me devez encore sur celui que je vous fis le 4 Novembre de l'année passée. Vous voyez que j'ai eu avec vous une patience qu'aucun de vos créanciers n'aura à votre égard; j'éspère donc que vous saurez apprécier mon indulgence, et que vous ne me forcerez pas d'en venir à des mésures plus sérieuses. Aussi-tôt que votre devoir me sera rentré, je vous enverrai de nouvelles marchandises, et je continuerai d'être etc.

Digitized by Google

Nro. 87.

Plainte sur un mauvais procédé.

Mons. Th. Grossbart à N..

O. ce 15 Septembre.

J'ai vu avec bien du déplaisir par votre lettre du 1 C[ct.] que vous ne voulez plus me faire tenir *a*) à moins de 1200 fl. la partie d'Indigo que vous m'aviez cotté *b*) à 850, vu que cet article a haussé de plus du double depuis peu de jours. Vous conviendrez *c*) que cette conduite n'est ni conforme à l'équité, ni digne d'un négociant. Si vous m'aviez envoyé la marchandise en question et que le prix en eût baissé quelques jours après la reception, la perte eut été à mes risques *d*), et vous ne vous seriez prêté à aucun dédommagement, ainsi que jamais je ne me serois avisé d'y prétendre *e*). Je crois n'avoir aucunement mérité un traitement pareil de votre part durant tant d'années que nous avons été en liaison d'affaires reciproquement avantageuses.

Mais ce n'est pas là le seul sujet de mes justes plaintes. Vous n'avez pas non plus accepté ma traîte en faveur de M. N.. à ce que cet ami me mande aujourd'hui, cependant votre compte se monte à plus du double de cette somme. J'attends *d*) votre justification sur tout cela. Plusieurs maisons de votre place m'ont offert leurs services, mais quelque sujet que j'aie *f*) de rompre *g*) avec vous je veux bien attendre encore votre réponse, éspérant que vous changerez de conduite.

a) absenden. b) belassen, lassen. c) einsehen, bekennen. d) für meine Gefahr. e) es wäre mir auch nie in den Sinn gekommen es zu verlangen. f) Wie groß auch die Ursache ist. g) brechen.

Réponse.

Mons. G. Tanasi à ...

Ce 11 Septembre.

J'ai vu à ma grande surprise par votre estimable lettre du 7 Ct. que durant mon séjour *a*) à W.. où pour des affaires d'importance j'ai été obligé de m'arrêter une dizaine de jours *b*), mon commis L... ne vous a pas fait tenir la partie d'indigo que je vous avois cotté à 850 fl. je suis au déséspoir de vous avoir donné malgré moi pour la première fois sujet à de justes plaintes. J'ai donné une verte reprimande *c*) à mon Commis sur sa conduite envers votre chère maison, le menaçant de le renvoyer à la première fois qu'il lui arriveroit de faire une chose pareille *d*).

C'eut été avec un vrai plaisir que je vous eusse envoyé la partie d'indigo en question si elle n'avoit pas été vendue pendant mon absence. Je vous demande donc bien pardon de cet accident en vous assurant qu'à la première occasion je tâcherai de vous faire jouir d'un avantage plus considérable dans une autre commande, pour réparer en quelque manière le dommage que vous aurez pu souffrir dans cette occasion.

Pour vous donner une preuve de mon estime, j'ai payé incontinent après *e*) mon arrivée à M. N. le montant de votre traîte quoiqu' elle ait été à 2 usances. Ainsi je vous prie de regarder cette affaire comme arrangée, et d'en passer écriture conforme *f*).

En attendant l'honneur de vos ordres j'ai celui d'être parfaitement.

a) mein Aufenthalt. b) ungefähr zehn Tage. c) ein derber Verweis. d) etwas Ähnliches thun. e) unmittelbar nach. f) gleichlautend buchen.

Nro. 88.

Lettre à un commissionaire négligent.

M. George Ivo à K.

S. ce 1. Avril.

En réponse à votre lettre du 16 du m. p. je vous mande que je suis certainement aussi fâché que vous d'être obligé de vous retirer mes commissions *a*). Je n'aime pas à changer d'amis *b*) quand ceux-ci me servent avec exactitude et réalité. Or *c*) jugez vous même si c'étoit là le cas chez vous. 1$^{mo.}$ vous m'avez rarement envoyé les marchandises en tems dû *d*), assez souvent elles étoient de mauvaise qualité, et outre cela extrêmement mal conditionnées. 2$^{do.}$ vous avez pris une provision plus grande que tous les commissionnaires de votre place; et aux moindres envois vous m'avez compté pour menus frais tels que magazinage, porte-faix, port de lettres etc. des sommes beaucoup trop considérables pour que je pusse les concilier avec mes intérêts *e*). Je passe sous silence votre nonchalance dans la correspondance. Or les choses étant telles il n'y a pas de quoi s'étonner que vos amis se retirent l'un après l'autre. Mettez-vous à ma place et jugez-vous même si vous en agiriez autrement. Presque chaque courier nous apporte des offres de la part de maisons solides et connues, qui toutes nous promettent des conditions plus avantageuses que les vôtres. Cependant pour vous prouver qu'on ne vous a nullement noirci dans mon esprit *f*) et que je n'oublie point nos anciennes relations je veux bien vous donner encore une commission, mais qui surement sera la dernière s'il vous arrivoit encore d'abuser de ma confiance. Ainsi vous m'enverrez d'ici en quinze jours 1 $^0/_0$ de belle cire parfaitement blanche 2 barriques de raisins de Corinthe bien secs de 2 à $2\frac{1}{2}$ $^0/_0$.

Digitized by Google

1 baril d'huile d'olives bien pure de 100-120 lb. Vos dépenses vous seront remboursées par M. NN. auquel j'ai donné ce jourd'hui l'ordre d'honorer votre traite. En attendant je suis parfaitement.

a) die Aufträge entziehen. b) Freunde wechseln. c) Nun aber. d) zur gehörigen Zeit. e) mit meinem Interesse vereinbaren. f) bey jemand verschwärzen, anfeinden.

Nr. 89.

Vorwurfsschreiben wegen *) schlecht überschickten Waaren.

Hrn. Loire in Nantes.

Bremen, den...

Die c) durch den Schiffer e) B. an mich überschickten d)
4 Faß f) Domingo-Zucker,
3000 lb. Kaffeh, und
1 Faß mit 800 lb. Indigo,
habe ich zwar am letztverwichenen b) Montage als den 14. d. M. erhalten a); aber mit dem größten Mißvergnügen muß ich Ihnen melden, daß Sie mich dieses Mahl nicht so bedient haben, wie ich es von Ihnen erwartete: die Waare ist schlecht und verfälscht g). Ich habe Domingo-Zucker 1. Sorte verlangt, und finde h) 2. Sorte; und gleichwohl setzen Sie mir ihn i) zu 53. Liv. an. Der Kaffeh ist durchgängig l) mit gelben und falschen m) Bohnen untermischt, nur obenher in den Fässern gut k); der Indigo ist durchaus schlecht und naß n); so, daß ich mich außerordentlich wundern muß o), wie Sie mir ihn zu 9 Liv. 10 Sols ansetzen können p).

Zu mehrerer Glaubwürdigkeit q) ließ ich die Waare von einem hiesigen verpflichteten Mäckler untersuchen r), und sende Ihnen inliegend sein Gutachten darüber s), um mich bey Ihnen außer allen Verdacht einer Chikane zu setzen t). Ich kann nun nichts weiter thun, als sämmtliche Waare für Ihre Rechnung

Digitized by Google

bey mir liegen lassen *u*), weil ich sie zu den angesetzten Preisen *v*) nicht gebrauchen kann; es sey denn, daß Sie sich anstatt *w*) der 8084 Liv. 18 Sols, als der von Ihnen bestimmten Betragssumme *x*) mit 8000 Liv. fürs Ganze begnügen wollen *y*), worüber ich mir baldmöglich Ihre Antwort erbitte *z*).

Rüdel.

*) plaintes au sujet de qqche. *a*) indéf. *b*) weg zu lassen. *c*) les marchandises. *d*) que qqn. a expédiés par qqn. *e*) le capitaine B. *f*) savoir: 4 tonneaux, sucre de St. Domingue *g*) mêlée. *h*) en envoyer. *i*) cependant le marquer, le taxer. *k*) n'être bon qu'à l'ouverture. *l*) le reste être entièrement. *m*) jaune et gâté. *n*) humide. *o*) et je suis bien surpris que. *p*) le coter à ... subj. *q*) afin que vous n'en doutiez pas. *r*) faire examiner qqche. *s*) le jugement *t*) se justifier aux yeux de qqn. de tout projet de chicane. *u*) je laisserai donc ces articles chez moi pour votre compte. *v*) les prix spécifiés. *w*) à moins qu'au lieu de. *x*) à quoi se monte la somme totale. *y*) se contenter de ... *z*) être en attendant une prompte réponse.

Antwort.

Hrn. R. in Bremen.

Nantes den ...

Ich muß *a*) bekennen, daß ich mir in Betreff der erwähnten Sendung *b*) einige Nachlässigkeit habe zu Schulden kommen lassen. Meine überhäuften Geschäfte hielten mich ab *c*), die mir von meinem Commissionär überschickten *g*) Waaren *f*), auf dessen Ehrlichkeit ich mich zu sehr verließ *h*), genauer zu untersuchen *d*), ehe ich sie an Sie abschickte *e*). Indessen ist der Fehler *i*) einmahl geschehen *k*), und ich fühle selbst, wie wenig dieses alles zu meiner Entschuldigung sagt *l*). Auch *m*), wenn Sie mir das Zeugniß des Mäklers nicht mitgesandt hätten, würde ich Ihre Klage wegen schlechter Beschaffenheit der Waare nicht im geringsten bezweifelt *n*) haben, da Ihre bekannte Rechtschaffenheit *o*) mir für die Wahrheit derselben hinlänglich bürgt *p*). Ich überlasse Ihnen solche daher um die herabgesetzten Preise *q*), wie Sie sie in Ihrem

Digitized by Google

letzten Briefe selbst bestimmen *r)*, und werde in Zukunft gewiß vorsichtiger *s)* seyn, und dafür sorgen, daß Sie besser bedient werden.

Ich hoffe nicht *t)*, daß mir dieses Versehen *u)* Ihr freundschaftliches Zutrauen entziehen *v)* werde; indem *w)* Sie ganz sicher darauf rechnen können, daß Sie niemahls wieder *x)* bey Ihren Aufträgen *z)* Ursache haben sollen, mit mir *y)* unzufrieden zu seyn.

Ludwig Loire.

a) devoir avouer qu'on est coupable de qqche.; qu'on a à se reprocher qqche. *b)* au sujet de l'envoi dont qqn. se plaint. *c)* les nombreuses affaires dont qqn. s'est vu accablé, l'ont empêché. *d)* examiner. *e)* avant de vous les expédier. *f)* les marchandises. *g)* que j'avois reçues de qqn. *h)* sur la probité duquel je me suis trop reposé; j'ai trop compté. *i)* le mal. *k)* fait. *l)* justifier peu. *m)* quand même *n)* ne pas former le moindre doute sur qqche. *o)* votre honnêteté; votre probité connue. *p)* en garantir suffisamment la vérité. *q)* la laisser au prix, fr. *r)* que qqn. a marqué, fixé dans... *s)* prudent. *t)* j'espère, nicht je n'espère pas. *u)* cette erreur; la bévue. *v)* ne pas priver de qqche., ne pas diminuer la confiance de qqn. *w)* prés. von pouvoir être persuadé. *x)* n'avoir plus sujet à l'avenir. *y)* de qqn.; de la manière dont qqn.... *z)* dans l'exécution de vos ordres; exécuter vos ordres.

Nr. 90.

Erinnerungsschreiben wegen *) zu hoch angesetzter Waarenpreise.

Hrn. Hermann in Hamburg.

Naumburg, den ...

Durch gegenwärtiges melde ich Ihnen den richtigen Empfang *a)*, der mir überschickten *b)* 400 lb. Kaffeh und 6000 lb. Zucker; ich kann jedoch nicht umhin *c)*, dabey meine Unzufriedenheit gegen Sie zu äußern *d)*, daß Sie *e)* mich nicht einer eben so billigen und freundschaftlichen Behandlung würdigen *f)*, als Herrn B. in *g)* Leipzig, dem Sie dieselbe Sorte Kaffeh und Zucker, das lb.

Digitized by Google

6 Pfennige niedriger angesetzt *h*) haben, als mir. Da Sie dem Herrn B. die Waare auf drey Monathe Credit geben, ich hingegen *i*) Sie bey Empfang gewöhnlich bar bezahle *k*), so muß mir diese Zurücksetzung *l*) um so mehr auffallen *m*); indem ich doch billig verlangen kann *n*), daß Sie mich mit Herrn B. gleich behandeln *o*). Durch die heutige fahrende Post übersende ich Ihnen *p*) den Betrag dieser Waaren *t*), nach einem Abzuge von 6 Pfennige auf das Pfund *s*) in Rthlr. 325 sächsisch Curr., womit Sie diese Rechnung gefälligst abschließen werden.

*) représentations au sujet de qqche *a*) j'ai bien reçu les 400. . . . *b*) expédier, envoyer. *c*) cependant, ne pouvoir s'empêcher. *d*) témoigner.... *e*) de ce que. *f*) ne pas traiter avec les mêmes égards et la même équité. *g*) do. *h*) coter, passer, taxer qqche.... 6 — de moins.... *i*) et que. *k*) les payer, en remettre le montant. *l*) la partialité. *m*) étonner doublement. *n*) attendre, demander avec justice. *o*) les mêmes avantages qu'à qqn.; traiter de la même manière que qqn. *p*) envoyer aujourd'hui, par la diligence. *s*) déduction faite de 6.... qqn. par lb. *t*) le montant.

Antwort.

Hrn. Km. in Naumburg.

Hamburg, den ...

Sie haben sehr Unrecht *a*), wenn Sie mich in *b*) Ihrem Briefe vom 28. v. M. einer Ungerechtigkeit beschuldigen *c*), und sich beklagen *d*), daß ich Ihnen den Kaffeh und Zucker höher im Preise angerechnet *e*) habe, als Herrn B. in Leipzig. Bedenken Sie hierbey, daß ich Herrn B. diese Waare schon im Februar gesandt habe, und daß in der Zwischenzeit bis zum 16. April, wo ich Ihnen ähnliche überschickte, wegen des gegenwärtigen Krieges alle westindischen *g*) Producte *f*), und darunter also auch Kaffeh und Zucker im Preise gestiegen sind *h*), und vielleicht noch höher gehen können. Als billigdenkender Mann *i*) werden Sie demnach einsehen *k*), daß ich darunter *l*) unmöglich leiden kann, und daß ich Sie nach aller Billigkeit *m*) bedient habe, worüber

Digitized by Google

n) Sie sich bey jedem andern Kaufmanne erkundigen können o), der zu derselben Zeit p) dergleichen Waaren von hier verschrieb. Sie werden mir daher die von der Betragssumme abgezogenen r) 20 Rthlr. 20 gr. gut schreiben q), und sie mir gefälligst überschicken, wo ich dann Ihre Rechnung abschließen s), und Ihre t) fernern Aufträge mit Vergnügen übernehmen u) werde.

Hermann.

a) c'est bien à tort; sans fondement, que. b) par. c) accuser qqn. de qqche. d) en disant que. e) faire payer qqche. plus cher qu'à qqn. f) les productions. g) les Indes orientales. h) hausser, mit être. i) vous êtes équitable. k) pour ne pas voir. l) souffrir de cette circonstance. m) tout le ménagement (l'avantage) et la probité possibles. n) ce dont vous pouvez vous convaincre. o) par le témoignage de tout autre marchand. p) dans le même temps. q) créditer qqn. de qqche. r) indéf. von déduire. s) en solder le compte de qqn. t) dans l'attente de vos commissions (de vos ordres) ultérieures. u) que qqn. exécutera toujours avec plaisir, je suis ...

Nr. 91.

Erinnerung.

Hrn. B. in M.

Alt., den ...

Es ist äußerst unangenehm für mich a), an Zahlungs-Verbindlichkeiten zu erinnern b); und doch muß ich es schon zum dritten Mahle bey Ihnen thun c). Sie mißbrauchen wirklich d) meine Geduld, da Sie mehrere Briefe nicht einmahl einer Antwort würdigten e). Sie werden dieses Verfahren g) selbst unhöflich, und die Verzögerung der Zahlung, da doch die Schuld schon seit 2 Jahren steht, ungerecht h) nennen f) müssen. Ich erwarte i) also, daß Sie die Berichtigung k) längstens in 4 Wochen besorgen, und sich keinen Unannehmlichkeiten l) aussetzen werden;

denn Sie werden doch, wie jeder n) rechtschaffene Kaufmann, auf Ehre und guten Nahmen halten m). R.

a) être bien désagréable à qqn. b) devoir demander plusieurs fois son argent. c) se voir contraint de le faire pour ... d) en vérité. e) et vous laissez même les dernières lettres de qqn. sans réponse. f) convenir que qqche. est malhonnête, fr. g) le procédé. h) et qu'il est injuste de différer ainsi deux ans le paiement d'une dette. i) espérer. k) qu'on l'acquittera dans le terme de quatre semaines. l) s'exposer à des désagréments. m) l'honneur, la réputation être à coeur à qqn. n) à tout.

Antwort.

Hrn. R. in Alt.

M., den ...

Ich säume nicht a), das gut zu machen b), was ich verdorben habe c). Ihre Geduld und Nachsicht gegen mich ist größer, als ich es verdiene. Doch mag folgendes zu meiner Entschuldigung dienen d). Eine Reise nach N. e) hat mich verhindert, Ihre beyden vorletzten Zuschriften g) gehörig zu beantworten f). Auch erwarte ich täglich h) eine starke Rimesse i) aus P. N., die mich in den Stand gesetzt haben würde k), meine Schuld ganz zu tilgen l). In 4 Wochen nun aber sollen Sie die Bezahlung sicher erhalten m), und dadurch, wie ich hoffe, überzeugt werden n), daß ich wirklich gegen meine Ehre nicht gleichgültig bin o). In der Hoffnung p), ferner Ihr Zutrauen zu erhalten, bin ich ...

B.

a) se hâter. b) de réparer. c) sa faute. d) cependant, devoir dire pour excuse, que ... e) un voyage que qqn. fit à N. f) répondre à qqche. g) les dernières lettres h) chaque jour, tous les jours i) voyez remettre. k) mettre en état. l) acquitter, payer une dette. m) être payé, satisfait, sans faute dans 4... n) et voir par-là. o) n'être pas indifférent sur l'article de sa réputation. p) dans l'espoir que vous me conserverez votre bienveillance ultérieure.

Digitized by Google

Bey Übersendung des Geldes.

Hrn. R. in Alt.

M., den ...

Mit Beziehung *a*) auf mein letztes Schreiben von .. M. habe ich das Vergnügen, Ihnen inliegend den Saldo *c*) unserer Rechnung in einem Wechsel von fl... auf *d*) Herrn N. N. zu übermachen *b*). Nochmahl ersuche ich Sie, wegen der langen Verzögerung *f*) der Zahlleistung nicht böse auf mich zu seyn *e*); schenken Sie *g*) mir fernerhin Ihr gütiges Zutrauen, und seyn Sie versichert, daß *h*) ich solches niemahlen mißbrauchen, sondern mich dessen immer würdiger zu machen suchen werde *i*). Empfangen Sie die Versicherung meiner besonderen Hochachtung.

B.

a) se référer à sa dernière lettre, p. prés. *b*) remettre. *c*) voyez solde. *d*) sur. *e*) ne pas prendre en mauvaise part; pardonner à qqn. *f*) si l'on a différé, tardé si long-temps à le payer. *g*) accorder sa confiance à qqn. pour l'avenir. *h*) dont. *i*) tâcher au contraire, fr.

Antwort.

Hrn. B. in M.

Alt., den ...

Es freut mich *a*), Ihnen endlich den Empfang der fl.... anzeigen *b*) zu können; unsere Rechnung wäre also in Richtigkeit *d*). Daß *f*) ich auf Bezahlung drang, können Sie mir nicht übel deuten *e*), eben so wenig als ich Ihre vorgebrachten Entschuldigungen für gültig ansehen konnte *g*). Ihr Geschäftsträger *k*) sollte doch so viele Vollmacht *l*) haben, oder selbst so höflich seyn *m*), und mir Ihre Abwesenheit mit ein Paar Worten *o*) zu wissen thun *n*). Ich hoffe *p*) indessen, daß ich bey der Fortsetzung unserer Geschäfte, wozu ich von meiner Seite vollkommen geneigt

bin *q*), keine Ursache *r*) mich zu beklagen mehr haben werde *s*), so wie auch *t*) Sie mit mir immer werden zufrieden seyn können.

a) être bien aise de pouvoir .... *b*) annoncer, accuser. *c*) la réception de qqche. *d*) dont on a enfin soldé le compte de qqn., au moyen de quoi, le compte de qqn. se trouve enfin soldé. *e*) ne pouvoir prendre en mauvaise part. *f*) si qqn. a pressé pour le paiement. *g*) et je ne puis admettre l'excuse que qqn. allègue. *k*) votre homme d'affaires; votre commis. *l*) la faculté. *m*) être soi-même assez honnête, pour ... *n*) instruire. *o*) par une couple de lignes, de... *p*) espérer que ... *q*) à laquelle qqn. est tout disposé de son côté. *r*) sujet de ... *s*) faire des plaintes; se plaindre. *t*) de.

Nr. 92.

Anzeige und Geldsendung.

Hrn. Paul Billinger zu C.

M., den 3. Juny.

So eben erfuhr ich, daß Hr. Potiers noch heute nach Ihrer Stadt abreiset; ich eilte daher, ihn zu ersuchen, Ihnen den Rest Ihrer Rechnung gefälligst überbringen zu wollen, und schreibe Ihnen in Eile, daß ich gestern Nachmittag so glücklich war, Ihre noch übrigen Tücher an einen armenischen Kaufmann gegen bare Bezahlung zu verkaufen.

Der Betrag Ihrer sämmtlichen Tücher belief sich, wie Sie aus der, in meinem nächsten Briefe mitfolgenden Verkaufs-Rechnung ersehen werden, auf . . . fl 12000 — kr.
davon erhielten Sie bereits in drey Tratten 6000 —
Ich sende Ihnen daher nach Abzug meiner
Provision und baren Auslagen von . 480 6
noch . . . . fl. 5519 54 kr.
wovon Sie mir gefälligst den Empfang berichten, und dagegen meine Rechnung ausgleichen wollen.

Digitized by Google

Ich empfehle mich Ihren fernern Aufträgen, und verharre mit Achtung ꝛc.

Nr. 93.

Klage wegen eines protestirten Wechsels.

Hrn. Anton Kleinlich in A...

B., den 16..:

Mit dem größten Verdruß erfuhr ich von meinem Correspondenten, Herrn Dielmayer in C..., daß Sie meine Tratte von 500 fl. WW., die ich an die Ordre dieses Freundes gestellt hatte, nicht angenommen haben. Da diese Tratte bloß den Betrag der Ihnen von mir überschickten Waaren betrifft, so versehe ich mich um so eher, daß Sie dieselbe zur Verfallzeit auszahlen werden, als ich, im Falle das Gegentheil erfolgen sollte, solche einem Notar werde übergeben lassen. Zugleich muß ich mir Ihre Aufträge für die Zukunft verbitten, da ich von Ihnen die Aufmerksamkeit und Gewissenhaftigkeit nicht erwarten darf, die ich mir immer gegen Sie zur Pflicht gemacht habe.

Nr. 94.

Klage über unbilliges Verfahren.

Hrn. Caspar Selzer zu H...

L., den 7. April.

Seit dem 26. Februar befinde ich mich ohne Briefe von Ihnen. Dieß Stillschweigen setzte mich in nicht geringe Verlegenheit, da ich nicht wußte, ob ich die von Ihnen versprochene Parthie Kreutzbeeren *a*) noch vor künftigem Jahrmarkte erhalten würde.

Heute erfahre ich zu meinem größten Erstaunen, daß wirk-

Digitized by Google

lich eine Parthie Kreutzbeeren von Ihnen auf hiesigem Platze angelangt ist, daß Sie aber dieselbe nicht an mich, sondern an Herrn J. Scheel geschickt haben. Ich enthalte mich aller Ausdrücke über dieß unwürdige Verfahren, das ich nie um Sie verdient habe, und sende Ihnen beyliegend den Rest Ihrer Rechnung in einer Tratte auf Herrn Emanuel Korn. Zugleich melde ich Ihnen, daß Sie meine Bestellung, falls solche in drey Tagen nicht hier eintreffen sollte, als ungeschehen betrachten sollen, und daß ich in Zukunft meine Aufträge einem andern Hause ertheilen werde, von welchem ich mehr Aufmerksamkeit und Billigkeit erwarten kann.

a) grains d'Avignon.

Digitized by Google

Nro. VI.

Wechselbriefe, Anweisungen, Atteſtate, Frachtbriefe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 95.

Lettres de change.

1.

Pour Fr. 5000.

A Francfort le 15 Mai 1813.

A vue payez (ou il vous plaira payer) à Monsieur Millot, ou à son ordre la somme de cinq mille francs, valeur reçue *a*), (ou valeur reçue comptant, ou aussi: valeur de Mons. N., valeur reçue de Monsieur N.) que vous passerez *b*) suivant l'avis de *c*)

A Monsieur Melin l'ainé
Négociant à Paris.

Le Maire.

(ou de votre trés-humble
Serviteur) Le Maire.

a) den Werth empfangen. b) in Rechnung bringen. c) Nach Bericht.

2.

Pour 1500 Francs.

A Paris ce 1 Avril 1816.

A dix jours de vue il vous plaira payer à Monsieur Pélissier ou à son ordre la somme de quinze cents francs, valeur reçue comptant *a*) (ou valeur reçue en marchandises *b*) ou bien valeur en marchandises, ou valeur en compte *c*), ou valeur en moi-même *d*), ou aussi valeur entendue *e*), ou valeur du dit *f*) que vous passerez suivant l'avis de

A Monsieur Boisot l'ainé
Négociant à Troyes.

P. Lovigni.

Digitized by Google

a) den Werth bar empfangen. b) in Waaren empfangen. c) den Werth auf Rechnung. d) auf mich selbst. e) den Werth verstanden. f) von besagtem Freunde empfangen.

3.

Pour 3000 Francs.

A Lyon ce 10 Fevrier 1815.

A vingt jours de date il vous plaira payer à l'ordre de Monsieur Jaq. Ant. Listare la somme de trois mille francs, valeur reçue, que vous passerez suivant l'avis de

A Messieurs Latour et Comp. Négociant à Paris.

B. Aubriol et fils.

a) von heute an, oder von heute über 20 Tage.

4.

Première.

A Nuremberg 15 Mars.

Pour fl. 3000 banco.

A deux usances *a*) il vous plaira payer, par cette première de change à l'ordre de Messieurs Bruner frères trois mille florins banco, valeur reçue comptant que vous passerez suivant l'avis de

A Messieurs Cliffort et fils à Nürnberg.

Bontens et Fatto.

a) auf 2 Uso.

Digitized by Google

5.

Seconde.

A Nuremberg ce 15 Mars.
Pour fl. 3000 banco.

A deux usances il vous plaira payer par cette seconde de change, la première ne l'étant *a*) à l'ordre de Messieurs etc. (comme à la première).

6.

Troisième.

A Nuremberg ce 15 Mars.
Pour fl. 3000 banco.

A deux usances il vous plaira payer par cette troisième de change, la première et la seconde ne l'étant à l'ordre de Messieurs etc. (comme à la première).

a) ersten unbezahlt, Prima oder ersten nicht.

7.

A Vienne ce 12 Juin 1810.
Pour 1500 fl. valeur de Vienne.

Au trente courant *a*) payez par cette seule *b*) de change à l'ordre de Messieurs Palissot et Neveux la somme de 1500 florins courant de Vienne, valeur reçue, que vous passerez suivant l'avis de

A Messieurs Salvato et Boccagio
Négociants à Jassy.

J. G. Steinbach.

a) laufenden Monaths. b) Solawechsel.

Digitized by Google

Nro. 96.

Billets de change.

1.

A Bamberg ce 16 Fevr. 1814.

Bon pour 300 Risdalers en
Louis vieux à 5 Risdales.

A la prochaine foire de Pâques *a*) à Leipzic je payerai par cette seule lettre de change à Mons. Guillaume Rendon ou à son ordre la somme de trois cents Risdalers en Louis vieux à 5 Risdalers. Valeur reçue en marchandises.

Frederic Grandier.

a) die Ostermesse.

2.

A Leipzic 17 Mai 1816.

Je payerai dans deux mois à l'ordre de Monsieur W. Duclos la somme de deux cents Risdalers quatorze gros que je lui dois encore pour solde de compte.

Philippe Le Roux.

3.

Dresde ce 16 Mai 1816.

Nous payerons solidairement *a*) à Mons. Henri Cunis ou au porteur de ce billet le 20 du mois de Juin prochain 1816 la somme de six cents florins; valeur reçue du dit Monsieur Cunis.

Henri Werner et Comp.

a) Alle für einen, und einer für alle.

Digitized by Google

Nro. 97.

Assignations.

1.

Monsieur J. Vertot est prié de payer à Monsieur Louvais ou au porteur de cette assignation la somme de trois cents florins et d'en charger mon compte *a*). A Leipzic ce 21 Avril 1816.

J. M. Dumenil.

a) die Rechnung belasten.

2.

Monsieur Duval, payez au porteur, ou à M. B. la somme de mille francs; je vous en tiendrai compte *a*).
A Paris le 10 Mars 1805.

Pour Fr. 1000. Deslandes.

a) ich werde Sie dafür erkennen.

3.

Monsieur, payez (ou je vous prie de payer) à Monsieur Bruno la somme de trois mille francs, de laquelle je vous tiendrai compte sur les deniers de la recette *a*) que vous faites pour moi, en rapportant la présente Rescription avec la quittance du dit Monsieur Bruno.
A Paris ce 12 Mars 1807.

Pour Fr. 3000. Du Tronchot.

A Monsieur de la Barre
à Lyon.

a) die Empfangs-Gelder.

Digitized by Google

Nro. 98.

Certificat pour un apprentif.

Je soussigné certifie *a*) que pendant les cinq années consécutives *b*) que Pierre le Beau a fait son apprentissage de commerce dans ma maison il a toujours été d'une conduite exemplaire, qu'il ma témoigné un attachement sincère, et que je ne puis que me louer de ses talents et de son application. A Hambourg ce 10 Juillet 1815.

Frèderic Beck.

a) bezeugen. b) auf einander folgend.

Attestat pour un commis.

Nous soussignés attestons que le sieur Louis Rollin de Munich à travaillé pendant deux ans dans notre comptoir. Il nous avoit été récommandé par une maison respectable de Leipzic, et il a parfaitement justifié le bien qu'on nous avoit dit de lui. Son exactitude, sa probité, ses talents, le zèle, la fidelité, l'attachement qu'il nous a témoigné pendant tout le tems qu'il a été chez nous ne nous laissent que le regret *a*) d'être obligé de nous en séparer, et le désir sincère de le voir aussi heureux qu'il le mérite. A Weimar ce 21 Mars 1814.

Jules Lefèvre et Comp.

Digitized by Google

Nro. 99.

Lettres de voiture.

1.

Monsieur,

Je vous envoie aujourd'hui bien conditionnés et à vos risques par le voiturier Guillaume Blaise de Schlettstadt les marchandises suivantes marquées comme en marge *a*) savoir

J. M.	un tonneau Indigo pésant liv.	180
	2 dits garance robée *b*) —	381
	1 balle de coton — —	120
	liv.	681

Lesquels ayant reçus bien conditionnés dans l'espace de 16 jours vous lui payerez le solde de sa voiture *c*) de liv. 80 suivant l'avis de

Votre très-obéissant Serviteur
Louis Mercier.

A Monsieur Monsieur J. Merk
Négociant à Rastadt.

a) bezeichnet. b) geschälter Grapp. c) die Restfracht.

2.

Monsieur,

Je vous envoie par le batelier George Richter de Hassfurth

R. M. No. 6. — un tonneau de verd-de-gris *a*) marqué et numéroté comme en marge pesant cinq cents de nos livres.

lequel ayant été reçu bien soigné dans l'espace de huit jours vous lui payerez son fret *b*) à

Digitized by Google

raison de trente sols du cent pesant et les droits *c*) qu'il aura payés, en vous faisant apparoître des acquits *d*). — Si la marchandise n'est pas rendue dans le temps prescrit, vous lui rabattrez *e*) le tiers de sa voiture, comme par avis de

Votre très-humble serviteur
Philippe Lunel.

Adresse:
A Monsieur Monsieur J. J. Leiner
marchand droguiste à
Cologne.

a) Grünspan. b) die Fahrt, Fracht. c) die Zollgebühren. d) gegen Vorzeigung der Zollzettel. e) abziehen.

3.

Monsieur!

Bamberg 18 Oct. 1814.

Sous la conduite de Ferdinand Bauer de Forchheim je vous envoie

O
O O

2 balles de peaux de moutons travaillées en chamois, marquées comme ci-contre *a*) pesant ensemble 4 quintaux.

lesquelles étant arrivées bien conditionnées et en temps dû, vous payerez au dit voiturier pour toute voiture *b*) dix florins et vous en disposerez suivant l'avis de

A. L. Charpentier.

A Monsieur Monsieur Louis Klinger
marchand boursier
à
Nuremberg.

a) nebenstehend. b) im Ganzen für seine Fracht.

Digitized by Google

Nro. 100.

Facture.

1.

Facture de quatre balles de peaux marquées et numérotées comme en marge, expédiées à Monsieur Jean Louis Trionnet franco Nuremberg par l'entremise de M. Roland de la dite ville:

M. T. . 3 Balles No. 6, 7, 8, contenant:
3009 peaux de chevreaux recette *a*).

1 Balle No. 9. contenant:
175 peaux dito ou 350 petites
deux pour une

3175 peaux à fl. 35 - - - - - - fl. 1111. 15
en louis neufs à fl. 11
payables à six mois du
jour de l'expédition.

Martin Tonnerre.

a) ausgewählte Ziegenfelle.

2.

Facture d'un ballot de drap marqué et numéroté comme en marge, acheté par ordre et pour compte de Monsieur Henri Richard à Nuremberg chargé à ses risques à bord du navire le Mercure, capitaine J. Roussi à l'adresse de M. Guillaume Durr à Hambourg:

Digitized by Google

J. D. R. No. 26

4 pièces No. 1.	44 46 45 42	gris		
	177 aunes à fl. 6.			1062
4 pièces No. 2.	41 44 46 42	bleu		
	173 aunes à fl. 7.			1211
3 pièces No. 3.	44 45 43			
	132 aunes à fl. 5.			660 —

F r a i s.

Emballage *a*) cordes - - - - - -	fl. 2, 30 kr.
Transport à bord *b*) - - - - - -	— 30
Arimage *c*) - - - - - - - - - -	— 15
Frais à la douane *d*) - - - - - -	2, 26
Port de lettres ecc. - - - - - -	5, 15
Assurance à 2 pour cent - - - -	58, 33
Courtage à ¼ pour cent - - - -	7, 20
Commission à ½ pour cent - - -	14, 40
	91, 29
	fl. 3024, 29

Monte la présente facture à trois mille vint-quatre florins vingt neuf kr.

Sauf erreur ou omission *e*).

J. D. Rollin.

a) Emballage. b) Transport an Bord. c) Stauung. d) Mauthgebühren. e) Salvo errore et omissione.

Nro. 101.

Compte de vente.

Compte de vente *a*) de deux ballots de drap d'Hollande G. H. B. No. 1 et 2 reçus de l'envoi de Madame Gundlach, veuve de feu Mons. C. F. Gundlach et Mr. Koch à Lubec par le navire la Catherine, capitaine Gerdes, vendus pour compte de Monsieur George Henri Bruckner d'Amsterdem.

a) Verkaufsrechnung.

1.

Vendu à Repief et Beliankin de cette ville
à neuf mois de terme
1 Ballot No. 1. contenant
6 pièces drap bleu d'Hollande:
45 archines
45 — —
$48\frac{1}{2}$ — —
$49\frac{3}{4}$ — —
$45\frac{1}{4}$ — —
$44\frac{1}{2}$ — —

278 archines à R. $6\frac{1}{2}$ - - - - - -	R. 1807
6 pièces dito mêlées 45, 48, 50 50, 42, 45	
280 archines à R. 5. - - -	1400
12 pièces - - - - - - - - - -	R. 3207
1 Ballot No. 2 contenant 14 pièces draps d'Hollande vendues à Guillaume Hudson de cetre ville à six mois etc. - - - -	4275
	R. 7482

De l'autre part - - - - - - - R. 7482, —

F r a i s.

Frais à Lubec Marcs 150 — courant à 60 copecs - - - -	R. 90	
Frais d'assurance à Hambourg Marcs 150 de banque - -	101	
Fret, chapeau *a*) et frais de rivière selon le compte - - - -	24, 50	
Droits d'entrée *b*) à 40 p. % - -	2992	
Droits de la ville 2 p. % - - -	35	
c) Déclaration à la douane - -	5	
d) Magazinage - - - - - - -	5	
Port de lettres - - - - - - -	13, 13	
Courtage de Rs. 7482 à ½ p. % -	37, 41	
Commission et frais extraordinaires à 3 p. % - - - - - -	226, 26	
		3529, 30

Net provenu Roubles 3952, 70

Sauf erreur ou omission.

A St. Petersbourg 17 Août 1814

B. et C.

a) Kaplaken und Fluß- oder Revierumgelder. b) Einfuhrzoll. c) Zollangabe. d) Lagermiethe, Lagergeld.

Nro. 102.

(Compte de Rechange).

Messieurs J. et F. Zauner à Francfort — Doivent

Pour capital et frais de protêt d'une lettre de change de Risd. 300 — de banque daté de Riga 12 Août, traîte de Fund et Comp. sur Jacobs et Comp. à Hambourg et protestée faute d'acceptation, savoir

Digitized by Google

Capital Risd. 300 — de banque ou Marcs	900	—
Commission à Hambourg $\frac{1}{3}$ p. °/₀ - - -	3	—
Port de lettres - - - - - - - - - - - -	1	8
Pour le protêt - - - - - - - - - - - -	5	8
Marcs de banque	910	—
Tiré sur nous au change de 202 pour cent courant de Vienne - - - fl.	919	6
Commission à $\frac{1}{3}$ p. °/₀ - - - - - -	3	4
Intérêts de 20 jours à 6 p. °/₀ par an	3	4
Courant de Vienne fl.	925	14

dont nous vous débitons en compte courant.

A Vienne 1 Déc. 1814.

F. et Comp.

Nr. 103.

Wechselbriefe.

1.

Für 4000. fl.

Stuttgart, den 25. Juny 1803.

Zehn Tage nach Sicht bezahlen Sie an Herrn Franz Hollmann die Summe von vier tausend Gulden, den Werth empfangen. Sie bringen solche in Rechnung laut Bericht von

Herrn Joseph Miller, Kaufmann in Lemberg.

Jonas Teller.

2.

Für 400 Holländ. Ducaten.

Augsburg, den 5. Oct. 1810.

Nach Sicht belieben Sie an die Ordre des Herrn Melchior Hermias die Summe von vier hundert vollwichtigen *a*) Holländer-

Digitized by Google

Ducaten zu bezahlen, den Werth in Waaren empfangen. Sie bringen solche in Rechnung *b*) laut Bericht von Ihrem ergebensten

Herrn Andreas Polignotti, Kaufmann zu Upsal. — J. Glazow.

a) de poids parfait. *b*) passer.

Für M. 8000.

Hamburg, den 3. August 1802.

A Uso, (auf zwey, drey) Uso bezahlen Sie gegen diesen meinen Solawechsel an Herrn Wilhelm Brand die Summe von achttausend Marken Banco, den Werth in Rechnung.

Herrn Carl Alberti, Kaufmann zu Lüttich. — Peter Röckh.

3.

Prima. Für 6500 fl.

Frankfurt, den 21. May.

Auf zwey Uso bezahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel (ersten Wechselbrief) an die Ordre des Herrn J. van der Köppen die Summe von sechstausend fünfhundert Gulden Banco, den Werth von besagtem Herrn empfangen. Sie stellen solche auf Rechnung laut Bericht von

Herrn Anton Breitkopf, Kaufmann in Nürnberg. — Michael Blasius.

4.

Secunda. Für 6800 fl.

Frankfurt, den 21. May.

Auf zwey Uso bezahlen Sie gegen diesen Secunda-Wechsel (Prima unbezahlt, oder: ersten nicht) an die Ordre des Herrn J. van der Köppen ꝛc.

Digitized by Google

5.

Für 10000 fl.

Leipzig, den 25. Hornung 1804.

Auf den festgesetzten *a*) ersten April (am 15. März, im Laufe des Monaths März *b*), im Laufe der nächsten Ostermesse ꝛc. *c*) belieben Sie gegen diesen Wechsel an Herrn Joachim Herrschel, oder dessen Ordre die Summe von zehntausend Gulden zu bezahlen, den Werth von Herrn Isaak Ephraim bar empfangen. Sie stellen solche auf Rechnung laut Bericht von

Herrn Paul Balzer, Großhändler in Ofen. Anton Deins.

a) préfix. *b*) dans tout le mois de Mars, oder dans le courant du mois. *c*) la foire de pâques.

Nr. 104.

Wechselbillets.

1.

Drey Monathe a Dato bezahle ich an Herrn Ludwig Bollifax oder dessen Verordnung die Summe von neunhundert Thalern, den Werth von demselben in Waaren empfangen.

Wien, den 16. December 1802.

Für 900 Thlr. Matthäus Lenz.

2.

Im Laufe der künftigen Jubilate-Messe bezahle ich (oder verspreche ich zu bezahlen) an Herrn Simon Jacobi oder dessen Ordre die Summe vou zwey tausend Rubeln, den Werth von demselben bar empfangen.

Hamburg, den 3. Jänner 1816.

Für 2000 Rubel. M. Kilian.

Digitized by Google

3.

Wir Endesgefertigte versprechen einer für alle und alle für einen *a*) den ersten März nächsten Jahres an Herrn Neumann oder dessen Verordnung die Summe von vier tausend Franken zu bezahlen, den Werth bar von ihm empfangen.

Koblenz, den 5. July 1800.

Für Fr. 4000. Andreas Hollberg et Comp.

a) solidairement.

Nr. 105.

Anweisungen.

1.

Herr Johann Rodler belieben gegen diese meine Anweisung dem Herrn P. T. Müller die Summe von 500 fl., sage *a*) fünfhundert Gulden zu bezahlen, und mir solche in Rechnung zu bringen *b*).

Mainz, den 8. October 1801.

Für 500 fl. P. Platz.

a) savoir. *b*) passer.

2.

Herr Leopold Baruch belieben an den Überbringer dieses, Herrn Adam Vogel, die Summe von hundert Thalern zu bezahlen, und solche in Rechnung zu bringen laut Bericht von

Olmütz, den 7. August 1709.

Johann Mehlmann.

Digitized by Google

Nr. 106.

Atteste.

Für einen Commis.

Ich Endesgefertigter bezeuge hiemit, daß Herr Johann Gräff fünf Jahre hindurch in meinem Comptoir als Commis gedient, und sich während dieser Zeit zu meiner vollkommenen Zufriedenheit betragen hat, so, daß ich seinem Eifer und seiner Rechtschaffenheit das größte Lob ertheilen muß, und nur mit Leidwesen sehe, daß sein Verlangen, sich in der Welt umzusehen, und in seinem Fache sich zu vervollkommnen, ihn aus meinem Hause entfernt.

Prag, den 5. July 1815. N. Kaufmann.

Für einen Lehrjungen.

Daß Joseph Koll während der vier Jahre, die er sich verpflichtet hatte, in meinem Hause die Handlung zu erlernen, sich diese Zeit hindurch vollkommen gut betragen, sich mit Eifer und Fleiß auf die Erlernung seines Faches verlegt *a*), und seine Pflichten treulich erfüllt habe, bezeuge ich hiermit der Wahrheit gemäß mit wahrem Vergnügen.

Wien, den 3. April 1816. Caspar Miollis.

a) s'appliquer à apprendre.

Digitized by Google

Nr. 107.

Frachtbriefe.

1.

Mainz, den 5. . .

Mein Herr!

Durch Fuhrmann Ludwig Schmidt erhalten Sie im Lohn zu 3 Gulden den Centner für Fracht und Unkösten,
P S 2 Ballen Baumwolle wiegend 4 Centner, wovon Sie nach
O wohlbeschaffener, den 15. dieses Monaths geschehener Lieferung dem Fuhrmanne die erwähnte Fracht, im Falle einer Verspätung aber nur die Hälfte bezahlen.

Joh. Lemeric.

2.

Rouen, den 28. Febr. 1804.

Mein Herr!

Durch den Schiffer Martin Dubois sende ich Ihnen
I B vier und zwanzig Kisten Pomeranzen, wovon Sie
Nr. 1—24 nach wohlbeschaffener und in acht Tagen festgesetzter Lieferung sechs Franken Fracht für die Kiste, sammt Vergütung der Zölle, im Falle einer nicht zu rechter Zeit geschehenen Lieferung aber nur die Hälfte bezahlen.

D. P—.

Hrn. N. Kaufmann in Heidelberg.

Digitized by Google

Nr. 108.

Facturen.

1.

Factur.

Über eine

MJ. an Herrn L. Bach den 13. l. M. franco verladenen Kiste
s Handschuhe enthaltend:

6	Dutzend auf der innern Seite *a*) gefärbte braune Über-Ellbogenhandschuhe, gut genäht und mit Seide gestickt, zu . . .	fl. 11 —	kr.
6	detto weiße mit Bändern . . .	11 —	
10	detto weiße Ellbogenhandschuhe *b*) . .	6 45	
30	detto braune, auf der Außenseite gefärbt .	8 —	
6	detto Männerhandschuhe *c*) . . .	7 15	
58		fl. 43 —	kr.

für welche achtundfünfzig Paar Handschuhe Herr B. 3 Monathe nach Empfang derselben mit Inbegriff meiner Auslage 50 fl. zu zahlen belieben.

J. A. Maisch.

a) passe-coudes bruns sur chair bien cousus et brodés en soie.
b) à coudes pour femmes. *c*) pour hommes.

2.

Factura.

Über eine den Aufträgen der Herren P. v. Köppling et Comp. in Memel zu Folge geschehene, auf dem schwedischen Schiffe, Caroline, Capitän Gundkow, an die Herren Weilburg und Söhne verladene, und in Koppenhagen versicherte Ladung, enthaltend

Nr. 1, 50, 50	Ballen Hanf zweyter Qualität 2019 Pud *a*)	17 lb.	L. 22000
— 51, 70, 20	F. Talg zu Lichtern *b*) 544	19 —	— 12000
— 71, 85, 15	Faß Pottasche 467 .	27 —	— 8000
	100 Kisten weiße Seife 279	34 —	— 5800
	1009 St. Zib. Eisenc)wäg. 1113	38 —	— 7500
			L. 55300.

Digitized by Google

Welche Factura sich auf fünf und fünfzig tausend dreyhundert Livres beläuft. J. P. Malchus.

a) un poud (poids de Russie de 40 lb. *b*) suif à chandelles. *c*) fer de zybeline.

Nr. 109.

Rückwechsel-Rechnung.

Eines von Wien auf L. und M. zu Hamburg gezogenen Briefes.

Herr Joseph Steinreich zu Braunschweig

sollen für die Hauptsumme eines von G. J. Schütz zu Wien auf L. und M. zu Hamburg trassirten Wechsels	fl. 2000	—	kr.
Protestkosten	1	20	
Provision $\frac{1}{3}$ p. %	6	40	
Mäklerlohn $\frac{1}{8}$ p. %	2	30	
Wechselunterschied $\frac{1}{2}$ p. % . . .	10	—	
Briefporto	1	30	
Betrag der Rückgabe *a*) . . .	fl. 2022	—	kr.

a) la traite en retour.

Nro. VII.

Übersetzung

derjenigen deutschen Briefe,

welche

nach jeder einzelnen Abtheilung, ohne französische Noten, zum Übersetzen vorgelegt wurden.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 20.

Messieurs Fiorillo et Comp. à Constantinople.

Messieurs,

G. ce 18 Mai.

Tous les ports de la méditerannée ayant été fermés par une suite de la guerre navale entre la France et l'Angleterre, il est de toute vraisemblance que la majeure partie des marchandises qui nous parviennent du levant vont passer par N. et N. pour parvenir à notre place, d'où elles seront expediées à leur destination ultérieure; cette voie étant la plus courte, la plus sûre et partant la meilleure: nous prenons la liberté de vous offrir par la présente nos services pour affaires de commission et d'expédition, non seulement sur notre place, mais aussi à N.. où pour étendre nos affaires nous avons, sous notre raison ordinaire, fondé un établissement dans la personne de notre cousin, le Sieur N.. homme parfaitement versé dans toutes les branches du commerce. Cet établissement nous met à même de pouvoir vous servir, Messieurs, non seulement avec une célérité et une exactitude plus grande, mais aussi à une provision plus favorable qu'aucune maison d'ici, vû que nous ne comptons que $1\frac{2}{3}$ p. %, tandis que toutes les autres maisons de notre place supputent communément 2 p. %.

Au reste, Messieurs, nous vous prions de vouloir bien vous adresser à M. M.. N. N. de votre place, avec lesquels nous faisons depuis bien des années des affaires de change avantageuses; ou bien s'il vous plait, à M. M. N. et N. à Vienne, ou même à M. N. à Bouccarest, pour avoir des renseignements sur la solidité de notre maison, ainsi que sur la manière de traîter nos amis. Ces Messieurs vous donneront les nouvelles les plus satisfaisantes à ces égards.

Nous osons vous prier en même tems, Messieurs, de

Digitized by Google

vouloir bien faire remettre les lettres ci-incluses à leurs adresses et de charger notre compte du port de lettres.

En attendant l'honneur de vos ordres nous avons celui d'être etc.

Nro. 21.

Monsieur N. à C.

Brunne ce...

Par la présente je vous recommande le jeune B... fils de feu notre ancien ami commun de ce nom à Prague. Ce jeune homme après avoir servi pendant deux ans dans ma maison en qualité de premier commis, désire pour étendre ses connoissances être placé dans votre éstimable maison, que par notre correspondance il a appris à connaître et à estimer. Je suis obligé de rendre à ce jeune homme instruit et d'une conduite exemplaire le témoignage que durant le tems qu'il a servi chez moi il a observé scrupuleusement et avec la plus grande assiduité l'avantage de ma maison. Ci-inclus je vous envoie sa propre prière relative au sujet en question. Vous m'obligeriez beaucoup si vous pouviez lui accorder une place dans votre comptoir, et en cas que cela fût impossible je vous prierois d'avoir l'amitié de vous adresser en sa faveur à quelque autre maison de votre place, et d'être persuadé qu'il justifiera parfaitement votre confiance.

En attendant j'ai l'honneur d'être ecc.

Nro. 22.

Monsieur.

Les sentimens de bonté, que tout le monde admire en vous, m'inspirent la confiance de vous adresser une

Digitized by Google

prière de l'accomplissement de laquelle dépend le bonheur de mon existence future.

L'inclination que dès ma tendre enfance je sentis pour le commerce, et qui dans la suite se fortifia d'année en année me décida à vouer toute mon application non seulement aux études essentiellement nécessaires à tout négociant, mais aussi à acquérir toutes les connoissances propres à le faire distinguer avec avantage dans son état.

La présente lettre dont j'ai l'honneur de mettre en même tems sous vos yeux la traduction française et italienne, vous mettra à même Monsieur, de juger tant de mon écriture, que de mes connoissances dans les dites langues.

Quant à l'arithmétique le certificat ci-inclus de M. le Professeur N. sous la direction duquel j'ai étudié les mathématiques et la manière de tenir les livres, me rend le témoignage le plus avantageux, je suis en outre prêt à subir toutes les épreuves aux quelles il vous plairoit de me soumettre à cet égard. Je crois de plus être passablement versé dans le style épistolaire de commerce; et pour ce qui concerne ma conduite, vous en jugerez, s'il vous plait, par les temoignages ci-inclus.

Oserois-je d'après cela me flatter Monsieur, de l'espérance d'obtenir une place dans votre comptoir? — Mon exactitude, mon attachement et mon zèle pour l'intérêt de votre maison vous convaincront bientôt que ce ne sera pas à un sujet ingrat que vous aurez accordé votre bienveillance.

Espérant que vous daignerez exaucer ma prière j'ai l'honneur d'être dans les sentimens d'un respect sans bornes etc.

Digitized by Google

Nro. 37.

Mons. Paul Reichmann à ...

Ce 3 Mars.

Je dois l'adresse de votre chère maison à mon ami Mons. Obermüller, qui me l'a recommandée pour l'achat de diverses toiles. Je lui ai promis de profiter de la première occasion pour faire un essai avec vous, afin de voir si vous m'accorderez effectivement les avantages qu'il m'a fait espérer.

Comme dans ce moment-ci j'ai besoin d'une partie de Brétagnes (de toiles dites Brétagnes) je vous prie d'en acheter pour mon compte 2000 pièces empaquetées dans 16 caisses, et d'avoir surtout soin que les caisses soient solides et d'un contenu égal, et qúe l'assortiment arrivé ici franc de tout, la piéce ne monte pas au-delà de 4 Mc. 6 S. de banque. Je n'ai pas besoin de vous dire que la marchandise doit être parfaitement louable par rapport à la bonté, au blanchissage et à l'apprêt. J'espère que vous serez encore suffisamment fourni (en) de toiles du blanchissage d'été, car je ne saurois pour cette fois attendre celui du printems prochain. J'espère donc que vous ne tarderez pas à expédier au plus-tôt cette commission, afin de me mettre à même de pouvoir la faire parvenir par le premier vaisseau au lieu de sa destination.

L'expédition faite vous vous prévaudrez de vos frais pour le montant de la facture sur Mons. B. de Breslau qui, conformément à mes ordres fera tous les honneurs à vos traîtes.

Au reste je serois bien charmé que ce premier essai réussît de manière à pouvoir m'encourager à vous donner dans la suite des commissions plus considérables, ce qui ne dépendra que des soins que vous mettrez à observer mes intérêts.

Digitized by Google

Nro. 38.

Mons. Michel Wohlkauf à Colmar.

Strasbourg ce...

Je dois l'honneur de votre adresse à Mons. Bielefeld notre ami commun qui à l'occasion de mon voyage à S... a fixé mon attention sur la fabrication solide de vos draps. La seule chose que j'avois à lui opposer c'étoit la hauteur des prix auxquels vous les mettez. Comme je fais des affaires assez considérables en draps fins je serois charmé qu'en vous achetant de grandes parties vous pussiez en adoucir les prix limités dans votre prix-courant, puisqu'il n'y a que l'espoir d'un bénéfice plus considérable qui puisse me déterminer à vous donner la préférence sur tant de fabriques qui m'ont fait des offres de service. Ainsi si vous pouvez me cotter

la pièce d'après l'échantillon A à - - - - fl.
— — — — B à - - - -
— — — — C à - - - -
— — — — D à - - - -

Envoyez-moi sans délai à la voiture ordinaire dix pièces de chaque espèce.

Au reste étant accoutumé d'obtenir de mes autres amis un terme de 6 mois, j'espère que vous voudrez m'accorder la même faveur. Au cas que ma maison vous fût inconnue vous pourrez vous informer de mes circonstances chez le susdit ami.

En attendant une prompte réponse de votre part j'ai l'honneur d'être dans les sentimens d'une considération parfaite.

Digitized by Google

Réponse.

Mons. Wilibald Kruger à Strasbourg.

Je suis infiniment fâché d'être obligé de vous dire en réponse à votre estimable du . . . qu'il m'est impossible de vous laisser mes draps aux prix que vous les demandez. Vous convenez vous-même que la fabrication en est très-solide, et pour peu que vous y réflechissiez vous avouerez que les prix n'en sont nullement trop hauts. Cependant pour donner une preuve de mon estime tant à vous qu'à notre ami commun Mons. Bielefeld qui m'a donné tous les renseignemens désirables sur votre chère maison, je veux bien vous accorder un rabais de 2 p. % au cas que vous preniez des parties considérables, à condition cependant que vous en payiez le montant 3 mois après l'arrivée des marchandises. Voila tout ce que je puis faire. Si ces conditions sont de votre convenance, honorez s'il vous plait de vos ordres

votre

très-obéissant serviteur
Michel Wohlkauf.

Nro. 57.

Mons. Jos. Libau à R. . . .

F. ce 6 Janvier.

Me rapportant à la dernière lettre que j'ai eu le plaisir de vous écrire le 30 du m. p. je vous envoie aujourd'hui par les rouliers Antoine Koller de Neudorf, Thomas Rolling, et Jean Henneberger, l'un et l'autre de

Digitized by Google

Bartfeld, à 100 florins p. % et 160 solde de voiture les marchandises suivantes:

1. I K. 4 caisses laine d'Angora Nro. 1, 2, 3, 4

	lb	230
d° 6 barriques sucre mellis - - - -		450
d° 1 caisse soie crue - - - - - - -		56
2° MZ. 1 barile huile d'olive - - -		185
d° - - 2 d° raisins de Corinthe -		180
d° - - 3 d° amandes douces - -		395
		. . . . . .

Soignez en bonne reception, et faites partir ces deux voitures bien conditionnées et en faisant suivre vos frais, la première à M. Klaas à M. . . la dernière à M. . . Martin Ziegler à H. . et faites-moi savoir s'il vous plait en peu de lignes le succès de cet envoi.

Me recommandant à vôtre amitié j'ai l'honneur d'être parfaitement.

Nro. 58.

M. Tobie Michelson à L.

Hambourg ce 12 Mai.

Conformément au connoissement ci-inclus j'ai chargé à votre adresse dans le vaisseau the Hoop, Capitaine Termeer

I. P. 2 tonneaux café Nro. 1 et 2.

I. P. 1 tonneau Indigo Nro. 3.

le capitaine mettra à la voile dès que le vent sera favorable. Après son arrivée vous voudrez bien retirer les dites marchandises, et en suivre les ordres de Mons. T. Peterson. Par contre j'ai tiré sur vous

Digitized by Google

Ducats d'Hollande 500 } à l'ordre de Henri Christoph
430 }
210 à de Herrmann Jacob

Ducats 1140 à deux mois de date.

Je vous recommande l'honneur de mes traîtes. Vous aurez la bonté de vous entendre là-dessus avec Mons. J. Peterson qui sûrement vous en aura déjà donné avis.

Honorez-moi de vos ordres quand l'occasion s'en présentera, et recevez l'assurance de l'estime avec laquelle j'ai l'honneur d'être.

Nro. 59.

Mons. Pierre Henneberger à O. . .

Coblence ce 18—

Par ma présente j'ai le plaisir de vous informer que depuis ma dernière du . . dont je confirme le contenu, Mess. B. et R. à Vienne m'ont donné avis de l'envoi de 5 tonneaux grains d'Avignon pour votre compte qu'ils ont chargé le 15 du Ct. à mon adresse.

Je ne tarderai pas à vous envoyer ces marchandises dès qu'elles me seront parvenues.

Ci-joint je vous envoie le compte de vente de votre Indigo. Après l'avoir examiné et trouvé juste vous aurez la bonté de me débiter du montant de . . fl. déduction faite de tous les frais.

Par contre créditez-moi s'il vous plait du montant des deux lettres ci jointes de

fl. 560 } à 15 jours de vue à l'ordre de
1840 } J. Bourton par Michel Waller

fl. 2400

Je ne manquerai pas de vous envoyer le reste aussitôt que j'aurai touché la somme entière.

Digitized by Google

Les Ducats d'Holl. sont aujourd'hui à $6\frac{3}{4}$.

En me recommandant à l'honneur de vos ordres j'ai celui d'être.

Nro. 79.

Mons. Ulric Dielmann à C.

M. ce 3 —

J'ai vu avec bien du plaisir, par votre lettre du 29 du mois dernier, l'heureuse arrivée du capitaine B. Vous aurez sans doute déjà expédié la balle qu'il avoit à bord.

Je vous ferai passer à tems la décharge de ma traîte de L. 100 St. sur Londres.

Je vous ai crédité de marcs 49, 8 Schill., pour le compte des caisses Nro. 5 — 8 que vous m'avez communiqué.

Le juif n'a pas encore acquitté l'assignation que vous m'avez remise; je ne sais qu'en penser. Il a promis de me satisfaire lundi sans faute; j'attendrai ce terme. Son acceptation appuyera votre prétention, en cas que je sois obligé de le faire assigner.

Mes. A. et E. m'ont écrit qu'ils chargeront de nouveau 3 balles pour mon compte. Veuillez à l'arrivée du capitaine me les expédier incessamment.

Si ces amis se prévalent sur vous, je vous prie de faire accueil à leur traîte.

Nro. 80.

Mons. Frederic Hellbart à G.

Lion ce 5 Avril.

Nous avons reçu aujourd'hui l'honneur de vos lettres du 19 et 20 du cour. avec vos remises sur divers, en-

Digitized by Google

semble L. St. 7134 que nous passerons au crédit de Mess. Schaffer, Balzac et Comp. ainsi que les 8000 Liv. que Mons. J. Perney nous avoit remis pour votre compte, et que nous comptions appliquer à l'acquit en partie des traîtes de M. Th. Martini.

Nous passerons toutes ces parties de conformité, et prendrons sous peu de jours notre remboursement sur votre maison de Paris au meilleur cours possible, quoique nous prévoyions que cela ne nous sera guère avantageux, ce change étant toujours en baisse, et qu'aujourd'hui encore il s'est fait à $31\frac{3}{8}$ à deux usances.

Nous avons l'honneur d'être.

Nro. 81.

Mons. Chretien Franc à H.

B. . . . ce 16. . .

Depuis ma dernière du 4 cour. j'ai reçu la chère votre datée du même jour.

J'ai accepté vos 4 premières de change tirées sur moi-même, pour les tenir à la disposition des secondes.

J'ai reçu la valeur des 4 appoints à 200 Ducats, et je vous en crédite.

Au moment même je reçois votre lettre du 5.

Les 23 balles de cuir ont été chargées de la manière suivante

10 balles A { 4 balles Nro. 4, 6, 9, 10, par R. à l'ordre de J.
{ 6 dites Nro. 1, 2, 3, 5, 7, 8, H. - - - J.
8 dites B. Nro. 1 — 8 par E. - - - - - - - - - J.
5 dites C. Nro. 1 — 5 — F. - - - - - - - - - J.

Je procurerai le necessaire relativement à vos deux premières de change, afin de les tenir à la disposition des secondes.

Je vous crédite pour vos frais sur les 6 balles de toile chargées à mon adresse d'écus - - - 41
frais d'Estafette à Danzig - - - - - - - 35, 21

écus 76, 21

Digitized by Google

Nro. 91.

Avis et envòi d'argent.

M. Paul Bittinger à C...

M. ce 3 Juin.

Je viens d'apprendre que M. Potier va partir encore aujourd'hui pour votre ville, en conséquence je n'ai pas perdu un moment pour l'aller prier de vouloir bien vous remettre le reste de votre compte; et je m'empresse de vous écrire que hier après-midi j'ai eu le plaisir de vendre argent comptant le reste de vos draps à un marchand arménien.

Le montant de tous vos draps étoit comme vous verrez par le compte de vente que je vous enverrai dans ma première lettre de . . . fl. 12000 — kr.
dont je vous ai envoyé à compte dans
deux traites . . . . . . - 6000 — -
donc déduction faite de ma provision et
de mes frais de . . . . . - 480 6 -
il vous revient encore . . . - 5519 — -
Dont vous voudrez bien faire reception et en regler mon compte.

En me recommandant à vos ordres j'ai l'honneur d'être.

Nro. 92.

Plainte au sujet d'une lettre de change protestée.

Mons. Antoine Kleinlich.

B... ce 16...

C'est avec un vif chagrin que j'ai appris de Mons. Dietmayer mon Correspondant à C. que vous avez refusé

Digitized by Google

d'honorer ma traîte de 550 fl. valeur de Vienne à l'ordre de cet ami. Comme cette traîte ne portoit que le montant des marchandises que je vous ai envoyées vous manquerez d'autant moins à l'honorer, qu'au cas du contraire je la ferai mettre entre les mains d'un procureur.

Permettez en même tems que je vous dise qu'à l'avenir je ne me chargerai plus de vos commissions puisque je ne saurois attendre de vous l'attention et la loyauté dont je me suis toujours fait un devoir envers vous.

Nro. 93.

Plaintes sur des procédés injustes.

M. Gaspar Selzer à H. . .

L. ce 7 Avril.

Depuis le 16 Fevrier je suis privé de vos lettres. Ce silence de votre part m'a donné beaucoup d'inquiétude, ne sachant si j'allois recevoir avant la foire la partie de grains d'Avignon que vous m'aviez promise.

Aujourd'hui j'ai appris à mon grand étonnement qu'il est éffectivement arrivé ici de votre envoi une partie des dits grains, mais seulement pour le compte de M. J. Scheel. Je suspends mon jugement sur une conduite aussi malhonnète, que je n'ai nullement meritée de votre part, et je vous envoie ci-inclus le solde de votre compte dans une traîte sur M. Emanuel Korn, en vous prévenant en même tems que vous regarderez comme nul l'ordre de ma commission, au cas qu'elle n'arrive point ici au bout de 3 jours, et qu'à l'avenir j'adresserai mes ordres à une autre maison dont je puisse espérer plus d'attention et de loyauté.

Digitized by Google

Digitized by Google

Österreichische Nationalbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google


Österreichische Nationalbibliothek



Digitized by Google



Digitized by Google

